## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1925** 

383 (21.8.1925) Abendausgabe

Mbenb-Ausgabe.

lagaprois fret ins Saus halbmonatl. im Berlag ober in ben Zweig-abgeholt 1.40 M. Durch die Post 2.60 M. aussigl, 75 H. Austengeb Dereins: Wertrags-Nummer 10 H. aas-Kummer 15 H. Im Hall Gewalt hat der Bezieher feine ide dei verspätesem oder Klich-nen der Zeitzus Akhalischungen. en der Veitung. Abbestellungen nur jeweits bis zum 25. auf den kleiten angenommen werden. enproise: Die lipalitige Ronp. 1.28. ausw. 0.35 Goldm. Stellenlen ermäßigter Breis, Metlame-1.50, an erster Stelle 2.— Golbm, Bieberbolung tariffester Rabatt, Michteinhaltung des Zieles, bei icher Betreihung und bei Kon-außer Kraft tritt, Erfüllungs-nb Gerichtsstand in Karlsrube.

# Badiste Prese

Neue Badifche Preffe

Handels=Zeitung

Berbreifeille Beifung Badens.

Karlsruhe, Freitag, den 21. August 1925.

Badische Landeszehung



41. Jahrgang. Ar. 383.

:: Ferbinand Thiergarten :: Chefrebatieur: Dr. Walther Schneiber, Prehaefeglich verantwortlich: Für babische Bolitit: M. Harichaftsvoltit; Dr. Brigner; für auswärtige Kolitit: N. Kimmig: für Lotales und Sport: N. Bolderauer; für dommumalpolitit: K. Binder; für dom Konderie: Ehr. Herte; für das Fentileton: Emil Beigner; für Oper und Kondert: Ehr. Herte; für has Fentileton: Emil Beigner; für Der und Kondert: Ehr. Herte; für handelsnachrichen: K. Held; für handelsnachrichen: K. Held; für bie Anzeigen: N. Kindersbacher; alle in Karlsrube. Werliner Kedaftion: Dr. Kurt Weiger. Berliner Rebaktion: Dr. Kuti Meiger. Fornsprocher: 4050 4051 4052 4053 4054 Geschäftest: Zirfel- u. Lammitr.-Ede. Postscheckkonto Karlöruhe Ar. 8359. Bellsgen Juffr. Bad. Preffe / Bolf und Deimat / Literariiche Unichau. Bomanblatt / Sportblatt / Frauen-zeitung / Wandern u. Reifen / Haus u. Garten / Karlöruher Bereins-Zeitung.

## Die Jubiläumsfeier in Friedrichshafen

Die Möglichkeifen der Luftschiffahrt. — Dr. Eckeners Appell an das deutsche Bolk.

## Eine programmalische Rede Dr. Eckeners.

Friedrichshafen, 21. Mug. (Funtipruch.) Seute morgen find Sahlreiche hervorragende Persönlichkeiten aus allen Teilen des eingetroffen so daß die Zeppelingemeinde jett ziemlich vollin Friedrichshafen versammelt ift. Nachdem der Bormittag eine Besichtigung ber Berte und bes Beppelin: eums sowie durch einen Aufftieg gu einer Freis allenfahrt ausgefüllt war, begann um 1 Uhr das Frühftüd lurgartenhotel, bas die Stadt Friedrichshafen gegeben hat. Das bauptergebnis dieser Beranstaltung war die

große programmatifche Rede Dr. Edeners,

einmal im Sinblid auf ben für Sonntag zu erwartenden Aufruf einer Bolksspende, aber auch nach ber politischen Seite für die Entwicklung des Zeppelinproblems große Bedeutung hat. Dr. Edener gebachte junachft ber Berfonlichfeit bes Grafen Bepber bei ben ichwerften Schidfalsichlägen nicht verzagt fei. Biels tonne die Feier in biesem Sinne eine gewisse Bedeutsamteit für das deutsche Bolt haben, das sich an der legendaren Gestalt ts Grafen Zeppelin aufrichten und in seinen häufigen Röten von ihm einen möge,

bah ber Glaube an fich felbft und feine Miffion und ein unver-Begtes Beiterarbeiten endlich einmal die Geschide meistern und jum Siege führen muffe.

Jum dweiten fuhr Dr. Edener fort, wollen wir uns klare und Rechenschaft barüber ablegen, wie unsere gegen martige ge ist. Es ist fein Geheimnis, daß sie nicht gut sein kann, nachabgiehen von dem einen L.3. 126 seit sechs Jahren nicht gestwerben kann, um wirtschaftlich und technisch voranzukommen.

Rot herauszutommen.

Mot herauszurommen. In scheini es, als solle die Idee tragischerweise durch ihren Sieg hin Erliegen kommen; denn gerade die Lebens- und Leistungsigleit des Zeppelinluftschiffes ist es, die die Besorgnisse und

Raknahmen einer feindlichen Politik schusen.
Dr. Edener gab dann einen Ueberblick über die Entwicklung

Dr. Edener verbreitete fich bann über ben

Betthemerb von Flugzeug und Septem Möglichkeisten nicht richtig, daß das Luftschiff nicht die größten Möglichkeisten ber nerhinderten, daß der habe. Rur die Berfügungen der Entente verhinderten, daß ber Beweis bafür erbracht werden könnte. Die Entente verbot zunächst, fichiffe zu bauen und tam jest auf den Ginfall, starre Luftschiffe den mehr als 30 000 Kubikmeter Inhalt als Kriegsfahrzeuge zu beichnen und mit dieser Begriffsbestimn hiffen zu verbieten. Mit dieser Entscheidung ift nicht einmal in formalen Recht, wie es sich angeblich aus dem Diktat von Berschles ergeben foll, Rechnung getragen, denn dieses Diktat bestimmte daß die bewaffnete Macht Deutschlands keine Luftschiffe be-

tiftiert dann entschieden Begen die Fiftion von ber Schuld Deutschlands am Rriege,

veine Magripolitie aufred. Da die Fistion von der Schuld am Kriege nicht mehr lange auftecht du erhalten sei, schiebe man jest die berühmte Sicherheitshage bor. Aber wir erheben enischieden Einspruch dagegen, daß das utigen. Denn

tothdem find mir keine Pessimisten und glauben, bab es bei besonderen Anstrengungen gelingen wird, aus ber

200 000 Rubitmetern. Das erfte Schiff bes Grafen Zeppelin in allem wesenilichen in Plan und Ausführung den noch heute ablichen Typ besessen.

barf, fagt aber nichts von Privatluftschiffen. Dr. Edener pro-

dum Borwand genommen wurde, um den Bau von großen Lufts foisien für Berkehrszwede zu untersagen, genau wie ganz Deutsche land auf das schärstwede zu untersagen, genau w. Ban sollte doch meine das schärste dagegen protestieren musse. Man sollte doch meine meinen, daß die Tage der Schuldlüge allmählich gezählt sein muß-Es ware wohl richtiger, wenn man auf der Gegenseite endlich auch dugeben würde, daß es sich um eine

ts in die der Mer wir erheben entschieden Einspring ausersehen wird. Denn is ist nicht wahr, daß das Luftschiff heute noch als Kriegsinstrument

gegenüber ben modernen Flugzeugen mit ihren Ungriffswaffen. Bohl aber ift bas ftarre Luftschiff geeignet, ein gang unvergleich liches Berkehrsmittel über weite Streden gu werben. Den Bemeis hat die Fahrt mit bem 2.3. 126 nach Amerika erbracht. Uebrigens find die Betriebstoften bei fernen Fahrten viel geringer, als man annimmt. Auch als Vermessungsichiff wird das Luftschiff eine außerordentlich bedeutsame Rolle spielen. Die Landvermessung ber Zufunft wird durch das Luftichiff geschehen. Gine bedeutsame

Quitidiff als wiffenicaftliches Foridungsmittel gu.

Mit einem Beppelin tann man täglich über die Arttis fahren, bort Bwijdenlandungen ausführen und fo bas Polargebiet burchforiden und damit vollbringen, was alle bisherigen Expeditionen in Jahrgehnten nicht vermochten. Wenn die Nordpolfahrten mehr als ein ehrgeiziger Sport find, so muß diese Ibee jest aufgegriffen werden. Wenn irgend etwas jum Bujammenhalt ber Rationen zwingt, fo ift es gerade die Luftschiffahrt.

36 bin alfo ficher, daß man mit Rudficht auf ben allgemeinen Rulturfortidritt balb von bem zwedlofen Drangfalieren bes beutichen Quitidiffbaues abtommen wird. Bum mindeften abee glaube ich. daß die Entente fich nicht wiberfegen mirb, wenn bas Erfuchen an fie ergeht, ben Ban eines großen wiffenicaftlichen Egpeditionsichiffes in Deutin= land gu geftatten. Und deshalb haben wir den Blan gejaßt, in Ausführung einer alten 3bee bes Grafen Beppelin eine miffenicaftliche Bolarfahrt mit einem Lufticiff ju unternehmen, diefen Plan durchzuführen, ift eine Unterftugung bes Luftichiffbaues Beppelin notwendig. Borhandenes Kapital ift aufgegehrt. Der Bau bes 2. 3. 126 fcuf nur eine vorübergehende Silfe. Bir möchten bie nötige Unterftugung nicht von Reich, nicht von ber Induftrie und Finang erbitten, wir möchten vielmehr an bas beutiche Bolt ben bringenben Rotruf richten, bas Wert Zeppelins nicht untergeben ju laffen. Die Zeppelinmerte find ja im Grunde ein Befitfitild bes deutschen Bolles, hervorgegangen aus ber Echterdinger Spende an ben Grafen Zeppelin. Es liegt in ber Sand Des beutigen Bolles, ob es ein Opfer bringen will, ober ob es tatenlos fein Sinfterben hinnehmen milt. Jeber muß helfen. 3ch gebe mich ber zuverfichtlichen Soffnung hin, bag unfer Uppell an bas beutiche Bolt nicht ungehört verhallen möge.

Glückwunschlelegramme.

Ill Friedrichshafen, 21. August (Drabtbericht.) Bum Beppelinjubilaum find eine Angahl von Gludwunschfelegrammen eingegangen. jubiläum sind eine Knzahl von Gluamunscherestummen etwagsgeben. Das Telegramm des Reich skanzlers Dr. Luther sautet.
Das Telegramm des Reichskanzlers Dr. Luther sautet.
Der Schiffbauzeppelingesellschaft sende ich zum heutigen Gebenktaz des 25 jährigen Bestehens der Zeppelinluftschiffahrt die herzlichsten Glückmünsche und Grüße. Das Kulturwerk das der unvergestliche Glückmuniche und Grüße. Das Kulturwerk, das der unvergehliche Graf Zeppelin und seine bewährten Mitarbeiter schufen, hat bei uns und in der ganzen Welt berechtigte Anerkennung gefunden. Ich hoffe und wünsche, daß es gelingt, dieses völkerverbindende Werk im Sinne einer friedlichen Entwicklung der Nationen fortzuführen.

Krupp von Bolen telegraphiert: "Bum 25 jährigen Beftehen sende ich hergliche Glüdwünsche. Mögen dem Unternehmen wiele weitere glangende Erfolge trok jest fast unüberwindlicher Schwierigfeiten beschieden fein, und ber Rame feines unvergeglichen Erfinders auf den Luftichiffen durch die gange Belt getragen werden." Sven hebin senbet solgenden Glüdwunsch; "Denkt stolz an die ruhmreichen Jahre, die hinter Euch liegen, zurück, und vorwäris zu neuen Taten lenkt schaffend freudig den Blick, und baut neue

Schiffe, Die führen jum Bol ben Ramen Zeppelin, fo municht es Guch am Chrentag Gven Sedin. Außerdem sind Glückwunschielegramme eingegangen unter ansberem von der Leifung des Norddeutschen Llond, der Hapag, dem Deutschen Luftsahrerverband der Sudetendeutschen Studentenschaft und

Colsmann, Eckener und Dürr Ehrenbürger von Friedrichshafen.

TU. Friedrichshafen, 21. August. (Funtipruch.) Anläglich ber Gedenkseier des Zeppelinluftschifbaues hat der Gemeinderat Fried-richshafen beschlossen, Kommerzienrat Alfred Colsmann, Dr. Hugo Edener und Dr. Dürr das Ehrenbürgerrecht der Stadt Friedrichshafen gu verleihen.

## Umichau.

21. August 1925.

Wer trot ber wenig ermutigenben Rachrichten, die über die fran-Bififchen Absichten in ber Sicherheitsfrage in ber letten Zeit aus Paris tamen, immer noch glaubte, daß man jest auch endlich einmal in Frankreich einsehen muffe, daß die finange und wirtschaftspolitische Reuordnung und damit der Wieberaufbau Europas fich nur gemeinfam mit der politischen Befriedung durchführen läßt, wird fich durch die Melbung von der Bergögerung der Ueberreichung der frangösischen Antwort eines besseren belehren lassen muffen. Die Aussichten für bas Buftanbetommen einer auf Gerechtigkeit und Gegenseitigfeit beruhenden Abmachung über die Sicherheitsfrage find im gegenwärtigen Augenblid geringer als je zuvor. Gewiß möchte man auch in Paris einen Patt, einen Patt aber, der nichts anderes ware als eine Neuauflage des Berfailler Bertrages mit verschärften Bestimmungen. Dag von einem Eingehen auf Berhandlungen über ein folches Dofument ober gar von einer Zustimmung bagu durch Deutschland feine Rebe fein fann, barüber ift man fich wohl auch an ber Geine flat, und das Aufstellen überspannter Forderungen fann daher nur ben einen 3med haben, Deutschland bie Berantwortung an dem etwaigen Scheitern ber Sicherheitsverhandlungen juguschieben. Es fann baber nicht genug betont werben, bag von beuticher Seite boch ficher alles geschehen ist, was nach Lage ber Dinge möglich war. Zett sollten wir aber auch verlangen tonnen, daß die Gegenseite ihren guten Willen zeigt. Dazu würde gehören, daß man fich gur vertrauensvollen gemeinsamen Aussprache im Geiste des Friedens auf einer großen internationalen Konferenz bereit erklärt. Alles andere kann der Sache nur schaden. So hat auch das Reichskabinett erft por furgem offigios mitteilen laffen, bag irgendwelche Bortonferengen, wie etwa eine Besprechung ber juriftischen Sachverständigen ober ber Außenminister von ihm nicht afgeptiert werden fonnten, weil es sich durch diese Behandlung der Sicherheitsfrage feine Forberung ber Angelegenheit verspreche. Auch auf bem Wege bes Notenwechsels geht es nicht mehr weiter. Das Problem ber Sicherheit bietet soviele uriftische und politische Fangstride, daß man, wenn man fie auf bem Wege des Notenwechsels erledigen wollte, sich bis ans Ende aller Tage mit Roten bombarbieren fonnte, ohne daß man dem Biele naber fame. Dabei bleibt immer die Frage offen, ob man in Paris überhaupt jum Biel ju tommen wünscht.

Die frangofifche Berichleppungspolitit findet durch die Entwidlung der Dinge an anderen Brennpunkten des Weltgeschehens im gegenwärtigen Augenblid die erwilnschte Stütze. Wenn sich die Parifer Melbungen über die Ereigniffe in Marotto bestätigen follten, bann mare Frankreich balb feiner drudenbften Gorgen megen bes nordafritanischen Abenteuers ledig, sodaß es fich mit umso größerer Energie feiner traditionellen Rheinlandpolitit, Die fich mit dem Gedanken des Sicherheitspaktes nicht verträgt, widmen könnte. Daneben fommen bie neuen Schwierigfeiten ber Englander in China für die Frangosen gerade gur rechten Beit. Rach einer Periode ber verhältnismäßigen Rube, die nach ber burch Japan erreichten Beilegung des Streits in Schanghai eingetreten war, haben sich neuerdings in China Ereignisse abgespielt, die dieses Gebiet ber Weltpolitit aus ber brobenben Bersandung wieder an die erste Stelle bes öffentlichen Intereffes herausheben. Den Auftatt gur neuen Entwidlung bilbeten bie blutigen Ereigniffe in Tientfin. die schlagartig das chinesische Problem atut werden ließen. Es erwies fich, daß die Antifremden-Propaganda ihr Tätigfeitsfeld immer mehr von Guben nach dem Norden verlegt und hier in aller Zuruckgezogen= heit Erfolge erzielt hat, die in einer neuen Gahrung deutlich gutage traten. Die Entwidlung murbe fo bedrohlich, daß der Beherricher bes Nordens, Marichall Tichangtfolin, feine Residenz von Mutden nach Tientfin verlegen mußte. Die neue Bendung murbe insbesonbere burch die ftarte Unbangericaft charafterifiert, Die einerseits die toms munistische, andererseits aber die nationalistische Propaganda unter der dinesischen Bauernschaft, die fich bis dabin in der Sauptfache neutral verhalten hatte, gewonnen hatte. Gleichzeitig entflammte von neuem die Bewegung auch in gemiffen Teilen des Gudens, insbesondere in ber Umgebung von Kanton und versuchte von ber Kuomingtang eine völlige Blodade von Songtong und damit die Berbeiführung einer neuen Aftion gegen England zu erreichen.

Dieses Bestreben ift von den Führern der Bewegung erreicht merden und findet in dem Erlaß der Kantoner Regierung, der fich gegen ben Schiffahrtsvertehr für England und Sapan wendet, feinen Ausbrud. Diefer Erlag, ber bas Anlaufen englifcher und japanifcher Schiffe des Safens verbietet, ift vom englischen Generalfonjul als casus belli bezeichnet worden. In England felbst ift bieje Stellungnahme als ftart übertrieben gurudgewiesen worben; bie Erregung in englischen Rreifen über diefen neuen englandfeindlichen Att ift febr groß. In bem gleichen Umfang, wie die Bewegung gugenommen hat, mächst bas Bestreben ber Petinger Regierung, ju einem Uebereinkommen mit ben Konzessionsmächten zu gelangen. In Konjequenz der Ratifikation des Neunmächtevertrages über die Regelung ber dinesischen Bollfrage hat die dinefische Regierung eine Bolltonfereng aller intereffierten Machte auf ben 26. Oftober einberufen. Die Stellungenahme ber Betinger Regierung auf biefer Ronfereng ift burch eine neue Rote vorgezeichnet worden, die der dinefifche Gefandte in Bern an die Regierungen ber intereffierten Lander gerichtet hat. In diefer Note wird von China nochmals gur Bollfrage Stellung genommen und die Aufhebung ber Bolltongeffionen ber Machte gefor: bert. Damit hat die Entwicklung in China eine Wendung genommen, Die die Kongessionsmächte veranlaffen durfte, nunmehr auch ihrerfeits bestrebt ju fein, ju einer balbigen Regelung gu fommen.

v.D. London, 21. Mug. (Drahtmelbung unjeres Berichterfiattere.) Die "Times" veröffentlichen heute einen Leitartifel, ben man ficherlich als offigios bezeichnen tann, über bie dinefifche Frage. Das Blatt gibt ju, daß die chinefiiche Angelegenheit geftern ben gaugen Tag über von Chamberlain mit ben Beamten des Foreign Office beprochen murbe. Der Artifel führt weiter aus, England mußte energisch vorgeben, doch sei dies ohne Unterftugung ber anderen Mächte faum möglich, weil man fonft in China nichts burchfegen tonne. Infolgebeffen muffe man banach trachten, bag bie Ginigfeit unter ben Mächten bestehen bleibe.

## Die Sabotierung der Sicherheitsfrage

## Frankreichs geringe Neigung dum Abschluß des Pakis.

Die Uebergabe der Noie um eine Woche verschoben? Deutschland trifft keine Schuld an der Verzögerung. Wie man sich in Paris den Pakt denkt.

F. H. Baris, 21. Aug. (Drahtmelbung unjeres Berichterstatters.) Die Bergogerung der Uebergabe der französischen Note an die Wilbelmstraße soll sich noch weiter hinaus erstreden, als Briand gestern abend nach lich noch weiter hinaus erstreden, als Briand gestern Matin" und der "Betit Parisien" beuten heute an, bag nach einer Mitteilung bes Quai d'Orsan gesagt hat. Der

Die Rote erft am Freitag nächfter Boche übergeben ber an diesem Tage veröffentlicht werden wurde. Grunde für die Dinausschiebung werden in den Blättern nicht angegeben. Nur das Journal" in den Blättern nicht angegeben. Deutsch-Sournaje lagt, daß fein Anlaß zur Gile bestehe, denn wenn Deutsch-and ben gagt, daß fein Anlaß zur Gile bestehe, denn wenn Deutschand den Grundsätzen der französischen Rote zustimmte, mußten mundliche dundliche Berhandlungen beginnen oder eine Konferenz müßte vorbereitet bereitet werden. Diese könnte nicht vor Schlieb ber Mölkerbunder

tagung stattfinden. Dies bestätigt alfo, was wir bereits gestern abend gejagt hatten, daß die frangofifche Regierung unbedingt ben Schluß ber Genfer Bollerbundstagung abwarten will, ehe die Berhandlungen über ben Sicherheitspatt in Gluß tommen follen. Rachbrudlich hervorgehoben muß werden, daß

Deutschland feine Schuld an dem Aufichub

ber gangen Angelegenheit trefefn fann, fonbern baf biefer von Franfreich abfictlich und bewußt vollzogen wird. Ueber die Grundfage, die Deutschland annehmen mußte, bamit überhaupt eine Konfereng ju Stande fame, fagt bas "Journal", bag eine Menberung an dem Berfailler Bertrag, insbesondree an ben Borfdriften über die Rheinlandbefetung nicht ftattfinden burje. Die Schiedsgerichtsvertrage mußten nur Proftige-Charafter haben, um eine friedliche Lofung von Streitigfeiten gu ermöglichen. Außerbem bürften fie ben Bestimmungen bes Berfailler Bertrages feinen Abbruch tun. Santtionen und Zwangsmaß nahmen im Falle beutider Berfehlungen gehörten au ben Beftimmungen bes Friedensnertrages. Aukerdem mufte Frankreich bem Onfer einea etmaigen bautiden Angriffs Silfe bringen tonnen, weil hies her Räfferhundsafte entspreche.

## Die Kämpse in Marokko.

### Brangofifche Siegesmeldungen. — Die legten Borbereifungen für die große Offenfive.

F.H. Baris, 21. Aug. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Sine offigielle Meldung aus Rabat behauptet, daß die Frangofen winen großen Erfolg zu verzeichnen hätten, indem das Gebiet der Cjoul vollkommen befreit worden sei. Die meisten Teile der Stämme mit ihrem Eigentum und Biehherben hatten bereits ihre bebinsungslose Unterwerfung angeboten. Wenn sich dies bestätigte, könnte die Situation in Marctto zweifellos eine befriedigende Wendung fur Frantreich genommen haben. In einer Deegeben. Es feien bereits von brei von diefen Besprechungen eingewitet worden, daß biese den Kampf gegen Frankreich aufgeben. Selbst bei den Djebalas im Norden des Lukosflusses foll Abd el Arim an Anhängern verloren haben. Ferner foll es ben Franzoen und Spaniern gelungen fein, neue Poften einzurichten, wodurch bie Sicherheit des nordlichen Chard-Gebietes nunmehr gemahr-

In Rabat fand geftern eine Befprechung zwischen Darcall Lianthen und General Naulin statt, die der Borbereitung ber großen Offenfine galt. Savas melbet barüber, baß gunmehr alle Berftarfungtruppen, Die in ber legten Beit eintrafen, bre Positionen eingenommen hatten und daß nunmehr die Bewegichfeit ber gangen Front gesichert fei.

Geftern fuhr eine tommuniftifche Abordnung aus Basts ab, die die maroffanische Situation studieren wollte. Diefer Abpronung wird das Betreten des maroffanischen Bos Dens verwehrt werden, ihre Landung wird verhindert werden, und fie wird nach Frankreich gurudtehren muffen.

## Der Abfall der Stämme von Abd el Krim.

F.H. Barts, 21. Huguft. (Drahtmeldung unferes Berichterstatters.) 3m Laufe ber heutigen Racht murbe aus Bes gemelbet, dag nunmehr das gange Gebiet von Dueggan Bls unterworfen angesehen werden tonne. Bon ben Mouls tampften bereits auf Seiten ber Frangofen und 600 Cheatas, Sie hatten alle Bedingungen ber Franzosen angenommen. 400 Mouls fampften bersits auf Geiten der Frangofen und 600 Cheatas, Die fruher ben Frangofen große Unannehmlichfeiten bereitet hatten. Rampften ebenfalls bereits auf ihrer Seite.

#### Spaniens Befeiligung an der Offenfive.

Paris, 21. Ang. (Funtspruch.) Rach einer Melbung aus Mabrid werden sich 18 000 spanische Solbaten zusammen mit den französischen Truppen an der Offensive gegen Abd el Krim beteiligen.

#### Die Ursachen des Marokkokonflikts. Das Schreiben Abd el Rrims an die frangofifche Rammer.

P.H. Paris, 21. Mug. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Schon por einiger Zeit mar herichtet worden, daß Abb el Krim an Das frangofische Parlament einen Brief gerichtet hatte, worin er die Arfachen des gegenwärtigen Marotto-Konflittes darlegt. Die "Humanite" bringt heute einen längeren Auszug aus biefem Schreiben, aus dem hervorgeht, daß schon im Jahre 1923 ber Bruder Abd el Rrims mit bem jetigen Ministerprafidenten Bainscoe und indirett mit dem damaligen Ministerpräsidenten Poincare Besprechungen einleitete, wobei die Riffabylen ihrer Berehrung für Frankreich Ausbrud gaben. Wiederholt hätten sie sich mit bem Marschall Liauthen In Verbindung feten wollen, um mit diesem zu einem Einvernehmen ju gelangen. Diefer aber hahe jebe Fühlungnahme abgelehnt und Dabe gur Beginn 1924 ohne jede Urfache am Durghaflug Poften eingerichtet. Die Riftabnien hatten von ihm Aufflärungen erbeten, Die nicht erteilt wurden, vielmehr habe Liauthen feine Truppen foris während vorriden laffen und bie verschiebenen Stämme gegen bie Rifflabylen aufgehett. Liauthen habe die Rechte einer fleinen Nation verletzt und sich nur auf die Gewalt gestügt. Die Riffabylen Batten alle Berleumdungen, die über fie verbreitet murben. nicht abwehren fonnen, weil fie teine Breffe gur Berfügung hatten. Aber eines tonnten fie dem frangofifden Parlament verfichern, daß Ko. ran und Bolichewismus unvereinbare Dinge feien. Sie wollen ihre Angelegenheit felbst verwalten und tentrollieren und wollten in Frieden mit Frantreich leben.

### Die Lohnverhandlungen bei der Reichsbahn.

O. Berlin, 21. August. (Draftbericht.) Die Berhanblungen zwischen ber Hauptverwaltung der Reichsbahn und den Gewerschaften sind am Donnerstag abend abgebrochen und auf Freitag nachmitag 3 Uhr vertagt worden. Wie wir von informierter Seite ers mitag 3 Uhr vertagt worden. Wie wir von informierter Seite ersahren, ist die durch die gestrigen Besprechungen geschaffene Lage teineswegs dazu geeignet, hoffnungen auf eine schnelle und reibungslose Berständigung zu erweden. Die Reichsbahn ist zwar bereit, in der Frage der Ortslohnzuschläge Jugeständnisse zu machen und bezüglich der Eingruppierung gewisser Orte vom Wirtschaftsgediet I in das Wirtschaftsgediet II Aenderungen eintreten zu lasse gediet I in das Wirtschaftsgediet II Aenderungen eintreten zu lasse, doch gehen die Ansichten über die Notwendigkeit einer Ershöhung der Tind enlöhne vorläufig noch weit ausse in an der. Die Gewerschaften haben sedoch betont, daß gerade hier eine Aenderung dringend notwendig sei und daß ihres Ersachtens die Eisenbahner mit einer Neuregelung der Tarsse nicht eine verstanden sein würden, wenn nicht eine angewessene durch das verstanden sein würden, wenn nicht eine angemessene, burch Steigen der Lebensmittelpreise begründete Erhöhung von der Reichsbahn bewilligt würde. Die Gewertschaftsvertreter erklärten, daß man auch diesmal eventuell mit plöglich aufflammenden Streits rechnen musse, wenn die Berwaltung nicht ein Ents gegenkommen beweise. Die bevollmächtigten Unterhandler ber Reichsbahn konnten gestern entsprechend ber ihnen aufgegebenen Marsch-route keine weiteren verantwortlichen Zusagen machen, und so beichloß man, die Lohnverhandlungen zu vertagen, damit man innerzhalb der Hauptverwaltung der Keichsbahn noch einmal zu den Forderungen Stellung nehmen könne. Auch die Gewerkschaften verzeinigen sich voraussichtlich am Freitag vormittag wieder, um zu prüfen, ab ihrerseits eine Ermäßigung gewisser Forderungen möglich wäre. Man sich ihr Kreisen der Eisenbahnerorganisationen jedens dass dem Standausset des Ernäßigung des Standausset des Ernähliches des Ernähliches des Grandschaftschafts des Grandschaftsc falls auf bem Standpuntt, daß am Freitag bie Enticheis dung fallen muffe. Sollte fich eine Einigung als unmöglich erweifen, bann wollen die Grohorganisationen ihre Sauptvorstände aus dem Reich anrufen, um ausammen mit diesen Instanzen über weitere Maßnahmen zu beschließen. Man hofft jedoch vorläufig noch immer, daß bei einem Entgegenkommen der Reichsbahn ein Lohnkampf mit scharfen Formen vermieden werden kann.

### Tagung der Auslandsdeutschen.

O. Berlin, 20. August. (Drahtbericht.) Der Gebanke, in biesem Jahre eine Tagung des Auslandsbeutschtums in der Seimat au veranstalten, ist von deutschen Kreisen des Auslandes ausgegangen. Die Anregung, Vertreter des Auslandsbeutschtums aus aller Welt selbst in der Heimat einmal zu Wort kommen zu lassen und ihre Unfichten. Buniche und Forderungen au hören, ift bei ben heimischen Verhänden, die sich mit der Pflege des Ausländsdeutschufftums beschöftigen, auf fruchtbaren Boden gefallen. Sämtliche großen Deutschumsverbände haben bereits ihre Teilnahme an der vom 29. August bis 5. September stattsindenden Tagung zugesagt. Aus dem Ausländen. iclbst sind bisher mehr als 100 Tagungsanmelbungen aus über 30 verschiedenen Ländern eingegangen. Die Tagung mirb am 29. August burch einen Vegrüßungsabend im "Abeingold" eröffnet werden. Am Sonntag, den 30. August werden die auswärtigen Gäste von der Stadt Berlin empfangen werden Eine Besichtigung städtischer Kunstanlagen wird sich einer Begrüßung im Rathaus durch die Stadt Berlin anschließen. Der 31. August versammelt die Teilnehmer zu den Teilnehmer zu ben Tagungsverhandlungen im Herrenhaus. Bon besonderen Referaten sind vorgesehen: Organisationsfragen des Auslandsbeutschtums Vertretung der Interessen bes Aussandsdeutschtums in der Heimat, Wahlrecht und Staatsangehörigkeitsfragen, Provagandaarbeiten im Aussand und die Beschlagnahme des deutschen Eigentums im Wussland. Zu der öffentlichen Veranstaltung am Nachmittag des gleichen Tages im Herrenhaus sind die Regierungsstellen, Mogeordnete und Kertreter der heimischen Berbände geladen, wobet isber die wirts schaftliche und kusturelle Bedeutung des Avslandsbeutschtums referert werden wird. Der 1. und 2. September allt dem Besuch des Hallenser Industriegebietees und der Leiviger Messe. Unter Umser tänden werden auch noch Nürnberg und München besucht werden.

#### Die Abwanderung der polnischen Arbeiter aus dem Ruhrgebiel.

II. Berlin, 21. August. (Drahtbericht.) Der Lokalanzeiger meldet aus Gelsenkirchen: Nach einer zuverlässigen Insormation aus Dusseldorf betrug die Zahl der dis 1. August 1925 abwanderungspflichtigen Optanten und ihrer dem Abwanderungszwang unterlie-genden Familienangehörigen im Duffeldorfer Regierungsbezirf ins-gesamt rund 1350. Den Abwanderungsaufforderungen kamen bis Anfang August mit ihren Familienangehörigen noch nicht nach 110 bis 120 Polen. Soweit diese nicht inzwischen freiwillig abgewansbert sind, ist wegen der alsbaldigen zwangsweisen Abschiebung nach Bolen seitens der Behörden das Erforderliche in die Wege geleitet

#### Die Weltkirchenkonferenz in Stockholm. Zusammentritt ber tonftituierenden Berjammlung. — Moressen bet Staatsoberhäupter.

\* Stocholm, 20. Aug. (Funtspruch.) Seute vormittag ift die Rirchentonferenz zu ihrer ton stituieren ben Berfammlung Busammengetreten. Die vom internationalen Romitee vorgelegte Geschäftsordnung wurde ohne Debatte genehmigt. Es wurden bann eine Reihe von Botschaften und Grüße an die Konferenz bet Staatsoberhäupter und führenden Persönlicheiten der Politit und Wirtschaft verlesen. Diese Glüdwünsche und Grüße des weisen, welche Sympathien in der ganzen Welt der Arbeit eine Kirchenkonserenz entgegengebracht werden. Besonders starken Einden machte das Telegram m hinden burgs (dessen Wortlant bereits mitgeteilt murde. Dead). In den burgs (dessen Beitereits mitgeteilt murde. bereits mitgeteilt wurde. D. Red.). In dem überaus reichen Beifall, den das Telegramm Hindenburgs bei allen Nationen fand, darf man ein Zeichen der Wertschätzung sehen, die der deutsche Präsident in den von der Konferenz vertretenen Kreisen genießt. Reichsfanzler Dr. Luther der per perpringlich auf der Conferenz über den inter Dr. Buther, ber ursprünglich auf ber Konfereng über ben inter nationalen und überstaatlichen Charafter ber Kirche sprechen mollie hat seine Gedanten zu diesem Thema der Bersammlung schriftlich überreichen lassen mit der Bitte, diese vor der Bersammlung jur Bersesung zu bringen. Er wünscht der Konferenz von ganzem Serzen reichen Segen.

Brafibent Coolibge fiet burch feinen Bertreter einen Brief perlejen, in bem er fein Bedauern barüber ausspricht, bag er nicht personlich der Einladung der Konferenz folgen könne. werde, so hoffe er, es den Nationen ermöglichen, ihre Ziele und Ideen besser tennen zu lernen und ihr Leben und ihre Arbeit auf der ganzen Welt auf eine höhere Stufe zu heben.

Eine bedeutsame Botschaft hat der frühere englische Minister prässent Machan der

präsident Macdonald an die Konferenz gerichtet. Auch er iff in letzter Stunde an der Teilnahme verhindert worden. Ungegählte Wenschen, so führt er in seinem Telegramm aus, hätten sich von der Kirche mit Trauer abgewandt, weil gerade dann, wenn es gälte, ein Jeugnis sür den chrilichen Glauben abzulegen, die Kirche dies Jeugnis süch gegeben habe. Die Weltlage fordere heute noch ein mal die hilfe des christlichen Geistes, weil die Menschen und Nationen einen Ausweg aus ihrem Elend suchen und nicht fänden. Da set die Pslicht der Kirche sie ennormbeken und Nicht fänden. es die Pflicht der Kirche sie emporzuheben zum Bertrauen auf das innere Licht. Die Kirche müsse wieder als eine Macht des Friedens ihr Ansehen in der Welt herstellen.

Mach der Berlelung der Begrüßungstelegramme und der Bahl der Ausschüffe trat die Bersammlung in die Verhandlung über der ersten Punkt der Tagesordnung ein: "Die Kirche und die wirtschaft lichen und industriellen Fragen."

lichen und industriellen Fragen."
Die Ausschußberichte der einzelnen Kirchen weisen trot aller Verschiedenheit, die durch die wirtschaftlichen Berhältnisse der Länder der dingt sind, sehr viele gemeinsame Grundgedanken auf. Die gegen wärtigen Berhältnisse im wirtschaftlichen Leben seien vielsach mit den christlichen Idealen unvereindar. Daher müsse die Kirche diese über lebelständen nicht schweigen, sondern sie bloßstellen. Dabet dürse nicht vergessen werden, daß die Kirche nicht schwedischen Frenchtung für körperliche und sittliche Schäden im wirtschaftlichen Leben oft viel zu leicht genommen. Auch habe seit zu wenig verstanden, sich auf die industrielle Revolution der letzten Jahre umzustellen. Die wesentlichen Grundlötte der Eiche au bei Jahre umzustellen. Die wesentlichen Grundsage ber Kirche 311, wirtschaftlichen und industriellen Fragen lassen sich wie folgt ausammentallen.

Gegenüber bem lanbläufigen Glauben, bag bie weltbeberrichen den Kräfte die Macht und die Geldjucht seien, halt die Kirche an dem Glauben sest, daß die Liebe die stärkte Macht ist. In allen mirticaftlichen Fragen ift die Gerechtigtett michtiger als ber Geminn.

3. Rein Gemeinschaftsleben tann bestehen, wenn es nicht Ju diesen Zveal der Gerechtigkeit aufgebaut ist.
In diesen grundsäslichen Problemen, die von dem Diakon von Worcester im Namen der vorbereitenden Kommission vorgetragen wurden, nahm von deutscher Seite der Reichstagsabgeordnete Dr. Kähler das Wort. Er gab einen Ueberblick über den Anteil Deutschlands an der Lösung der sozialen Fragen und wies besonders auf die vom Kirchentag in Bethel erlassene soziale Botschaft hin, die den Geist des evangelischen Ebristentum gestellt des bie mitte auf dem 3beal ber Gerechtigfeit aufgebant ift. den Geift des evangelischen Christentums rüchaltlos auf die mitte schaftlichen Berhälfnisse aumendete. Ein solcher Ruf sei um so not-wendiger, als die unter dem Dawesplan verstlavte deutsche Wirtschaft unbedingt mit einer Rarickart. unbedingt mit einer Berschärfung des wirtschaftlichen Existenzfampfes

Darauf trat man in die Berhandlungen der Einzelfragen ein Zu dem ersten Unterthema "Christliche Liebestätigfeit und das soziale Problem" sprach als Hauptredner iche fprach als Sauptredner gic Stein weg vom Zentrasausschuß für innere Mission. Die beutsche evangelische Liebestätigkeit stehe im engen Zusammenhange mit ben jogialen Reformen bes öffentlichen Lebens.

## Das Haushallungsbuch.

Bon

### Fritz Müller, Partenkirohen.

"Julie, ich schenke Dir zu Deinem Namenstaga auch ein Haushal-

"Dante schön, Abolf." Run mußt bu' aber auch benuten, gelt? Sieh. wie bequem und Werfichtlich: Da ift eine Kolonne für Nahrung, eine für Kleider, eine für Bergnügen, für Bildung, für Gesundheit — bas ist ber Doktor und ber Apotheter, verstehst Du - eine für Miete, und die am Schlusse da ist -"

"Ach, wie nett, Adolf."

"— ist für Diverses, verstehst Du, Julie?" "Nein, Abolf. Diverses? Was ist das?"

Was in die andern Rubriken nicht paßt, das kommt unter Di-"O ja, wie reizend. Gib nur her, ich will gleich heute anfangen wit dem Eintragen."

Das ift lieb von Dir, Julie."

Am 81. März. "Run, Julie, haft Du Dein Saushaltbuch ichon abgeschloffen?" Freilich, ich schließe es immer ab, hier im Schreibtisch, siehst

,Nein, ich meine, monatlich addiert."

"Muß man das, Adolf?" "Freilich. Also addierst es noch, Schah, und zeigst es mir heute end, gelt?"

"Nun laß mal sehen, Julie."

.5m. Einnahmen 400 Mark, Ausgaben 216,65 Mark — nun den "Den Saldo?"

Natürlich, Siehst Du, 400 weniger 216,65, das ist der Saldo. Magit 183,35. Donner, da hast Du ja vorzüglich gewirtschaftet — noch fast zweihundert Wark als Bestand."

Was ist das. Bestand, Adolf?"

"Was Du noch in der Kasse hast, Schak."
"Aber ich habe ja gar nichts mehr in der Kasse, Abolf."
"Doch, doch, das Buch sagt's ja. Hundertdreiundachtzig fünfund breißig hast Du in der Kasse, Julie."

Nichts habe ich, sage ich Dir. Du wirst doch dem dummen Buch ba nicht mehr glauben, wie Deiner fleinen Frau, Abolf. Richts habe d mehr. Nur eine unbezahlte Baderrechnung ift noch in der Raffe."
"Aber Julie, bann stimmt ja Dein Buch nicht."

Run ja, dann stimmt's halt nicht in Gottesnamen."

,Aber Du siehst ja, es mag nicht, Dein nettes Buch da." Julie, es ift Dein Buch. Und Dein Buch muß stimmen. Berftehft Du: es muß stimmen im nächsten Monat . . .

Schmollen, Beinen, Sgene, Berfohnung, und das Berfprechen. es im nachsten Monat sicher stimmen wird Am 30. April.

RTet=

Ber-

Bil- Geinn's Dt.

"Nun, Julie, stimmt's?"

"Auf den Pfennig, Schat." "Daß mal sehen."

1.	April:	Wieifch	rung	oung	gnügen	dung	5,10	verfes
1.	"	Grünzeug	0.10				0,10	
1.	79	Lamp.=3nl.			0,20			
2.	**	1 Shirm		6,50				
4.	"	Birtus						
7.	99	Briefträger	1525			( 0		
14.	- "	Grünzeug	0.10		0.00			
24.	"	Spargel	5,00	T. W. T.				
24. 28. 29.	**	Essen usw.	10,00				MA SHEET	
29.	11	Essen usw.	10,00				6 8 8	
30.	. "	Effen ufm.	10,00					
30.	**	Grünzeug	0,10					
30.	**	Grünzeug	0,10		THE PARTY			
30.	***	Diverses			THE PARTY OF	Boyle		342,25
			35,40	6,50	0,20	9,75	5,10	342,25
		Bufamme				399,20	M	
		Bar non	Monte	erhalten	The state of the s	400	11	

Saldo-Bestand . . . . . . 0,80 1 Sm, da hast du ja unterm 1. April Fleisch unter "Gesundheit"

"Nun, war es vielleicht nicht gesund? Weißt bu, ber feine Sam-melbraten bamals?" fiehst du?" Ja, gehört aber unter Nahrung, Julie, unter Nahrung, ver-

Das ist Geschmadssache." "Ein Lampensylinder unter "Bergnügen", Julie? Das geht doch

nicht." "Warum benn nicht?"

"Run, ein Inlinder ift doch tein Bergnugen." ,Aber wo soll ich ihn sonst hinschreiben. Bur Rahrung gehört er doch auch nicht. Unter "Bildung", das past erst recht nicht. Mijo -

"Aber "Diverfes", Julie, "Diverfes", verftehft bu?" "Diverses? (ein wenig unficher) Diverses, weißt bu, bas tommt später. Schat."

"So, hin. Sag einmal, hast du am dritten April nichts ausges geben? Und am fünsten und sechsten auch nicht?" (Weinerlich.) "Frag doch das Buch. Und übrigens (wieder auverlichtlich), es stimmt ja, es stimmt alles auf den Pfennig, rechne nur nach."

"Sm. Und am vergehnten ist nur Grunzeug da. Und dann nichts mehr bis jum vierundzwanzigsten. Merkwürdig, merkwürdig. Und von da ab sind es lauter runde, aanz runde Summen. Wie kommt | tigt, steht unter dem künstlerischen Leitwort: "Expressionismus das, Julie?"

"Ach, was weiß ich? Frag doch dein dummes Buch. Und (wiedet zuversichtlich) schließe doch ab, es stimmt, der Saldo stimmt auf den Pfennig. Auf den Pfennig." "Ja, der Saldo stimmt. Achtzig Pfennig sind noch da. Aber sag mal, Julie, da, der Posten am dreißigsten, was ist das: Diverses dreihunderizweinndvierzig fünfundzwanzig?"

"Das ist eben Diverses."
"Ja, aber woraus besteht es?"
"Aus Diverses eben. Du hast doch selbst gesagt, was man nicht h, wohin es gehört, dos schreibt man unter Diverses." Eine lange Paufe.

"Julie!" "Was Adolf?"

"Weiß du, ich sehe es sa ein, das Haushaltungsbuch hat bod

"Ja, ja (nachbenklich), einen Luftballon."

"Siehst du, sichst du, ich habe es ja immer gesagt."
"Es ist rein für die Kak."
"Für die Kak? Nein. Abolf, nicht für die Kak. Kür unserkleinen Krist, weißt Du. Siehst du, ich habe es ihm auch schon aes sliehen. Da — gleich auf der nächsten Seite hat er schon was hins liehen. Da— gleich auf der nächsten Seite hat er schon was hins liehen. Schau, einen Luftballon, einen richtigen Luftballon.

Emil Ludwig als Biograph des Exfaisers Wilhelm. Emil Ludwird in fursem mit ginnen mit gi wig wird in turzem mit einem Buch über Wilhelm. Emil Deffent lichteit treten. Emil Ludwig bat licht Bilhelm II. an die Oeffent lichkeit treten. Emil Ludwig hat sich kefanntlich im Berlauf Jahre als erfolgreicher, dichterisch einfühlender Biograph erw So hat er zulest Napolcon und früher Goethe und Bismard gezeichnet Bon seinem jest jertigerteren Bon seinem jest fertiggestellten biographischen Bert über Milhelm wird gesach, bag es ohne Carl wird gesagt, daß es ohne Boreingenommenheit das Mesen des Kaifers zu deuten und ein unparteifichen Mith. zu deuten und ein unparteissches Bild seiner Regierungszeit zu hier versuche. Inwieweit diese für einen Biographen wirklich vielkagenben Brüdiste zutreisen bleibt gewenn Brüdische zutreisen bleibt gewenn Brüdische gericht gewenn bei ber öffentlichen Bradicate zutreffen, bleibt abzuwarten, bis die Schrift ber öffentlichen Kritit zugänglich ilt.

Die Enkelin Rodesellers geht zur Bühne. In der Familie des amerikanischen Milliardärs Iohn D. Rodesellers liebt man bekentlich die Senkationen. Neuerdings wurde der amerikanischen Delfentlicheit die Nachricht präsentiert, daß die Enkelin des Milliardärs, lichkeit die Nachricht präsentiert, daß die Enkelin des Milliardärs, die des Alrbeiten" eigentlich nicht nötig hätte, sich auf die Camid einer Operniangerin vorbereitet. Kräulein Murriel Mac Cormiden in ih den Ro einer Opernsängerin vorbereitet. Fräusein Murriel Mac Cormid lo ist der Name der jureen Bubu einer Opernsängerin vorbereitet. Fräulein Murriel Mac Cornid
so ist der Name der jungen Dame — will nun allerdings ihre Bühnen-laufdahn weniger des Erwerds als der Berühmtheit wissen ergreist. Sie ist zu ihrem Schritt offensichtlich von ihrer Stiesmutter angeregt, der zweiten Frau ihres Laters, die vor ihrer Sche Opernsängerin von Das Hamburger Staditheater bereitet für die kommende Minternif und spielzeit zur Uraufführung vor: "Der Brautschaft" von Minternif "Die versunfene Glode" von Respieght.

Die Erfurter Künstlergruppe "Arheit" hereitet für den Oftober

Die Erfursene Glode" von Respieghi.
Die Erfurser Künstlergrupve "Arbeit" bereitet für den Oftober d. Js. eine Ausstellung von Werken modernster Kunstrichtung die Unter den ausstellenden Künstlern sind neben deutschen Namen unger ungarischer, russischer, hollandischer, polizier, hollandischer, polizier, bie in sieder und italienischer Künstler vorgesehen. Die Ausstellung aleicher Weise Werke der Bilbhauertunst und der Malerei der unter der Bilbhauertunst und der Malerei der unter der Bilbhauertunst und der Malerei der Bilbhauertunst und der Malerei der Beise der Beise der Bilbhauertunst und der Malerei der Beise de

### Der Corio.

Bon Gustav W. Eberlein, Rom.

Um 10 Uhr morgens biegt man mit ber Sonne um die Ede an Biagga Benegia, worauf man auf bem lataienhaft hingeworfe-Rolbenen Läufer ben gangen Korridor bis jur Piazza bel Popolo Merbummeln tann. Da die Sonne fein Trintgeld animmt, in ben erften pechichmarzen Espresso umgefest: die römische bat den erften Rud gemacht, wie bie Münchner mit ber erften Dort barf ein Beuge auf die Frage, wann fi chbies ober jenes met habe, ebenso kurz wie präzis antworten: So zwischen der den und vierten Maß. Der Richter weiß dann, daß es um halb bormittags war. Sier fagt man: beim zweiten Espresso.

amit waren wir also icon mitten in den Geschäften, die um herum akut zu werden pflegen, was sich durch die ersten ungen in der Galleria, dem modernen Forum, im Deutschen als Be befannt, bemerkbar macht. Die herren laffen jest die Morter bis jur Tafche finten ober fuchteln gar nur noch auf bem hinter fich bamit herum und einige fieht man, im Borbeigehen Bitter an ber Bar hinunterschwemmend, zwischen verwitterten ichen Prachtjäulen verschwinden, die ichon vor zwei Jahrtaus eines Tempels heilige Bacht waren. Zett heißt er Börse.

Bumm—mmm! Die Mittagskanone. 12 Uhr. Die schlachten-mige Säule des Marc Aurel auf der Biagga Colonna, der ersten in der langen Corsozeile, sieht wie ein riesiger Sonnenuhraus und der gute Apostel Paulus auf ihrem Kopfe möchte am liebsten ben Schweiß von der Stirne wischen. Gilige Ladens ein ichließen die Türen, tangeln über bas schmale Stud schienens Alphaltes und tämpfen dann wie Löwinnen um die Stragen-

Um 1 Uhr find die Besucher verschwunden, der goldene Läufer durudgezogen, der Corjo fieht aus wie ein leerer Flut. Jest ten die Fremden die Palaggi in diesem versteinerten Canale one bewundern, aber sie mussen pünkili can ihrem Pensionstisch

Noch ein Auto, zwei weiße Matrosen vorne: der Marineminister

Dief Uhr. Bierter Espresio, einige Gubigfeiten bagu. Die Ban-Allegen und damit macht auf, was man in anderem Sinne tr Corso versteht: das dosce far niente, das selige Schlendern, Shausahren, das Sichsehenlassen.

Immer mehr Stuhlreihen ericheinen por ben Raffeehaufern auf beiteigen, Berge von Gis und Eismischungen verschwinden der ind Hunder Bippen. Es gludert in hundert Strohhalmen. Ainder und Hunde haben eine Welt von Stuhle, Tische, Menschented Danie haben eine Welt von ftuhle, Tische, Menschendamenbeinen vor Augen, wobei alles so futuristisch durcheinbeillegt, daß aus dieser Perspeftive heraus die Sabel wie ganz wings, daß aus dieser Perspettive heruns bie der marmornen Schildegrenze Spazierstöde aussehen. Einige Köpfe über der marmornen schildegrenze der Tische werden school neruhig, was die Unterwelt burten ber Beitungsneuigkeiten licbi hanfiger getretenen Pfoten empfindet: Zeitungsneuigkeiten lieen in der Luft.

Bigi hinein: der Kriegsminister Mussolini.

togo tin fen 5 und 6 Uhr habe ich mir jagen laffen, gleiche ber einem anschwellenden Strom. Wir Journalisten fonnen bas Deobachten, wir hängen jetzt am Fernsprecher, am Telegraph, Runde des Diftators. In dieser Stunde wird die italienische Bolliff gemacht, die herr Meier am nächsten Morgen in Karlsruhe Darten ließe! nem Frühstüdstisch ju seben municht. Webe, wenn man ihn

So Begen Ladenschluß, um fieben, acht Uhr, sammeln fich die nemben wieder vor der Galleria und der Schlachtensäule, wittern tum wie ungedulbige Jagdhunde und wenden schließlich keinen mehr von bem entdedten historischen Edfenster und sbalton. tt wohl erscheinen, dur Menge sprechen wird? Was Lichtreflas und Autogeheut! Mögen die Eingeborenen sich zwischen ber Machblidlich gangbarsten Filmdiva und dem gestrigen Eisenbahnhellid bie bejte Schuhwichse auf der öffentlichen Gratisleinwand nsjuden, wir, mir wollen Mussolini sehen! Mindestens sein bes Achters Arbeitszimmer. Und die Beleuchtung tut ihnen den Gemabrend ichon die Musiter aufgiehen. Playmufit. Sowie der Rond um die Ede biegt.

Um 11 Uhr geht ber Corfo, nachdem er feinen Gaften ben acht um 10 Uhr 50 schnell noch den letzten Espresso gereicht hat,

## Kanadische Erfinder proben auf dem Jungfrautoch.

Mährend der acht strengen Schneemonate des nordischen Winters gen die Minenbesitzer Kanadas und Massas ihre Betriebe still gen, weit Winenbesitzer Kanadas und Massas ihre Betriebe still gen, weit weil der Schnee metertief über Weg und Steg liegt, io daß gerbindung mit den Hütten und Gruben verunmöglicht wird. verluchte eine notdürftige Verbindung mit Hundeschlitten auf-ju halten, dach genügten diese Hissmittel nicht, um die brach inden Notorlassungen zu ersetzen. Bor zehn Jahren tonstruierie Burch in Seattle einen "Schnee-Motor". Jest wurden die tenbestung unbesitzer aufmerksam und einer der bekanntesten, Oberft henrn Armitead taufie die Patente auf, um den "Armstead = Motor" seinen eigenen Betrieben dienstlar zu machen. leine Erfolge spornten an und nach finanzieller Berbindung ator Owen von Offahoma wurde in Detroit die "Snow-accepporation" gegründet. Soweit ist die Sache ganz normal lisch. Die Gesellschaft sabrizierte und verkauste und beichloß den besonders günftigen Ergebnissen des letten Binters, den dom besonders günstigen Ergebnissen des letzen Abinters, den dom Motor" auch in Europa einzusühren. Statt nun aber auf Eunopälichen Winter zu warten um eine Demonstrationsmachine Absider, kam der europäische Vertreter Mr. J. H. Sanders auf Einiell, in einem hochgelegenen Schneegebiet der Alspen ein Deskitationslager zu errichten und so sänktlichen interessieren Ministen und Aemtern Europas Gesencheit zu geben, den "Snowster und Kentern Europas Gesencheit zu geben, den "Snowster und bei der Aufrehren Witzelegen den "Enderscheit zu geben, den "Snowster und bei der Europas Gesencheit zu geben, den "Snowster und bei der Bereit gestellt zu geben. Den "Komster und bei der Bereit gestellt zu geben, den "Komster und bei der Bereit gestellt zu geben, den "Komster und bei der Bereit gestellt zu geben. Den "Komster und der der Bereit gestellt zu geben den "Komster und der der Bereit gestellt zu geben den "Komster und der der Bereit gestellt zu geben den "Komster und der der der Bereit gestellt zu gestellt g feine hervorragenden Leiftungen tennen zu lernen. Mr wählte für sein Borhaben bas Jungfraujoch, beffen burch die Jungfrausahn gemährleistete leichte Erreichbarteit in ringt. Man erreicht das Aungfrausoch von jeder Stadt in einem Tag, hat Gelegendeit im Berghaus besten Bedingungen zu wohnen und den Bomührungen nach-n. obne einen Auß in den Schnee setzen zu mussen.

Den ohne einen Auf in den Schnee seizen zu mussen.
Denn man auf die breite Aussichtslaube des Berghauses Jungsicht tritt, so liegt die flache Mulde des Jungfraufirns gleich einer einen Karte nor einem ausgebreitet. Auf dieser blendende bei Gläche. deren Indie man nur unter Augenschutz erfrägt.
Die Indie Motor" seine Geleise und man staunt, wie flinf und Rafig die Motor" seine Geleise und man staunt, wie flinf und die Maidine gestewert merben tann Die Schmeiger haben Kanadiern auf diesem Firnblatt vermittellt roter Fähnchen eine recht in vielen Kurven steigende Alpenstraße markiert, um 311 wie sich nielen Autren steigende Alpenstruße und ben nerschnei-Alpenstrußen nerwenden läßt. Der Erfolg ist verblüffend: in dien Gender Pferde schraubt der Moter seine beiden granat-igen Gender Pferde schraubt der Moter seine beiden granat-Sowimmtrommeln über die bezeichnete Strede und logt nemolite Geleise von Nutowobilspurmeite hinter windigleit, so das sich der "Snow Motor" auch in engen Kurven Steuerung erlauht eine Differengierung ber Drebde Toid und sicher beweat Die gemalsten Celeile sind so bah man sie mit einem Holzschlegel kaum einschlagen kann; den gräcklegen Befahren der Strede ist eine Bahn geschäffen. den größten Motorsastwagen trägt.

## Inphusepidemien in Deutschland.

Angenblidlich find brei Gegenden in Deutschland von Inphusepidemien heimgesucht. Zunächt wurde das fleine, an der Bahnlinie Berlin-Straljund liegende Städtchen Anklam in Kommern von der Seuche befallen, dann tamen Meldungen von Inphusfällen aus Sanau und aus einigen Orten Schlefiens. Den größten Umfang hat die Spidemie in Anklam angenommen. Hier starken von 300 Erkrankten 30, also 10 Prozent. In Hanau find von ungefähr 100 Erkrankten 6 gestorben und auch in Schlesien sind einige Todesfälle zu verzeichnen, ein Reweis, daß es sich um Erkrankungen sehr ernster Natur handelt.

Die Typhusepidemie in Anklam lenkt die Ausmerkamkeit ber Allgemeinheit auf die beschämende Tatsache, daß diese Stadt noch leine Ranalisation besitt. Diese fanitare Rüdsichts: lofigeeit hat nicht zum wenigsten bazu beigetragen, daß bie Epis demie in Anklam einen so großen Umfang angenommen hat. Die Tophusschutzimpfung hat ja im Weltfriege, wo sie nicht nur auf deutscher Seite, sondern auch bei den Armeen der Entente angewandt wurde, ihre Kenerprobe glangend beftanben. Denn ohne fie wurden außer ben Gefallenen noch weitere Diffionen Tobesopfer zu beflagen

Der explosionsartige Ausfruch ber Epibemite liek junachst barauf ichließen, bak bie Inphusbazillen aus verunreinigtem Trintwasser stammten. Die Untersuchung des Trintwassers hat aber eine einwandfreie Beschaffenheit ergeben. Die Mnficht ber Mergte und Mebiginalbehörben geht baber einhellig babin. als Quelle ber Berfendung ben Genug von roher Mild angufeben. Daß ein bestimmter und begrenater Infettionsherd porhanden sein muß, beweist die Tatsache, bak nur ein beschränktes Mohnviertel durch Inphus verscucht ist, der ubrige Teil der Stadt aber von ber Erfrantung frei blieb.

Bor einigen Mochen bereite forberte Brofeffor Bongert, ber Direttor ber Tieraritlichen Sochidule in Berlin, eine gründliche Reform der bestehenden Milchuntersuchung und sbehandlung, da in der Mild bauernd groke Mengen von Batterien feftge. stellt murden, und zwarneben Tubertelbazisten besonders Inphusund Paratyphusbagillen. Die leichte Zersetbarteit ber Milch in ber heißen Jahreszeit begunftigt notürlich die Vermehrung der Bakterien außerordentsich. Das Pasteurisierungsversahren hat fich als ungenügend erwiesen, da bei seiner Anmendung Inphusund Baratyphusbazillen nicht vernichtet werden. Brofesior Bongert sordert mit vollem Recht das Verfahrung der Tieffühlnna ber Mild, meil badurch die Eristengbedingungen für die Mildfäure-pilze aufgehofen werden. Diese abgefühlte Mild halt fich 48 Stunden in unverändertem Zustande. Der Berbraucher muß dann die Misch dirett por dem Gebrauch selbst auftochen und hat so die Gewifibeit, Ingienisch einwandfreie Milch zu besigen.

Die Anklamer Inphusepidemie follte bie Aufmerkfamteit ber Stadtverwaltungen auf eine ben Korberungen ber Sngiene ent. precende Mildbehandlung richten. Durch fleine Ge-

friemmaschinen, die elektrisch betrieben werden, kann in jedem Dorf die gemolkene Milch auf 2 Grad abgekühlt und his zum Transport gehalten werden.

Auch in han au nimmt man an, daß die Inphusbazillen durch Milch übertragen worden sind. In Schlesten dagegen scheint das Trinkwasser die Infektionsquelle zu sein. Einer der efallenen Orte, Langenbielau, besitt noch teine Baffer. lettung. Das aus Brunnen geforderte Wasser ift ja Berunreintgungen durch Krantheitserreger viel leichter ausgesetzt als Leitungs:

Mor auch der Genuß von rohem Obst dürfte bei der Ent-stehung der Spidemie eine Rolle gespielt haben. Das gilt vor allem für Hanau, wo neben Typhus auch Erfrankungen an Paraty: phus festgestellt wurden. Die Paratyphusbazillen, die ben Typhusbazillen sehr ähnlich sind, haften oft rohem Obst oder Gemüse an, besonders, wenn Schweinejauche zur Düngung benutt wurde. Bei dem geringsten Berbacht auf Inphusgefahr ist baher eine Desinsettion roben Obstes erforderlich, die am besten daburch vorgenommen wird, daß man die Früchte kurze Zeit in lockendem Wasser abbrüht. Dabei verliert das Obst nichts von seinem Geschmad. Auch Fleisch, das in der heißen Jahreszeit ja besonders leicht verdirft, ist ein guter

Nährboden für die Entwicklung der Paratyphusbazissen. Die Bekämpfung des Typhus wird besonders dadurch erschwert, daß zwei dis drei Wochen nach der Anstedung vergehen, dis die Erfrantung jum Ausbruch fommt. Die dritte Krantheitswoche ift die gefährlichfte, benn in ihr treten oft Darmblutungen ober gar ein Darm hruch auf. Ericheinungen, die meift jum Tobe führen. Die Inphusbazillen besigen übrigens noch eine sehr unangenehme Gigenschaft. Man findet sie nicht selten im Körper längst Genesener vor. Sie können dort unter Umständen sogar Jahre verweilen. Man nennt solche Menschen "Daverausscheiber".

Gie sind es, die das Aussterben des Inphus verhindern und ihn, ohne die geringste Ahnung davon zu haben, der Nachwelt erhalten. Aber auch völlig gesunde Menschen können Iräger von Iyphus. und Paratyphusbazillen sein. Eine großzügige Untersuchung, die 1912 in der Münchener Garnison an Stuhlproben gesunder Soldaten unternommen wurde, ergat in einer gangen Angahl von Fällen ben einwandfreien Rachweis biefer Bagillen, ohne bag jemals eine Darmerfrankung vorgelegen hatte. Als Uebermittler ber Infeltion fom men por allem die Fliegen in Frage, Die fich nach einem Befuch menfchlicher Mbfalle auf Nahrungsmitteln aller Art festfegen und dorthin die Bazillen verschleppen. Bur Bermeidung von Inphuser-frankungen gehört daher neben ber selbstverständlichen Desinfektion menichlicher Abfalle auch die größte Reinlichteit beim Bertrieb von Lebensmitteln.

Inphus unterliegt ber Angeigepflicht. Jeder Kranke muß lofort isoliert werden, seine Umgehung muß sich einer battertologischen Untersuchung unterziehen. Nur die ftrengste Einhaltung aller Desinfeftionsmagnahmen fann das Auftreten einer Inphusepidemie im Reine erftiden.

Im fommenden Winter icon werden bie ichweigerischen Alpenoften die wichtigsen Köffe mit "Armstead-Matoren" besahren und eine Bahn für die großen, den Sommerversehr dewältigenden "Cars alpins" legen Aber ouch im Schwarzwald, im banerischen Hoffand und im Riesengebirge wird man sich des neuen Gerätes zu besdienen wissen, denn überall dart, wo der Schnee in tiesen Lagen über Wege und Straßen geweht wird, ist der "Snow-Motor" das einzige Silfsmittel, um dem Lastwagenwerkehr den Weg zu öffnen.

Der "Snow-Motor" felber beiteht lediglich aus ben zwei malgenförmigen Schwimmern und einem Steuerungsgetriebe, bas auf Die förmigen Schwimmern und einem Steuerungsgetriebe, das auf die Welle der in ganz Europa weit verbreiteten "Kordion-Traftoren" naht. Auf diese Weise kann seder "Kordion-Trastor" mit wenigen Griffen in ein schwestrohendes Kahrgerät umgewandelt werden. Ein Schwestrattor schleppt in einer Kahrt so viele Holstämme, wie ein sechspänniger Pferdezug in vier Kahrten. Der "Snow-Wotor" ist deshalb auch das aesignete Auggerät für Sägereien, Kuhrhaltereien und Transportgesellichaften aller Art. Selbstverständlich werden auch Die militariichen Amtsftellen fich mit biefem Gerat vertraut machen. benn ber "Snow-Motor" hat vor bem gewöhnlichen Traftor Raupentrieb ben großen Borteil, bag feine Spur alle Artifleriefuhrwerke und sedes Geschützt träat, ohne daß die Röber auf Kusen montiert werden mussen. Zum Bahnen von Anmarschwegen und bei geeigneter Banzerung als Kampswagen. wird sich der "Snow-Motor" bemähren.

Die Bersuche auf dem Tungfrausoch werden im September in der Befahrung eines Viertausenders gipfeln und etwas amerikanisch zugestutzt beweisen, daß der "Snow-Wotor" in Verdindung mit dem "Fordson-Traktor" gerade das ist. was unseren schneedehinderten Gcgenden bisber feblte.

## Ein unbekannter Seld von S.M.S. "Magdeburg"

Aus London mird der "Zeit" geschrieben: Die "Morning Bojt veröffentlicht den merkwürdigen Bericht eines rusisschen Blattes über die Erzählung eines alten, früher kaiserlichen Marineoffiziers von dem Untergang der "Magde burg" an der estnischen Küste. Der Offizier der selbst sich in bolichewistischem Dienst besindet, ers "Alls die "Magdeburg" auf eine Sandbant in der Rahe der insel Odensholm auflief, eröffneten unsere Kreuger bas Fouer. seine Hoffmung auf ihre Rettung blieb, verließen die deutschen Mannschaften das Kriegsschiff und ergaben sich. Wir sahen jedoch, daß ein Offizier entschlossen über Bord sprang und sofort in die Tiese sant. Mir markierten die Stelle und sandten basdmöglichst Taucher in die Tiefe, benen es auch gelang, ben Körper bes Offiziers an die Oberfläche an ichaffen. En feinem Rorper festgebunden fanden wir eine Anzahl von den geheimen deutschen Signals Codes in Wiren wie gewöhnlich beschwerten Deckeln. So kan die deutschen Codes trok des tapferen, genialen Bersuchs, sie reiten, in unsere Sand. Mer würde daran gedacht haben, daß sie ein lich apfernder Offizier mit in die Tiefe nehmen wurde? Das deutsche Flottenkommando benutte sie nach wie vor. ohne daß es ihm einge fallen mare, bak fie in unsere Sande gefallen sein tonnten. Die ruffilde Regierung übermittelte aber ber britischen Abmira lität eine Kopie, die fich in ber Schlacht von Zütland als außerordentlich wertvoll erwies.

Es ist gemiß für uns von großem Wert, von dieser Helbentat au ersahren. Schabe, daß nicht auch der Name des tapseren Offiziers sestagestellt wurde, der auf diese ehrenvolle Weise für sein Baterland Die Bufate bes Eriahlers über die angebliche Bertrauens seligfeit ber Abmiralität burften allerbings starten 3meifeln be-

### Bila von Parma Filmkönigin.

Die frühere Kaiserin von Desterreich-Ungarn, Zita, bat sich, wie aus San Sebastian gemelbet wird, entschlossen. Filmkönigin zu werben. Sie hat das Angebot einer amerikanischen Filmgesellschaft angenommen, und wird in kurzer Beit nach Amerika fahren, um die Einzelheiten zu besprechen. Samptgrund für diese Entscheidung find die großen sinanziellen Schwierigfeiten, in denen sie sich nach dem Tode des früheren österzeichischen Erfaisers Karl besand. Da nun alle Juwelen, die sie besaß, verkauft sind sieht sie nich gezwungen, selbst Geld zu verdienen. um ihre Kamilie zu ernähren und ihre Kinder zu erziehen. Schiedene Angebote, auf ber Bubne ober im Konsertsaol aufzutreten nder auch Vorlesungen zu halten, hat sie abgelehnt. Jeht mird sie die Sauptrolle in einem Film spiesen, der die tragische Geschichte des Haules Hahsburg fiehandeln ioll. Es find bereits formale Antrage an die öfterreichische und ungarische Regierung gerichtet worden, um der früheren Kaiserin die Rüdfehr nach bielen Löndern zum 3mede non Kilmouinahmen an gestatten. Es heift. bag Sicherheiten praeben worden sind, um diese Genehminung zu erhalten. Die Re-gierungen sollen bereits zugestimmt haben nachdem sie festgestellt haben, dak Zita von Karma keine monarchiftische Kropagando heab-ficktiat. Es sei der Plan der Zitas, in dem Film dem breiten Publikum klar zu machen, daß das Haus Habsburg nicht für den

Meltkonflikt verantwortlich ist sondern durch die allgemeinen Umstände in ihn hineingezogen wurde, und daß es außerhalb der Macht ihres Gatten oder des verkorbenen Kaisers Kranz Joseph san ihn au verhindern. Zita enklärt, daß sie ihre Kinder nicht in Lurus aukaczogen sehen will sondern so. daß sie in Zukunkt eine nükliche Stellung im Leben einnehmen können. Sie hat die Mhsicht, ihren Wosnisk in England aufzuschlagen, wenn die englische Regierung es genehmigt um ihre Söhne in England erziehen zu sossen genehmigt, um ihre Gobne in England erziehen gu laffen.

#### Benegianischer Migklang.

Die Berhaftung eine Dentschen auf dem Martusplatz.

In diesem Jahre haben Tausende von deutschen Staatsangehörigen in Benedig am Martusplatz gestanden. Fast seder hatte in der Hand einen Photographenapparat und knipste wisd im Kreise: den Dom, den Campanise, den Dogenpalast, den herrlichen Platz, die Tauben und alles rings umher. Rur einem einzigen ist von Monatsfrist ein Malheur passiert, das um so unbegreislicher ist, da es die venezianische nach en foliziert, das um so unbegreislicher ist, da es die venezianischer normalerweise nicht kennen gelernt hat. Dieser Deutsche, ansässig an der Mosel, knipste Mitte Juli an der Markuskirche zwei italienische Aungens, die da auf den Stusen lasgen, und er gab dem einen noch den Kest seiner Zigarette, um den er angebettelt wurde. Einen Augenblid später wurde der Kessende werh aftet und abgesührt mit dem Bemerken, daß derartige Auf nahmen verboten seien. Im Kommissariat wollte der anwesende Beamte zuerst sein Protokoll aussehnen, da er von dem Berbot nichts wuste. Erst nach einer Auseinandersezung mit dem Bolizisten kam es zum Berhör, das ein Dolmetschen werden sehn kontiger vermittelte. Dem Protokoll wurde der geknipste Hilmstreisen beigesügt. Jedoch der Kommissar versicherte, daß dabei nichts Strasbares sein keisen Kreizen und sichen Begleitster von rund einer Woode mit all den üblen Begleitsterschein gene des gabei nicht abgeht. Der deutsche Keisen gestelliche Reisenbagen, abne die es dabei nicht abgeht. Der deutsche Keisen gestellt von den Weisen gebei nicht abgeht. Der deutsche Keisen dasse dabei nicht abgeht. Der deutsche Keisen gestellt von den den gebeitstellt von den de eine des eine Gestang nie erstelligen gebeit von eine des eines Gestang der erstellt von der gestellt von den den den dabeit nicht abgeht. Der deutsche Keisen der eine des gabeitstellten der gebeit von eine des gebeitsten verbeiten der eine des eine Gestang der eines deutsche erstellen der eine des eine Gestang der erstellten Die Berhaftung eine Deutschen auf bem Martusplat.

ftrase von rund einer Woche mit all den üblen Begleitserscheinungen, ohne die es dabei nicht abgeht. Der deutsche Keislende, dessen Papiere in Ordnung waren, wurde in eine Zelle gestedt, in der er mit allem möglichen Gesindel die Nacht verbrachte. Er besand sich sogar in Gesellschaft eines Mörders, der zu elf Jahren Gesängnis verurteilt war Erst nach sech Tagen glidte es dem Er besand sich sogar in Gesellschaft eines Worders, der zu eit gapten Gesängnis verurteilt war. Erst nach sechs Tagen glücke es dem Deutschen, durch Bermittlung seines Hotels dem deutschen Konsul von dem Vorsall Kenntnis zu geben. Als Konsulat und Botschafter Schritte bei der römischen Regierung unternahmen, kam es zur Freilassung noch am selben Tage. Wie aber aus all den Gesprächen und Verhören hervorging, hatte der deutsche Keisende absolut nichts Strasbares begangen. Daß es sich um einen Willüraft handelt, Strafbares begangen. Daß es sich um einen Willtüraft hanbelt, wird angenommen und mag nicht von der Hand zu weisen sein. Wahrscheinlich wäre der Angehörige eines alliierten Staates sofort nach seiner Legitimierung wieder freigelassen worden. Trothem ginge es zu weit, in diesem Vorfall den Kern einer planmäßigen Deutschewerfolgung zu erblicken. Tausende von Deutschen haben wochens und monatelang unbelästigt — Paßs und Jolsfontrolle ist ia obligatorisch — auf italienischem Boden geweilt. Diesen Einzelssall — denn nur als solcher kann er angesehen werden — in seinen Ursachen und in dem eventuellen hinterbältigen Sinn von sier aus Ursachen und in dem eventuellen hinterhältigen Sinn von hier aus restlos zu ergründen, ist unmöglich. Wir hoffen aber, daß ihn das Auswärtige Amt klären wird, dem der Borfall vom Geschädigten mitgeteilt worden ift.

### Gin Bücher- und Zeifungs-Goliath.

Ein Buch von außergemöhnlichen Dimensionen gelangte fürglich in London zum Berkauf und darf wohl als das größte Buch der Welt bezeichnet werden. Es handelt sich um einen Kiesen Koran von 1,20 Meter höhe, 76 Zentimeter Breite und 30 Zentimeter Dicke. Zwei Männer vermögen dieses Monstrum taum zu tragen. Die einzelnen Buchstaben haben eine Sobe von 10 Bentis metern und eine Seite enthälf 10 Linien. An den Randern find reiche Bergierungen angebracht. Gingebunden ift bas Werf in fünft-lerisch ausgeführte und mit Goldbrofat überzogene Solzbedel. Zum lerisch ausgesührte und mit Goldbrokat überzogene Holdbedel. Zum Lergleich lag neben diesem Riesen der kleinste Koran der Welt, der nur vier Zentimeter hoch und vier Zentimeter breit ist. — In Mewnork gestangte dieser Tage die größte Zeitung der Welt zur Ausgabe Die dortige "Nemyork Times", mit ihrem Riesensformat, erschiemen in der Stärke von 192 Seiten, also das reinste Verston. Die Aussaas von 565 000 Eremplaren mog nicht weniger als 875 000 Kilo. Wieviele Leser haben in den verflossenen tropisch heißen Tagen diese Rummer wohl gänzlich durchgelesen?

## It das nicht reizend?

In Bartesaal des Hauptbahnhoses sitt eine Dame, von vielen Taschen und Pasetchen umgeben. Der Kellner hat ihr ein Kaar "Kranksurter" gebracht. Die Fran sieht nach der Uhr. "Ach Gott! "Tranksurter" gebracht. In zehn Minuten geht mein Jua. — Es ist ia schon so social sieht nach der Uhr. "Ach Gott! "Bürden Sie vielleicht so liebenswürdig sein und mir ein bischen belsen", wendet sie sich an den Herrn, der mit am Tische sitt. "Aber belsen", wendet sie sich an den Herrn, der mit am Tische sitt. "Aronksert und versveist sie mit gutem Appetit! Die Dame sieht ib entsett an und schweigt. "Ist das nicht reisend?

Ift das nicht reizend?

### THE PROPERTY

#### Um die Rehler Kinzigbrüche.

Die Kehler Kingischilde genigt den Anforderungen des letzigen eerlehrs, da sie nur eine Tragsühigkeit von 140 Jentwern Höhle belastung besitzt, in keiner Weise. Deswegen datte die Handelskammer des Kreises Offenburg und Lahr eine von den betreffenden Interessenten unterzeichnete Eingabe an die Masser und Stachendaus direktion Karlsruhe gerichtet mit dem Ersuchen, einen entsprechenden Umbau ber Brüde porzunehmen. Dieser Eingabe wurde nicht entsprocen und ihre Ablehnung in ber Sauptsache bamit begründet, daß, da in absehbarer Zeit eine Verlegung des Kingigbettes erforderlich werden dürfte, dieser Umbau umsomt sei. Daraufhin hat sich die Handelstammer an den Minister der Finanzen gewandt und in einer newen Eingabe dargelegt, daß bei der starken Zunahme des Kraftwagenverfehrs die schwache Brüde ein direktes Berkehrshemmnis darstellt. Da auch die Briiden in Neumühl und Willstätt für schwere Lasten unbrauchbar sind, muß ber Berkehr über Kehl in das gewerbereiche Handuer Land und weiter nach Karlsruhe sowie in umgekehrter Richtung nach Indendurg geseitet werden. Da die dur Infrassechung der von der Wasser und Straßen-baudirektion Karlsruhe getrossenen Verkehrsänderung noch geraume Zeit vergehen dürste, wurde im dieser Eingabe nochmals dringend ersucht, wentigkens eine Art provisorische Verstärtung ber Briide vorzunehmen, bamit Lasten bis zu 15 Tonnen über bie Briide befördert werden können. THE PERSON NAMED IN

Bforzheim, 20. Ang. (Das Bollszählungsergebnis.) Die Stadt Pforgheim gahlt nach bem Ergebnis ber Boltsgahlung vom 18. Juni bs. 35. 78 750 Einwohner (36 832 mannliche und 41 918 meibliche) gegen 74 155 am 8. Oftober 1919; mithin ift eine Bu-nahme von 6,20 Prozent zu verzeichnen. Gine Glieberung ber Bepollerung nach bem Religionsbekenntnis ergibt 59 615 Evangelifche 75,70 Prozent, 14 891 Katholiten 18,91 Prozent), 886 3fraeliten (1.18 Prozent) und 3358 sonstige Befenntniffe (4,26 Prozent).

= Beiler (A. Pforzheim), 19. August. (Genosienichafts-Ber-semmlung.) Die Landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaft hielt in den letten Tagen ihre Jahreshauptversammlung ab, die sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Ueber bas Rechnungsergebnis, ben Wieberaufban der Genossenschen und deren Anpassung im Warengeschäft an die heutigen wirschaftlichen Verhältnisse dericktete der Vertreter des Verbandes dad. sandw. Genossenschaften Karlsruhe, Rev.Ass. Schaber. Die Anwesenden nahmen mit Befriedigung von den Ausführungen Kenninis. Der Reingewinn wurde gur Stärfung bes Eigenkapitals verwendet. Rach Besprechung verschiedener genoffenschaftlicher Tagesfragen konnte ber 1. Borftand Seufer die gut verlaufene Generalversammlung schlieben. — Anschliebend tagte die im vorigen Jahre gegründete Kreditsasse Weiler bei ihrer ersten ord en 1st chen Gen er alvers amm lung. Auch dieses genossenschaftliche Unternehmen, das auf seine kutze erfolgreiche Tätigkeit stolz zurücklichen kann, berichtete über die Geschäftskätigkeit recht zustrieden stellend. In den Vorstand murde Raticreiber Daubenmater zus gewählt. Die Kredittasse, die ihre Firma in Spars und Darlehnstasse umänderte, gehört dem Berband bad. landw. Genossenschaften Karlsruhe als Mitgliedsgenossenschaft an.

Aarisenhe als Mitglieosgenoljenichaft an.

— Oberacer (A. Bretten). 19. August. (Gründung einer Milchegenolsenichaft.) In hiesiger Gemeinde wurde am letzten Samstag abend unter Mitwirfung des Vertreters des Verbandes dad. landw. Genossenschaften Karlsruhe, Rev.-Ass. Schaber, sowie des 1. Vorsigenden der Milchroduzentenvereinigung Karlsruhe und Umgehung, Virsenweiter Milchroduzentenvereinigung Karlsruhe und Umgehung, Virsenweiter germeister Westermann aus Bauerbach und bes Rechners ber Milchegenossenschaft Bauerbach, Westermann, eine Milchgenossen offen. genoserschaft Sauerbach, Deetermann, eine Arte genterbach, daft ins Leben gerufen. Jum 1. Borftand wurde Reinhard Sche'eder, Landwirt, und zum Nechner Karl C. Max, Landwirt, gewählt. Borsikender des Aufsichtsrates ist Joh. Weber, Landwirt. Die Genossenschaft beschloß einstimmig, dem Berband bad. sandw. Genossenschaften Karlsruhe und dem Bad. Molkereiverband Karlsruhe

Beigutreten. = Rarleborf, 20. August. (Sportfeft.) Rächsten Sonntag, ben 23. August, halt die hiefige Bolfsichule gemeinsam mit bem Turnverein ein Sportfeft ab. Die Morgenftunden werben mit Einzelfampfen ber Bereinsmitglieder ausgefüllt fein. Am Rachmittag wird die Schuljugend beim Rlange ber Geftmufit ihr Ronnen zeigen. Die Begeifterung, mit der die beabsichtigte Beranstaltung in Schülertreisen ausges nommen wurde, zeigt, daß man hier einem weitgehenden Bedürfnisse entgegengekommen ist. Turnerische Uedungen werden mit volkstümlichen Wettkämpsen, in bunter Reiche wechseln. Es wird ein heihes Ringen geben um die Eichenkränze, mit denen auch die jugendlichen Sieger ausgezeichnet werben follen.

8 Seibelberg, 21. August. (Familienstreitigfeiten.) Beufe nacht 2 Uhr tam in der Kaiserstrafe beim Rachhausekommen ein verheirateter Mann mit feiner Schwiegertochter in Streit. Mis ber 22 Jahre alte Sohn fich für seine Frau einsehen wollte, sprang ber Bater mit einer Art auf ihn ein. Sierauf gab ber Sohn mehreve Shuffe aus einem Revolver auf ben Bater ab, von benen einer bie Bmift streifte, ber andere ben Schadel und ben Oberfiefer verlette. Der verlette Bater wurde nach bem Krantenhaus verbracht, ber Sohn fest genommen und ins Amisgefängnis eingeliefert.

y. Redarbifcofsheim, 20. Auguft. (Fledviehzuchtgenoffenicaft.) Sier murbe eine Fledviehzuchtgenoffenicaft gegrundet, nach eingehenben Borträgen ber Serren Landrat Thoma und Beterinarrat Sod. Gerner wohnten ber Berfammlung, Die fehr gut belucht mar, Landesötonomierat Meger-Ullmann und Tierardt Dr. Graulich-Redarbijchofsheim bei.

— Wertheim, 21. August. (Eine Lotomotive entgleist.) Borgestern nachmitag entgleiste im Bahnhof Marktheibenfeld die Lossomotive des Personenzuges Lohr—Wertheim, der 5.51 Uhr hier eins treffen follte. Berjonen . ober Gachichaben ift nicht entftan-

den. Nachdem ein Silfszug aus Lohr beordert war, konnten die Reisenden ihre Reise mit zweistündiger Berspätung fortsehen.
— Wertheim, 21. August. (Mit dem Motoread verunglückt.) An ber Rosenmühle bei Mondfeld stürzte vorgestern Abend der Kaufmann Boormann aus Frantfurt a. M. mit bem Motorrab und 309 fich mere Berlegungen am Ropfe gu. Er murde igilos in das städtijche Krantenhaus in Wertheim gebracht.

Lebensgesahr besteht nicht.
— Rehl, 20. August. (Stedbrief.) Gegen ben seit ca. bret Wochen von hier verschwundenen Bücherrevisor Georg Zeit Linger hat die Staatsanwaltschaft Offenburg Stedbrief und Haftbesehl

Offenburg, 20. August. (Rindererholungsheim.) Die Stadtgemeinde hat in Räfersberg beim Spitalhof einen schönen Baraden-kan errichten lassen, in welchem 20 Kindern Ferienaufenthalt ge-währt werden kann. Gegenwärtig sind 20 Mädchen in diesem neuen

Detm untergebracht, die von einer Schulfandidatin beauffichtigt

= Maltersweier (Amt Offenburg), 20. August. (Bur Warnung.) Ein hiefiger Landwirt wurde vorgestern empfindlich von einem Hunde gebissen. Der Mann wollte dem Hunde einen Knochen vorwerfen, als das Tier plötslich gegen ihn schnappte und ihm die Unterlippe nollständig entzweibig.

= Waldfirch, 20. August. (Geba-Tag.) Wie bereits bekannt, findet am 6. September ber erste Regimentstag der Gehirgsartillerie. und Infanterie-Geschütabteilung in Waldtirch statt. Hiermit verbunden ist die seierliche Einweihung eines Chremnals für die Gefallenen auf dem Kandel, welcher ein Festgottesbienst ber Ratholiken und Proteskanten vorausgeht. Die Erinnerungsplakette für die Gefallenen, welche an dem mächtigen Steinsodel auf dem Kandelgipfel angebracht werden wird, trägt das Bildnis eines Gehirgsartilleriften und Gedentworte für die Gefallenen ber Geba.

— Gutach (Amt Waldfirch), 20. August. (Tödlich verunglüdt.) Ein Elektromonieur von auswärts, ber im Gütermannschen Betrieb mit Reparoturarbeiten beschäftigt war, kam, wahrscheinlich durch Unporfichtigfeit, ber eleftrijden Startftromleitung gu nabe und murbe



## der Reise

haben Sie überall Gelegenheit auf Bahnhöfen, in Zeitungskiosken, in allen guten Hotels und Restaurants die

## **Badische Presse**

zu kauten oder zu lesen.

+ Sugstetten bei Freiburg, 21. August. (Streik-Ausschreitungen.) Mehrere Streitposten der Maurez haben sich gemeine Ausschreitungen dadurch zuschulden kommen lassen, daß sie den Eingang zu einem Neubau mit zahlreichen 133 Zentimeter langen Schuhnägeln bestreuten, sodaß dadurch die Räder der zur Arbeitsahrenden Personen beschädigt murden.

st. Aus dem Höllental, 20. August. (Touristenweg durchs höllental.) Der von den Fußwanderern so lebhaft ersehnte Touristenweg durch das höllental ist abschnittweise vollendet. Er ist bereits gangbar von Posthalde aus bis nahe an das Beamtenerholungsbeim in Soll-Teilmeise fertiggestellt ift ber Fugmeg auch zwischen Simmelsteig, Teilmeise fertiggestellt ift ber Fußweg auch zwischen Simmel-reich und Sirschsprung, aber gerabe auf bieser Strede ftogt man auf Schwierigkeiten, ba bier, um ben Weg weiterführen gu tonnen, Felsmaffen gefprengt werden muffen. Es wird überhaupt noch manches Semmnis ju überminden fein, bevor ber Pfad ohne Unterbrechung begangen werden fann. Ungeachtet beffen ichreiten bie Arbeiten ruftig

= Staufen, 20. August. (Lehrerinnenheim.) Als Erfat für bas por bem Rriege geplante große Lehrerinnenheim, beffen Erftellung burch ben Krieg unmöglich gemacht wurde, bat ber Berein Babifcher Lehrerinnen jest auf feinem Gauplag Edenrutte am Bel den ein zweistödiges Wohnblodhaus als Notunterfunft aufgemacht. Es besteht Aussicht, bag mit bem Bau des Beimes im nächsten Jahre begonnen merben fann.

— Auggen, 20. August. (Bom Meinfandel.) Im Weingeschäft geht es gegenwärtig wieder etwas lebhafter zu. Käufer find vornehmlich Gastwirte, welche sich angesichts des bevorstehenden, wenig ergiebigen Berbites noch mit alter Ware eindeden wollen. Hetfoliter 1924er Mein wird gegenwärtig mit 70 M bezahlt, 1923er ist teuerer. Die Gute bes neuen Weines scheint sehr gut zu werden. Die Quantität reicht nicht an einen Mittelherbst beran.

+ Donaueschingen, 20. August. Seute nacht furz nach 12 Uhr brach in bem an ber Bolterbingerftrage hier gelegenen Gagemer! Firma Sahn u. Co. Feuer aus, bem infolge bes foforti gen Eintreffens ber Motorsprige nur ein Maschinenschupper jum Opfer fiel. Als Glück muß es bezeichnet werden, daß zur Zeit des Ausbruches Windstille berrichte, da sonst ein größerer Brand kaum hätte verhütet werden können, zumal die in der Nähe liegenden Häuser sehr alt und zum größten Teil mit Schindeln ge-

- Singen a. S., 21. August. (Erstellung von Wohnungen.) Die hiesige Fittingsfabrit, die bereits eine größere Gruppe von Arbeiter und Angeftelltenhäufer erftellt hat, hat foeben wieder einen Reu ban von 21 Wohnungen in der Rielasingerstraße in Angriff genommen. Ferner ist die Erstellung von 6 Wohnungen im eigenen landwirtschaftlichen Gebäude in der Langestraße projektiert. Auch im "Ledigenheim", der früheren Restauration "Eisenbahn" gegenüber ber Gifenbahn sollen weitere 50 Zimmer eingerichtet merben.

L. Meberlingen, 19. Muguft. (Frembenvertehr.) Die Städte und Meinorte am Bobensee weisen gur Beit starten Frembenvertehr auf Die Strandbaber — Ueberlingen und Unteruhldingen (Bfahlbauten) legten folde neu an - erfreuen fich gahlreichen Befuches. Wahrenb Die biesen Sommer eingeführten Autolinien Deggerhausertal-Meersburg und Pfullendorf-Seiligenberg-Meersburg gut rentieren, weift die große Linie Sigmaringen-Meersburg bis jest ein Defigit pon perichiebenen Taufenden auf.

## Die Große Baden-Badener Rennwoche.

Der erfte Renntag.

]![ Rennplay Iffegheim, 21. Aug. (Gig. Draftberich) Die Badener Rennoche, die heute ihren Anfang nahm, war 100m.
Better auherordentlich begünstigt. Besonders die Sonderzige auf Baden-Baden und Karlsruhe waren deshalb für einen Wertag selbt gut besetzt, und auf dem Rennplat in Ifsezheim entwidelte sich das übliche farbenprächtige Tursbild.

Das Eröfsnungsrennen wurde eine Beute des Hauptgestilts sich das mit Chingachgoot mit Olejnit im Sattel das Kennen powinnen konnte.

Beim zweiten Rennen ber Zweijährigen verzögerte fich Start durch die Störrigkeit einzelner Pferde. Der Opelice gen-"Hilf dir felbst" brach beim Start aus und warf seinen Reiter be muth ab, der mit bem Magen nach bem Sattelplat surudge merben mußte. Es gab einen interessanten Schlußkamps aus Beinbergs Rosanero und Bizavon, der von Capiol in der den gefährlich aufgebracht worden war. Otto Schmidt konfles die Beinbergschen Farben auf Rosanero einen knappen Kopsses die Rosanero einen knappen kna

1. Eröffnungsrennen. Preis 5000 Mark. 1400 Melt. Es liefen 1. Chingach goof (Oleinif), 2. Emirgrant (Toggl.) 3. Divette (Göbel), 4. Winnetou (H. Schmidt). Schiedsricht fpruch 13:10. Sieg: 2½, 2, 2, Blaz 12, 14:10, 2. Jugendrennen. Preise 5000 Mt. Filr Zjährige. Schmidt fernung 1000 Meter. Es liefen 8 Pferde. 1. A. und C. von Being Brogs Rosanera unter D. Schmidt

hergs Rosanera unter D. Schmidt. — 2. Dr. Wilhelm Kaufman Bigavon (Capiol). — 3. R. Saner's Romreise (Jamman). Fernerliefen Rostilde, Berfett, Chrift, Hilf Dir selbst, Giger. Sieg 17:10. Plat 12:15,14:10.

## Aus den Nachbarländern.

Wie der "Grenzer" meldet, hat die Oberpostdirektion Stuttgart is furzem die gesamten Schierenbergichen Anlagen in der Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut in nach in ber Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im gehand in ber Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im gehand in ber Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im gehand in ber Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im gehand in ber Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im gehand in bei Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im gehand in bei Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im gehand in bei Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im bei Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im bei Landhausstrüftschafte erworben und mirb dereut im bei Landhausstrüftschafte erworben und der Landhausstrüftschafte erworben und dereut erworben er fäuflich erworben und wird darauf im nächsten Jahre ein fungsheim errichten, das in erster Linie den Beamten bes

nen Oberpostdirektionsbezirks, darüber Linie den Beamten des kinnen Oberpostdirektionsbezirks, darüber hinaus aber auch den gestwamten des ganzen Reichspostgebietes zur Berfügung stehen wird. — Strazburg i. E., 21. August. Die Ausstellung des essellichen. Sie sindet am Sonntag ihren Abschluß durch einen Trachtenischen. Sie sindet am Sonntag ihren Abschluß durch einen Trachtenischen dem die Trachten des Münstertales den Borrang einnehmen dem die Trachten des Münstertales den Borrang die sind der Gemerbeausstellung in Münster zuteil fommt einer verdienien Ehrung des elfässischen Handwerfs gieden Französsisches Militärnalisationricht.

Französisches Militärpolizeigericht. - Landau, 20. Angust. In der gestrigen Berhandlung französischen Militärpolizeigerichts wurde der Polizeiwachteit Claubius Braun gus Bernhach werden gegen Tranzopsichen Militärpolizeigerichts wurde der Polizeimagen Claudius Braun aus Bernbach wegen Berstoffes gern Ordonnanz 30 der Interallierien Rheinlandsommission (Trader Rriegervereinsfahne bei der Fronteicharprozession) zu 100 M Geldstrase verurteilt. Angestagt sinner wegen verbotenen Wassenbeitzes Ernst Ehlen aus liansau und Martin Zentner aus Büchesberg. Ehlen wurdt Monaten Geschanz und Lendung und Lendung und Auflichter verurteilt. liansau und Martin Zentner aus Wüchefberg. Ehlen mut 4 Monaten Gefängnis und Zentner zu 40 M. Gelditrafe nerut Regen ungebührlicher Haltung gegenüber dem französischen zirksdelegierten wird Beier Brunner aus Rieisweiser zu Lagen Gefüngnis und 10 M. Geldstrafe verurteilt. Wegen deichnung von Waren wurde Franz Man aus Spener zu 10. A. ltrafe verurteilt, Gegen verschiedene wegen Pafvergehens tlagte Versonen murde auf Gelbstrafen von der Genalt tlagte Personen wurde auf Geldstrafen von 3-50 M erfannt.

Jum Strafburger Banhbeamtenffreih.

() Strafburg, 20. Aug. Die Strafburger Bantbeamten bei ihre Forderungen von den Bantdireftionen teine offizieste tt erhalten; in den einzelnen Pantoinen teine offizieste wort erhalten; in den einzelnen Banthaufern ift ben Angen lediglich offigios mitgeteilt worden, daß die Lebensbedingut lediglich offizios mitgeteilt worden, daß die Lebensbedingen nötig sei, eine Ausvesserung ersahren sollen. Der Angestellten nötig sei, eine Ausvesserügt erzucht, die Differenz zwischen beamtenschaft und beren Direktionen eventuell durch zu schlichten. Daß es zum Streik der Bankbeam ausge Straßburg und im Elsaß sommt, scheint demnach ausge Besonders kritisiert werden in den Bankbeamtenkreisen die Besonders kritisiert werden in den Bankbeamtenkreisen die Besonders kritisiert werden in den Bankbeamtenkreisen der Bankbeamtenkr

verhältnisse in der Elfaß-lothringischen Bantgesellichaft, ber hauser Bant und in den Bantgesellichaften mit dem Sit bet in Paris oder in Frankreich, wie der Crédit Lyonnais, die in Rin ulm

Die Auswerfung im Saargebiet. (Drahtbericht.) Aus bem offletzung der Aufwertungs O. Saarbriiden, 21. Bugugi laufen im Anichlut an die Intrafiletung der Aufmett gablreiche Anträge im Saargebiet ein in denen Befiger non faarlandischer Unternehmen ober Kommunen nach Da die Rei Regierungs Reichsverhältnisse Auswertung verlangen. tungegesete im Gaargebiet jedoch von ber bes Bolferbundes noch nicht genehmigt find, tann in eine Aufwertung nach ben innerbeutichen Gefegen nicht Gur bas Caargebiet wird hinfichtlich ber Aufwertung po eine Sonderregelung getroffen merden. Die kommission, die noch vor einiger Zeit überhaupt jebe glaubte ablehnen zu können, hat sich jeht unter bem Deffentlichkeit erneut mit dem Studium des Aufwertungspi befatt, doch ist sie bisher noch nicht zu irgend welchen Er

gelangt, was in den saarländischen Sparer- und Sprothetengläubt Französische Rehrutierung im Gaargebiel. O. Saarbwriiden, 21. Auguft. (Drabtbericht.) Die Beitung" berichtet von einem neuen Fall zwangsweise rung eines jungen Saarlanders dur frangofifden Armee. des 20jährigen Samfomiat ift in einem lothringischen Jahre 1874 geboren und ift stäter nach Nagweiler ins Der Gohn, ber einem Gestellungsbefehl gur Urmee nicht gefolgt war, wurde jeht auf elfahlothringische in der Straßenbahn, die einige hundert Meier aus dem glotzurch französisches Gebiet führt, verhaftet und nach Refrutendepot verbracht. Sonmkowiak hatte sich bereits noten on die Sonnkowiak hatte sich bereits naten an die Saarregierung gewandt, damit die fässchligung in die Staatsbürgerliste seines französischen Gebur richtigt werde, da er und damit auch sein Sohn nach dem nach dem Berfailler Bertrag beuticher Staatsangehöriger

Unsere beiden hentigen Ausgaben umfassel

Das doutsche Karlabad - Im herrlichen, weinumkränzten württembergischen Taubertal Das Spezialbad bei Gallensteinen, Leberleiden, Zuckerkrankheit, Fettsucht, Gicht, Magen- u. Darmleiden, chron. Verstopfung u. a.

Individuelle Behandlung. Strenge Diäteinstellung. Sämtl. medizinischen Bäder in den Kurhäusern. Hervorragende Unterkunft u. Verpflegung, sowohl für bescheidene Ansprüche, als auch für den verwöhntesten Geschmaß. Unterhaltung und Sport jeder Art. Rechtzeitige Anmeldung erbeten. Auskünfte und Preise durch die Kurverwaltung

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Aus der Landeshaupffadt.

Razlszube, ben 21. Auguft 1925.

Die tichterliche Beschlaguahme und Durchsuchung.

de ist wohl kaum eine behördliche Mahnahme im Publikum so gestlichtet, wie die Beschlagnahme und Durchsuchung. Millen sich die Betroffenen Einblid in ihre intimsten Angelegenheiten gehen lasten fienen Eindlich in ihre intimpen angetegenzeiten geeinen lassen, in ihre Briefe, Privatnotizen, in ihre Schubladen und
ebeimten Fächer, die sie keite sorgkam verschlossen haben. Sie müssen
beilden, daß unvermutet alle Käume und Behälinisse geöffnet
nicht. Bleichgilltig, ob Ordnung und Reinlichkeit darin herrscht oder
miemt haben würde, wenn man die Einsichtahme fremder Personen
ermutet hötte. Vielem Umstand hat der Gesengeber auch Rechnung Diefem Umftanb hat ber Gefengeber auch Rechnung stregen und bestimmt, daß zur Durch sicht ber Papiere ohne in willigung bes Inhabers ausschließlich der Richter und uter Auch die anderen Mahnahmen, Beschlagnahme und und uter geschäftig nur vom Richter, und nur bei Geschlagnahmen, können regelmähig nur vom Richter, und nur bei Geschlagnahmen, h im Berzug von der Staatsanwaltschaft und ihren Hilfsbeamten

Was dunādst die Beschstagnahme andelangt, so find schangenterscheiden die Begriffe: Verwahrung, Beschlagnahme und Einstand. In Verwahrung genommen oder sonst sicher gestellt werden dunden und andere Gegenstände, die als sachliche Beweismittel ehungskilde). Falls diese Sachen vom Inhaber nicht freiwillig tanssesehere merken is ist zum Umed übrer Ergreifung und Mega-Begeben werben, so ist zum 3wed ihrer Ergreifung und Weg-

where beren verden, with sum Zwea ihrer Ergreifung und Wege einziehung später im Urteil.
Indier Inhaber ist zur Korlegung und Herausgabe geschlich ver-Neigerung der Jengnispsticht); ihn tressen daher im Falle der Neigerung die Folgen der widerrechtlichen Zeugnisverweigerung, er den den ein Recht der Zeugnisverweigerung (3. B. nahe Ver-nahlschaft mit dem Beschuldigten) geltend machen können. Aber in diesem Falle muß er sich die Wegnahme der betreffenden

n diesem Falle muy ex progentiande gefallen lassen. Die Beschlagnahme von Briefen und anderen Postsendungen auf wohl von Telegrammen auf den Telegraphenanstalten ist im kitzele des Briefe und Telegraphengeheimnisses beschränkt. Buschlag des Briefe und Telegraphengeheimnisses die Gendung aus die den ilt sie nach der Strafprozespordnung nur, wenn die Sendung an Selchuldigten gerichtet ist, oder wenn Tatsachen varliegen, die den üb rechtertigen, daß die Sendung von dem Beschuldigten berse oder sür ihn bestimmt sei und daß überdies auch ihr Inhalt die Untersuchung Bedeutung habe. Falls die Staatsanwaltschaft und andere Vossschuldigten, welchen allein die Entscheisüber die Ochsens wische Vossschuldigten, welchen allein die Entscheisüber die Ochsens wische Vossschuldigten, welchen allein die Entscheisüber die Ochsens wische Vossschuldigten ist mödlicht bald über die Deffnung zusteht. Den Beteiligten ist möglichst balb ige von der Beschlagnahme zu machen, ihnen auch die nicht ge-te oder nach der Deffnung entbehrlich erscheinende Sendoung so-

ausdusolgen und der unversängliche Teil eines zurückbehaltenen des abschriftlich mitzuteilen. Gegenstand der Durch und na können Räume (Wohnungen andere Räume) sein, wie and Bersonen oder Sachen (Papiere andere Sachen). Sinsichtlich der Julässigsteit der Durchluchung ist unterschaftlich unterschen). Sinstallin ber Julasstell ver Durchlung nober einem Unterscheiben, ob dieselbe bet einem Berdächtigen oder einem ketdachtigen vorgenommen werden soll. Im einzelnen ist zu bei ten: Bei einem Berdächtigen ist die Durchluchung zulässig, um die im Bei einem Berdächtigen ist die Durchluchung zulässig, um die en Bei einem Berdächtigen ist die Durchsuchung zulässig, um die on des zu Berhaftenden oder irgendwelche Beweismittel aussig du machen. Dagegen ist eine solche det einem Unverdächtigen du dem deschränkteren Zwede möglich, die Person des zu Bereinden, die Spuren einer strafbaren Handlung oder bestimmte zu stagnahmende Sachen aufzusinden. Durchsuchung der Verson donalvisitation) darf nur dei einem Berdächtigen vorgenommen den. Bei Berdächtigen genigt zur Begründung der Julässigstit gibren werde; hingegen darf dei Unverdächtigen eine solche nur kattsinden wenn Tatsachen vorliegen, aus denen zu schließen

laitsinden, wenn Tatsachen vorliegen, aus denen zu schließen ide gesuchte Verson, die Spur oder Sache sich in den zu durchen Räumen porfinden werde. Bur Rachtzeit find Durchsuchungen regelmäßig unguläftig. Ale infungen im besonderen Interesse desjenigen, bei dem die studing stattsinden soll, sind z. B. dessen Zuziehung zu nennen. Ben gilt ein freieres Durchsuchungsrecht gegen Personen, welche Posizeiaufsicht stehen, ferner in verrusenen oder zur Nachtzeit mann det Berfolgung auf friicher Tat. onn zugänglichen Lotalen, endlich auch im Falle ber Ergreifung

Chrung. Anlählich ber Wiederkehr des Todestages der des Großkausmanns Riempp, Margarethe Sybille geb. es, die in hochberziger Weise die Stadt Karlsruhe nach Abzug Anzahl von Bermächtnissen zur Universalerbin ihres Versteingesetz hat, hat die Stadtverwaltung die Ruhestätte der Orbenen mit einem Kranz schmüden lassen.

Jugendlicher Lebensretter. Dem Schiller Rolf Rrfiger, ber Mai feinen Bruber Ruprecht vom Tobe bes Erfrintens gehat, wurde burch ben Landestommisiar für sein entschlossenes, hertennung ausgesprochen. and opfermilliges Handeln bei dieser Rettung die öffentliche

3um Flugtag in Karlsenhe. Wie wir bereits mitteilten, ver-5. Berlin zusammen mit den örtlichen Flugwefens in Karls. m Sonntag, 23. August, einen großen Flugtag. - Aus Sefeiligung werben jest interessante Einzelheiten befannt. Es etheiligung werden jest interessante Einzelheiten betunnt.
Lasselnen die bekannten beutschen Kunstslieger Antonio Raab,
beis und Erich Haal, Freiburg, der sich letzten Sonntag den EhrenBulg der Stadt Baden-Baden erkämpfte. Die wohlbekannten Fokts,
ber Stadt Baden-Baden erkämpfte. Die wohlbekannten Fokts, und Junkers-Berkehrsflugzeuge der Bad. Luftverkehrsgesell-übernehmen die Ausführung von Passa errundflügen. im Interesse dentschen Flugwesens ganz besonders zu bes daß es Direktor D. Glaefer von der Gesellschaft zur Fors bes beutschen Flugwesens m. b. S., Berlin, gelungen ist, bes Flieger ber beutschen Fliegerei für ben Flugtag zu verpflichten. ansaklich ber bereits stattgefundenen Flugtage der Gesellschaft klik, Halberstadt, Frankfurt a. D., Schneidemühl und Badenfand das Bublitum höchfte Borte ber Anertennung für die stügliche Organisation und die hervorragenden Leistungen der Pischen 

enden Bie gefagt, es wird eine Fille von interessanten und aufs dund Darbietungen geben. Mit Hilfe der Schupo sind die einzelguangsstraßen strengstens abgesverrt, sodaß nur der Käufer einer Astraßen irrengiens avgesverti, sown in seiner ganzen Fülle en, Für den stärksen Zustrom ist in jeder Beziehung Sorge ge-Ganz besonders hervorzuheben ist, daß die Wetterlage auf die taltungen gar keinen Einfluß ausübt und das Programm ohne ot auf das Wetter voll abgewiselt wird. Die örtlichen Flug-nde werden zum Gelingen der Veranstaltung ebenfalls ihren durch als der Gelingen der Veranstaltung ebenfalls ihren burch ehrenamtliche Unterstükung beitragen.

And ehrenamtliche Unterstützung beitragen.

30 M. Jugsvertehr. Die Schnellzüge D 77, Frankfurt a. M. Sum Jugsvertehr. Die Schnellzüge D 77, Frankfurt a. M. and D 78, die Unterstützung der Auflich and B 9.02 nachm. Frankfurt a. M. and 6.52 vorm. M. die Unterstützung der Auflich auch der Auflich auch der Auflich der Au Bagen Friedrichshafen-Neiverberg für fortdauernd ist feutschlich guter. Die Einführung sogenannter billiger ite hat sich woch und Samstag) zum ermäßigten Eintrittsstät sich durchaus bewährt. Der erste dieser bistigen Tage ich h. M.) hat bereits einen Besuch von rund 500 Personen gestellt. M.) hat bereits einen Besuch von rund 500 personen ge-iminicht, wenn von dieser außergewöhnlich billigen Gelegenheit, interessante Sammlung schweizer Gemälbe zu besuchen, recht der Gebrauch gemacht werden würde.

Gute Ruhernte in Oberbaden und Schwarzwald. Eine erstungen gemacht werden der Behang der Nufbäume in

bulige Aussicht für die Ernte bietet der Behang der Aufbäume in

verschiedenen Gegenden Oberbadens und in Schwarzwaldtälern. So kann von einem schönen Behang Breisachtal gesprochen werden. Achnliches ist vom Els- und Simonswäldertal zu berichten, teils weise auch aus öftlichen Landesteilen wie im Began. Da auch im Unterland befriedigende Witteilungen über die kommende Außernte vorliegen, so wird man in Baden mit einem guten Allgemeinergebnis rechnen dürfen.

§ 3nr Warnung! Geftern versuchten zwei Raufmannslehrlinge aus Bauerbach bezw. Bretten an einem Obstftand eine Borfriegsmart, welche anger Rurs gefest finb, beim Eintauf von Obst in Zahlung zu geben. Sie gelangten wegen Betrugs gur Anzeige.

& Bertehrsunfalle. Auf bem Menbelssohnplat und in ber Raiferallee stießen jeweils zwei Rabfahrer infolge unrichtigen Fahrens zusammen, wobei bie Fahrrader beschädigt wurden. Personen wurden nicht verletzt. — Auf der Durmersheimer Landstraße fuhr am Mittwoch abend ein Motorradfahrer, ber burch bie Scheinwerfer eines entgegenkommenden Kraftwagens start geblendet worden war, gegen ein Pferb. Der Motorrabfahrer und feine Begleiterin murben vom Motorrad geworfen. Bährend die Beglettein mit bem Schreden bavontam, erlitt ber Motorrabfahrer burch ben Sturz leichte Santabichlirfungen. Motorrad und Belwagen find stark beschädigt. Das Pferd wurde verlett.

& Gigentilmer gefucht. Auf bem Buro ber Ariminafpolizet befindet fich ein herren- und ein Damenfahrrad, beren Gigentilmer bisher nicht ermittelt werben fonnten.

S Reftgenommen murbe: Gin 27 Jahre after, lebiger Raufmann aus Berggabern wegen Berbrechens nach & 176 Biffer 1 R.Str. 5.8

#### Voranzeigen der Beransfalter.

)( Stadigartentonserte. Das am nachten Camstag, ben 22. Anguft im Stadigarten flatifindenbe Rongert ter Rapelle der Bereint. gung bab. Bolizeimufiter findet wieder wie feither nachmittags von 8% bis 6 Ubr ftatt. herr Obermufitmeifter 3. heifig bat für diefen Rachmittag ein forgfaltig ausgesuchtes Brogramm aufgestellt, bas jedermann einige unterhaltenbe Stunden bereiten wirb.

2: Sommerfest des Minstvereins Darmonie. Der Musitverein Darmonie veranstaliet am kommenden Sonntag Rachmittag auf dem Turn- und Spielplat des Arbeiterbildungsvereins beim Wasserwerk im Ourlacher Bald ein Sommerfest. Reben Konzert des Sarmonie-Orcheiters werden turnertice Aufführungen und Gelangbarbietungen erfreuen. offe bie Rleinen find Rinderspiele aller Art nie Burftichnappen, Topficlagen, Betrennen usw. vorgeschen, für gute und reichliche Spellen und Ge-tranke ift bestens gesorgt. Abmarich nachmittags 2 Uhr vom Tivoli (Ede Rappurrer- und Debeniusftraße).

Betternadrichtendienft ber babilden Lanbesweiterwarte Rarlernbe

- Stationen	Lujidrud in Meeres- Rivean	Tempes tatur Co	Gestrige Höchst- warme	Riebrigste Lemper nachts	ElSetter
Mertheim	787.1 707.4	18 12 17	24 19 38	18 12 15	halb bebedt Rebel wolfig
Baben-Baben Babenweiler St. Blaffen Billingen Kelbbetger Hof Döchenlawanb	759.8 684.6 684.6 687.	14 12 18 7 11	21 1/ 20 11 16	14 11 11 7 11	Rebell bebedt

Allgemeine Bitterungsfiberfict. Das unbeftanbige Better bielt auch gestern in Baben au; nachmittags fam es vericitebentlich zu Gemittern. Bur sommerliche Berhaltniffe war es stemlich tibl, ba tas Thermometer um Dittag nur 28 Grad in der Ebene, 11 Grad im Sochichwarzwald erreichte. — Eine icon feit Tagen fiber dem Osean lagernbe Depreffion ftogt beute vor und bat mit ihrem Borberfeitenregen die westenglische Rufte

erreicht. Sie bedingt auch bei und eine Beiterverichlechterung. Beiterausfichien für Cambiag, ben 22. Anguft 1925: Junehmenbe Be-molfung, zeitweife Regenalle, ftrichweife Gewitter, Temperatur unver-

### Mafferstand bes Rheins:

Reg. Mk. 294.— Reg. Mk. 857.— Reg. Mk. 430.— Zahlungserleichterung

Frankolieferung.

Kaiserstr.267, Tel.1073 Salamander-Sehuhaus

Schlafzimmer

Herrenzimmer

In verschied. Ausführungen

Schreinerei Weiß

Georg-Friedrichstr.12. Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung.

per Liter 28 Pjennig

anerfannt vorzügliche

Qualität.

Gaffer leibweife.

Biebervertäufer unb

Befiber von Cigenfumsfäffer Vorzugspreife.

Fr. Donner, Apfelweinkelferei,

Karleruhe i.B., 3ähringerstraße 40. 28 Telefon 2959

Radio · Hpparale fabrifnen, weit unter Preis abzugeben. 15261

hat billig zu verkaufen.

Küchen

in hell elchen und weiß lackieri Speise zimmer

8

[and

Schufferinfel, 21. August, morgens 6 Ubr: 170 Stm., gestiegen 5 Stm. Rebl, 21. August, morgens 6 Ubr: 264 3tm., gestlegen 1 3tm. Maxan, 21 August, morgens 6 Ubr: 426 3tm., gefollen 2 3tm. Mannheim, 21. August, morgens 6 Ubr: 808 3tm., gefollen 2 3tm.

### Ernennungen - Berfehungen - Juruhejegungen uiw. der planmäßigen Beamten.

Mus bem Bereich bes Minifteriums bes Innern. Granut: Rottenmeifter Eugen Burthardt in Greiburg jum planmäßigen Boligeiwachtmeifter.

Ministerium bes Rultus und Unterrichts. Ernauni: Bu Brofefforen: Brofeffor t. e. R. Friedrich Raufmann an der Aufdau, Realfoule in Ladr, der elfästische Oberleber und Lehrantsassesson. Dr. Frih Söpfinger am Gunnasium in Viorzbeim, die Lehrantsassessinen (innen): Dr. Elife Bischoffberger an der Fichteschule in Karlsrube, Dr. Erich Butison am Realgumasium mit D.R.S. in Billingen, Bilbelm Durr am Realgomnafium mit Realicule in Beinheim, Robert Elfaffer an der Realicule in Mannheim-Feubenbeim, Anton Daas an der Realicule in Eberbach, Gelig Dobner an der Doberen Burgericule in Dornberg, Bermann Rrieger an der Mealschule in Mehfirch, August Laud an der Nealschule in Oberfirch, Zeitz Mitler an ter Realschule in Sinsheim, Baul Naumann an der Höheren Mätchenschule in Pforzheim, Eugen Neumüller an der Lifelotteschule in Mannheim, Armin Rachel am Gymnasium in Rastatt, Dr. Rudolf Reinden, germin da über am Samataum in Fagate, Erne dan der Realschile in Baldfirch, August Retetig am Realgomnasium mit Realschile in Beindeim, Lina Schwel der an der Höheren Mädchenschule III in Mannheim, Adolf Schwidt an der Realschule in Wehftrch, Ludwig Schwitt am Realgomnasium in Ettenbeim, Dr. Rudolf Belten an ter Realschule in Eppingen, Richard

Widder an der Mcalidule in Törrach.
Winisterialoberrechnungsrat Wilhelm Glutsch sum Nechnungsdirektor im Ministerium des Kultus und Unterrichts, Ministerialrechnungsrat Iosef Schmidt sum Winisterialoberrechnungsrat im genannten Minis Josef Schmist zum Ministertaloberrechnungsrat im genannten Ministertum, den Finanzinspektor Karl Küpferle beim katholiichen Oberktiftungsrat, die Finanzinspektoren Karl Schmitt bei der Pfälz, Kath. Ktröenschaffnet in Deibelberg, Anton Weber bei der Alfa. Kath. Kirchenkenerkasse in Karlsruhe und Julius Williard bei der Kath. Sischungsverwaltung Breiburg zu Finanzoberisfrektoren, Finanzoberisfrektoren Finanzoberisfrektor, Finanzsekretär Georg Enzen roh bei der Zentralschulsondsverwaltung Karlsund Alexanderskeiten der Enteralschulfondsverwaltung Karls-

rube sum Binangoberfefretar bafelbft. Berfett in gleicher Gigenichaft: Die Brofefforen Otto Branbel auf Realgomnasium in Stienheim an das Realprogrumasium mit Realfcoale in Etilingen, Sowin Ehren am Realgomnasium in Waldshut an die Elifabetbicule in Mannheim, Erwin Solger an der Realicule in Bret, ten an die Bobere Maddenfchule III in Mannheim, Edwald Ingen . ten an die Höhere Mäddenschule III in Mannheim, Edwald Ingenstamp an der Realschule in Vorrach an die Oberrealschule in Mannheim, dans Kapprell an der Realschule in Evpingen an die Realschule in Bretten, Vasarus Mai an der Kealschule in Evpingen an die Realschule in Bretten, Vasarus Mai an der Kealschule in Emmendingen an das Kealsawmasium in Kaldsbut, Georg Mathes an der Realschule in Oberstirch an die Höhere Mäddenschule im Mäddenrealanmungsium in Setders, Dr. dans Pfetsfer an der Realschule in Mehlich an die Realschule in Emmendingen, Robert Poss an der Realschule in Mannheim-Keudenbeim, Dr. dans Specht an der Realschule in Waldsirch an die Realschule in Radolfsell, Rudolf Strasser am Commasium in Ladr an das Kriedrichsgrymasium in Kreidurg, Dr. Krans Warthom ann an der Realschule in Mehlichen: Vosskirch an das Communium in Ladr.

Zurubegeleit auf Auslücken: Vosskirch an das Communium in Ladr.

Rusubegeleit auf Auslücken: Vosskirch an das Communium in Ladr.

#### Minifterium ber Finangen.

Domanenabteilung. Ernaunt: Marbeiter, Adolf, Oberheiger beim Staatl. Gernheis, wert bier gum Obermaidiniften Lafelbft.

Maffer- und Stragendirettion.

Blanmable angestellt: Geometer Albert Dors beim Obergeometer Bubin in Tauberbifchofsbeim, Zeichengebife Audolf Beer bet der Bafs fer- und Stragenbaudirektion unter Ernennung sum Zeichenafistenten. Stragenwärter Karl Köhler in Oberdielbach. Ernannt: Oberzeichner Karl Haas sum Karlogaraphen, Bermiltung.

kennnt: Detzeichner Rate Dans zum Retwolfungsobersefretär, Bermessungsgiftent Tofef Krämer aum Berwolfungsfefretär, Zeichner Albin G et tert sum Oberzeichner, sämtl. bet der Wasser und Strakenbandirektion. Berseit: Baurat Seinrich Wittmann beim Rheinbauamt Freibura

sur Baffer- und Strafenbautirektion, Dammeifter Emil &nopfel von Greffern nach Altlugbeim, Berwaltungsgfiffent August Sabner beim Bauamt für das Murawert in Forbach sum Baffer, und Strabenbauamt Balbsbut, die Bermeffungsafliftenten hermann Amend vom Bermeifungsamt Sinsheim und Theodor 3 u d'er beim Bermeffungsamt Bil-lingen gur Baffer- und Stragenbaudirektion.

In den Aubestand gestreten infolge Erreichung der Alierdgrente: Rar-tograph Seinrich Thom as bei der Boffer. und Strakenbaudireftion. Entlasien: Lithograph Karl Kornmann bei der Baffer, und Strakenbaudireftion auf Ansuchen.



# BAYISCHAIR

ab Ende August in eleganter Blechdofe Sleipner in allen I. Geschäften erhältlich 6 Pf. in Blechdose Tufuma ..... Mercedes ..... 8 Pf. in Blechdofe Senator ..... 10 Pf. in Blechdofe Fürstenberg ..... 12 Pf. in Blechdofe Batschari Krone 15 Pf. Blechpackung

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Südwestdeutsche Jndustrie-und Wirtschafts-Ze

## Devisen- und Effektenmarkt.

Berliner Borse.

Berlin, 21. Huguft. (Guntiprud.) Der lette Borfenmartt ber Boche begann in wenig freundlicher Saliung. Die Spekulation neigte anfangs su Wochenichlusalatifiellungen, die begünstigt wurden durch einige ungunftige außere Momente. Go wirfte die Wefahr, daß eine Beneralaus. iverrung der Bankene. So ibtrie die Gefah, dus eine Genket all all die Praung der Banarbeitet ein greifdare Räbe gerückt ist, und die Nohitablgemeinschaft ihre Produktionseinschaftungen auch im nächsten Wonat unwerändert aufrecht erhalten wird, stark deprimierend. Daneben gab die gestrige Meldung eines westebeutschen Blattes, wenach die Khönix A.G. nunmehr bestimmt keine Divsdenke verfellen wird und die Rösglichteit von der Berwaltung zugegeben ist, daß doch Bermertungsaftien an den Martt gelangt find, den Baifiers neuen Stoff für ihr Borgeben. Die erfte Kurfe bielten fich baber allgemein unter ihrem

gestrigen Kursniveau und wurden bald noch weiter untervoien. Die anhaltend leichte Lage des Geld marktes fonnte sich demgegenüber nicht auswirken. Tägliches Geld nannte man unverändert mit
74—9 Prozent, Vionatsgeld mit 10½—11½ Prozent.
Am De visen markt rücken die nordischen Währungen wieder mehr

in den Bordergrund. Die Tendens diefer Baluten mar erneut ftart befestigt, fodaß fich London gegen Rovenhagen auf 21, gegen Stocholm auf 18.06 und gegen Oslo auf 25.92 siesste. Daneben konnte sich Italien etwas bessern (183% gegen London). Die Keichsmark wurde gegen mittag in London mit 20.40, Baris mit 5.07½ und Amsterdam mit 59.06 genannt. Im einzelnen gaben am Montanaktien markt Klöckner 1.12.

Im einzelnen gaben am Montanattienmartt Klocher 1.12. Mein. Braunkohlen 0.5, Ilse Bergbau nach ihrer starken Beschitgung am Bortag 2 Brozent ber, mährend Laurahütte und Mansselber etwas gebessert lagen. Kaliwerte uneinheitlich, Alchersleben plus 1.25. Salzebessuch winus 1.25 Brozent. Che mis che Berte ansangs auf Anbalten des ausländischen und süddeutsche Berte ansangs auf Anbalten des ausländischen und süddeut schen Antersies allgemein mit wenigen Ausnahmen ihre Bortagskurse. 3 Brozent niedriger notierten Belten. Schwächer lagen weiter einige Textilwerte, namentlich Kordd. Bosse (minus 2.25). Dagegen entwiedelten sich Malchinen eskubert fabriken bei sehr stillem vereinzelt recht günstig. So genann Schubert und Salzer 2.5 Brozent, Boigt und Häffner 2.5 Brozent. Sprit werte leicht ermäßigt; auch Sarotti minus 2. Am Bankenmarkt waren die Schwanlungen minimal. Bon ausländischen Renien Angtolier I minus 0.375 Prozent. Seimif de Anleiben eber niedriger, namentlich die Sprozentige Reichsanleibe mit 0.14234. Späterhin wurde das Gesantbild etwas freundlicher, doch blieben die Umfabe rubia.

Im meiteren Berlauf der Borfe nurden gu Raffafurjen eine Reibe den Raufaulträgen teilweise von Zwangsexesutionen ausgeführt, die auch dem partablen Markt eine Stüte gaben. Die Tendenz wurde daher westentlich freund licher, vielsach jogar fest. So sind Bönixaktien nach 62.75 auf 64.5 gestiegen. Die Schubgebietsanleihe verzeichnete aftien nach 62.75 auf 64.5 gentegen. Die Soutgeviersanteige betzeinnete eine Steigerung von 2.80 auf 4.40, um dann mit 8.90 genanut au werden. Diese Bewegung dürfte darauf aurückauführen sein, daß infolge Zwanasdeckungen ein erheblicher Stiedemangel berrichte. Im übrigen blieb das Geschäft allgemein fill, bei reichen Kursichwankungen nach beiden Seiten. Gegen Schluß der zweiten Stunde ging am Montanmark die Konsternine wieder mit Abgaben vor.
Privatdistout furze Sicht 7%, lange Sicht 7%.

An der Nachbörie wirkte vor allem eine Berson timulierend, wonach von den Mathias. Stinnes. Zechen bereits 55 Prozent des Auxenmaterials verfauft worden seine. Daturch
diese Transaktion dem Stöbungskonsortium erhebliche Karmittel zugesloszen lein dürkten, wirkte diese Meldung bern higend auf die Börse
ein. Diese schlaß die Boche in fester Grund it im mung, die allerdinas zum Teil nur börsentechnischer Natur gewesen sein
dürkte. Die Erekusionskänse sollen namenlich am Montanaktienmarkt am Freing außerorednisch umsangeich gewesen sein. Ebenso iellen auslandsaufträge vorgelegen baben. Im einzelnen ichloffen Deutsche Grobi 70.77, Kriegsauleibe 0.155, Schubgebietsauleibe 3.80, Köln-Reneffen 52.5, Rhein. Stahl 52.5, Phonix 65.75, Harvener 91.5.

Frar urter Börs: \* Frantfurt. 21. Huguft. (Gigener Drabtbericht.) Die Angeichen eines Simmungsumichwunges, die fich bereits geftern bemerfbar machten muchien fich heinte gu einer allgemeinen Abicmachung aus. Die vereingelt größere Aurseinbugen mit fich brachte. Die unfreundliche Strömung nurde tamit begritibet, daß, nachdem weitere Executionen fich nicht nur als notwendig erwicien, fein Deckungsbedürfnis mehr besteht, an deffen Stelle beute Abeabennetaung der Borfenfvefulation trat. Die Abaaben erftrecten fich auf fajt alle Gebiete, mit Ansnahme der chemifchen Berte. In diefen Berren fanden einige Meinungsfäufe ftatt, die aber ju neuer Rursbefferung teine Beranlaffung boten. Die bisher lebhaften Umfabe

in Bhonizattien ichlugen in das gerade Gegenteil um. Die Rurfe für die fes Bapier, sowie für tie fibrigen Montanwerte gaben mehr ober weniger nach. Auch Eleftrowerte lagen ichwächer. Bankattien brodelten ab. Die Rebenmärfte verfebrien unregelmäßig, meift ichwache Saltung. Deutich Unleiben gaben leicht nach. Rriegsanleiben 0.145, fich etwa um 10 Pfennig ab. Im Freiverfehr: Api 0.4, Beder Roble 8.75,

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 21. Aug. 1925. Die heut. Devijennotierungen Devisennotier ungen

tenen lini mie lorde.						
Telegraphische Auszahlung	-0 8.26 Geld	21, 8, 25 Geld	Brie			
Amiterbam 100 G. Buenos-Air, 1Bei, Brüßle-A. 100 Kr. Oslo 100 Ar Ropenhag. 100 Kr. Oslom 100 Kr. Oslömfors 100 Kinn. M. Atalien 100 Lire Loubon 1 Hund Meinden 1 Don Green 1 Don Green 100 Kr. Osnien 100 Kr. Osnien 100 Kr.	169.11 1.692 19.09 78.17 96.63 112.86 10.572 15.165 20.382 4.195 19.70 81.44 60.37	169.09 1.691 19.08 78.95 97.88 112.81 10.575 15.25 20.382 4.195 19.715 81.40 60.42	+ 0.42 + 0.004 + 0.06 + 0.16 + 0.28 + 0.04 + 0.05 + 0.05 + 0.05 + 0.06 + 0.20 + 0.14			
Japan 1 Jen Milo be Janeiro 1 Wiffreld Wien 1 00 Din Jugotl 100 Din Nubap, 100000Rr. Wilgar. 100 Con Wilgar. 100 Con Wilgar. 100 Con Lonalig 100 Gulb Fonfiant 1 ft. Hb Miften 100 Trad	1 718 0 511 59 08 12 422 7.50 5 895 3.03 20 875 80 80 2.46 6 53	1 718 0.511 59 08 12.43 7 50 5 895 3 0 20.825 80.80 2 455 6 53	+ 0.004 + 0.014 + 0.04 + 0.02 + 0.02 + 0.01 + 0.04 + 0.01 + 0.01			

Bir waren borbörslich Käufer Berf. | in Mt. pro 1000

601

67°1, 60°1, 128°,

60% 54% 350 5 65°% 59%

830% 46% 92% 40% 88° 50° 98°

1150

0.01 72% 65%

25 11500

Bab. Motorfolomotivw.

Beng Brown Bovert Continent, Holgverwig Teuriche Lastauto Deutsche Petroleum

Germanta Linoteum

inag Itterfraftwerke

Rabet Rhenbt

Marfiadi

(Grinbler Sigarren Groftraftm, Bürttbg, Sanfa Llopb Selbburg Borg.-Attien

Rengershan Landwirtschaftskene Mentand Chem, Menerer Sprinmetan Moninger Braneret

In fonftigen unnotterten Berten find

Beder Roble Beder Stahl

London Paris Britfiel Stalten Mabrib Solland Stodholm Ariftiania Ropenhagen Prag Deutschland Wien Budapen Maram Sofia Butaren 87.50 Bariman Delfingford Confiantinop Aihen Buenos-Mires 208 208 \* Berlin, 21. Auguit. (Guntiprud.) Devifen am Ufancenmartt.

Wir waren borborslich Router Ber in MI, pro 100

120%

13 25%

65% 23

201/ 2201

54 %

42 47 0 02 0.04 21" 25%

26

1.6

Offenburger Spinneret

Offendunger Spinnerei Bar, Ind. n. 604, A.G Letersdurger Antern Mobiatier Waggon Nobi u. Wienenderger Minienbant Schuvag Cickel Cioman

Textil Mener Turbo-Motoren Stuttg.

5% Bab, Koblenw.-Ant. 6% Mannh Kohlenw.-A. 7% Sächl Brauntw.-Ant 5% Bh.-M.-Don Golda

Nedarm, Golbant, Br. Kaliant, 100 Ag. Sachi, Roggw. A., Bir.

anfeibe pro Weftmir.

wir ftets fulant Raufer und Berfaufer,

Buderwaren Sped Wertbeständ. Anjag

Tabafbanbel

Teidaräber

Burich, den 21, Aug.

Die heut. Devifen-

notierungen stellen fich wie folgt

Telegraphild

London-Kabel 4.85%; Kabel-Zürich 5.15%; London-Amsterdam 12.05%; London-Oslo 25.81; London-Varis 108.5; London-Kopenhagen 20.89; Kabel-Amfterdam 2.48%; London-Mailand 134.13; London-Bruffel 106.85; Rabel-23 aridian 6.07 1/6.

\* Okdevien vom 21. Anaukt. Bufarest —; Barldan 68.02—68.38; ttowis 67.38—68.77 B; Riga 80.60—61.00; Meval 1.122—1.128; Komno Polen (arok) 68.45—68.85, 40 Prozent repertiert; Polen (flein) 65.67 66.38; eLiland —; Estland —; Litauen 40.04—41.36, Polen 68.12 bis

**Unnotierte Werte:** 

Bens 52, Brown Bovert 58, Growag 62.5, Krügershall 93, Kunfifethe 24.

Im weiteren Berlauf seite sich die Abschwächung infolge neuer Ausgebote fort. Das rubige Geschäft batte geringste Umfäte.
Am Geld markt hielt die Flüssgeit an namentlich für täglicht Geld. Wionatsgeld wird weiter mit 10½—11½ Prozent je nach Adrest gehandelt.

3m Devifenvertebr liegt bas englifche Bfund mit 4.85% at fiber Rabel unverändert. Der frangofifche Frangen bat lich mit 103.00 Pfundvarität und 21.80 in Dollarparität befestigt. Die Devise Mailen lag bei 184 Lire pro Bfund faum verandert.

### Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Wie befannt wenn nicht durch die Einsubriceine Silfe fommt. Wie befannt diese aber erst jum 1. Januar in Kraft treten. Das Angebot in und Roggett wie auch von Brebl zeigte fich heute, besonders aus Entben, ftarfer. Auch von Schlesten, das bisher für Brotgetreide nicht Wartt war, liegt etras mehr Lingebot vor, mabrend am übrigen glarf, erste Dand noch guruchaltend ift. Infolge diefer Berbaltniffe mat die Marklage fomoch Month, in gefucht, funft die Markilage fdmach. Gerfte in guter Braumare Safer weniger offeriert und ehr preishaltend. Mehl überwiegend Butterartifel ftill.

Die amtliden Rotierungen ftellen fich (für Getreide und Delfaate 16.50; Serradella —; Ravsfuchen 12.50—14.50; gelbe Lubaci. Serradella —; Ravsfuchen 16.60—16.80; Leinfucken 22.30—22.40; melafic 80/70 0.80; Kartoffelfloden 25—25.10 MM.

\* Magdeburg, 21. August. (Buder.) Beißeuder prompt Lieferung is 10 Tagen —; August 281%. Tendens rubig.

Bremen, 21. August. (Baumwolle.) Schluffurs: American full mideling good colour 27.8 Dollarcents per englisches Pfund.

Vehmark Bichmarkt Maldshut, 17. August. 21 Ochsen, 10 Kübe, 6 köld binnen, 25 Stüd Jungvieh. Man gablte für Ochsen 490—1050, 390—630, Kalbinnen 540—610, Jungvieh 180—470, Farren 420—410, Jungvieh 180—470. Der Verkehr war mößig.

Schweinemartt Engen vom gleichen Tage. 128 Fertel bu 40-7 Mart pro Paar.

Metalle.

\* Berlin, 21. August. (Funkspruck.) Metalluotierungen. Glek kuvier 140: Originalbüttenrobzink (Preis im freien Kerkebr 74.50-Kemelted-Blattenzink von bandelsüblicher Beichaffenbeit Originalbüttenaluminium 235—240; desgl. in Bals- oder Drabibard bis 250; Keinnickel 340—350; Antimon Regulus 126—138; Beinkl Kilo 96.50—97.50 RM. Die Preise gelten für 100 Kilogramm.

Breisfeftftellungen im Berliner Metallierminbandel. Rupfer: 36 6: Oft. 128. - bes. 125 B, 124.50 G; Sept. 125.25 bes. 125.50 B, 125 G; Ott. 126.25 B, 126.60 G; Spin. — 127 bes. 127.50 G; Jan. — bes. 128.75 B, 128.25 G. Tendens settle. — 127.50 G; Jan. — bes. 128.75 B, 128.25 G. Tendens settle. — 127.50 G; Jan. — bes. 128.75 B, 128.25 G. Tendens settle. — 128.25 B, 75.75 G; Nov. — bes. 74.50 B, 74 G; Des. 75.75 bes. 73.75 G; Jan. — bes. 73.25 B, 72.75 G. Tendens rubia.

Sieigerung der auftralischen Wollvroduftian. Wie der D.D. ift die auftralische Wollvroduftion gegen das Borjahr um 13 Fraentitegen, und zwar betrug die Erzeugung 1924/25: 2 094 880 Ballet Mittalting gruptsonitton acach das Astriadr in fitigaen, und swar betrug die Erzeugung 1924/25: 2094/880 Balle Multralien acach 1779.788 Ballen in ter vorderaehenden Saisen 591.674 Ballen (588.673) in Neufeeland. Verfauft wurden fit 7 Frosent weniger, nämlich 2050.545 Ballen in Nuftralien und land gegen 2020.937 in der Saison 1923/24. Da jedoch der Turdschellen der Verfas ir Vallen von 29.9.9 auf 33.13.10 £ gestiegen ift. in war der Gerlös in der lehten Kampagne 69.083.182 gegen 64.929.208 £:

## Berliner Börse

vom 21. August. Deutsche Staatspaplere dananw. 94 45 94 5 1)2% Schat-anweif. IV-V 0.1325 0 13 % btv. VI-IX 0.1275 0 13 5%D. Neichsaul. 0.1475 0.157 bito Smungeb. 2.9 3.75 Tramien Int. 0.1125 0.1175 4% Pr. Confols 0.255 0.285 312% bits 0.275 0.255 3% bits 0.2025 0.65.0 Wertbest. Anleihen 5% Bad, Roble 8.3 8 25 5 bt. Breng.Rati 3.55 3 55 5 bt. Pr.Nogg. 5 8 5 98 Ausländische Werte 116Deft, Stant14 6.7 6.75 4% gron, olenic
4% Theri, Uhm,
1% Bagd, S. I. 785 76
4% Bagd, S. II. 625 62
4% Theri, Soll 6.5 625
Tartentole
4% Ung, Golder, 85 837
4% Gron, Nente 0 625 0.62
5% Wex, Ant,
4% Wexitanes
5% Tehnantepec
44% bits Elsenbahn-Aktien Baltimore 4/ 45.5 Schantungbahn 1.62 1.62 Eieft, Dochbahn 68.75 67.6 Schiffahrts-Werie 5. Muirai, 300 43 43 25 Cahaa 300 48.5 50 Oamb. Sib 300 74 65 /3 75

Sania 50 69 62 69 5 Kosmos 200 42 25 Nordd, Llabd 40 49 49 5 Berein, Cibe 20 30.5 30 62 A. Leand 40 30.5

A. Leand 40 30.5

A. Leand 20 30.5

A. Leand 20 1.12 1.12

A. Leand 20 1.12

A. Leand

M. Sotela. — 69.25 69 M. Maid. 100 51 51 Perseting 100 2.75 2.6 Botter Stabl 100 26
Branut, Brit. 500 — 89 75
Briam, Sohi, 150 105 5 02
Brem, Bein, 250 115 5 116
Brem, Buit, 1000 38 5 40
Brem, Buit, 1000 96
Brem, Buit, 1000 96
Brem, Bait, 1000 96
Bre 

Karlsruhe
Kaiserstr. 209 Baer& Elend Telef.: 6228
Kaiserstr. 209 Baer& Elend 6224, 6225. Gil, Steint, 700 56 25 58 25 Grihner Galer Breiti, 140 72 72 72 Gaderh. Dr. Gelbricklin, 140 72 72 Galer Walfe. Gelbricklin, 200 117 117 Gann. Waffe, Stephens 100 117 117 Gann. Waffe, Gann. Bagan. Gann. Bagan.

wert Maunh. 0.7 – (% Türfen unit. – 155 – 155 % Unatol. I 7.25 7.25 #15% Anatol, II 6.25 6.1 #15% Anatol, II 5.4 5.4 Sabb, Cifent, Whein, Greddt, 40 87.50 86.5 Wifen Jem, 500 110 110 (Shem, 3nd, 92.5) 48.5 Tt. Ton n &t. 50 62.1 62.1 2nren. Wet, 1000 84 75 82 75 Ebah. 29. 60 50 25 20 (email Unrin 60 60 kinsing eretr. — 59 75 59 8 dins Wagg, 25 0 425 0.4

92.75 Sumbold W. — 37 378
43.5 Sulf List, 80 45 25 45.5
5 15.1 Sphrometer 80 60 1 60 12
5 15.5 3eferim 21, 40 71 74.5
3 und Bart, 100 58 57.5
9 und Bart, 100 58 57.5 | Steint | 140 | 72 | 113 | 114 | 115 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 117 | 11 1 Läme Bifs. 300 1 10.12 109
Lorens Tel. 60 82 82 87
Tibenifs. W. 60 28 75 28 5
Wagitus 50 52 51 5
Wannesm. 600 60 60.25
Wansib. Bg. 50 64 5 63.75
Wartenbütte 80 30.75 31 8
Wafes. Roppel —
M. die. Roppel —
Mirm. Genefilo 69 71.5
Water Teng 250 41 25 40
Will. Berg 700 71.5
Reagrill 100 71.5 40
Reptint Serf — | Matanuh, 100 | 52.50 | 53 | Matan.Sappel | 20 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liub, 40 | 125 | 122 | M. beek. Liu

 
 Nords Gummi
 0.2
 0.2

 " Steingut 500
 — 99.1

 " Wolle 500
 104.75
 103

 Nürnbg bert
 — 51.25
 51
 0.2 Dbericht. Co. 100 35 "Eifen Caral 20 34.5 "Kotow. 400 63 Deling-Stahl — 59 Defing.Staft — 59 Opp.Nortl.25.0 78.25 Crenkein 200 50.1 Banzer N.-G. — 6.75 Bhönix Berg. 500 64.9 Pholix Berg. — 28.87 Pintfa. 500 62.75 BittlerWisg. 120 126 Prenignar. 400 44.5 Bintin 500 62 75 64
Stittler Stat 120 126 5
Strukener 400 44.5 45

Ratha, Bag. 100 50 25 50 5
M6. Branut, 300 114 75 114 1/2
M6. Cettra 100 66 75 65
Mh. Raffan 100 65 75 65
Mh. Raffan 500 105 1 105 1
Mh. Raffan 500 52 1 51 5
Mh. Raffan 65 60 44.5 43.75
Michael 65 66 44.5 43.75
Michael 65 60 66 25
Moderatub 100 66 25
Moderatub 100 66 25
Moderatub 400 Mobbergrube 400 Noncentus-400 38 Nosenth Pors 300 95 Mitgers wte 160 61.9 | Mittgerswie, 160 61.9 61.5 |
| Sandienwert 20 57 56.5 |
| Sandienwert 20 57 56.5 |
| Sandienwert 20 57 56.5 |
| Sandienwert 150 74 75 |
| Sandienwert 20 149 25 118.5 |
| Sandienwert 20 149 25 118.5 |
| Sandienwert 20 182.5 118.5 |
| Sandienwert 20 182.5 118.5 |
| Sandienwert 20 182.5 12.5 |
| Sandienwert 20 182.5 102.5 |
| Sandienwert 20 182.5 102.5 |
| Sandienwert 20 183.7 |
| Sandienwert 20 51.7 |
| S Screbed 200 114 - Kolonial Werte 4.1 21.0 62 64.5 Werte 4.1 21.0 62 64.5 Werte 4.1 21.0 62 82 80 5 Reu-Guinea 200 73 72.75 Stavi-Minea 24.4

Thome, syst. 2 Thur, Salin, 20 Tandrabio Tulif, Hidha 20 Union Ch.St. Walin, Ban. 80 B. Et. Nidel 330 B. Chlanghoff 300 Ber. June 100 M. M. Callet — M. Berreis M. 40 M. Secrit Sub. R. Mit. Salter — 50
R. Perneis B. 40
R. Stehl Sup.
Biltoria-S. — 57
Soat Traht 40
Road Traht 40
Road

Frankfurter Börse vom 21. August Staatspapiere 20,8, 21,8 | 20, 8, 21, 8, 814Pfäls.Priorit Tt. Reidsant, 14742 154 Dt. Neidsant, 265 275 Dt. Reidsant, 580 965 t. Schaganw, II 31/3 bt. tout, 81 500 275 Spessespringles 5
965 313% am. Golb 2
301lfürten 62
4% 11.Golbrente 8.4 4 bt, Schaganw, III 44, Schaganw, IV-V 44, Schaganw, VI-X 44, Sch., 2nt. 1, 4, 24 45%, Sch., 2nt Banken 120 130 131 125 Bab. Bant 100 29
3000 42 00 Barm. Broet. 20 1.1
270 250 Testus-Gel. 150 1034,
275 295 Tress. Bant 80 1004,
276 295 Tress. Bant 80 1004, awannoanicihe wangsanleihe % Preuß, Confold 195% Preuß, Confold 1965, Preuß, Confold 1965, Bad, Antelheol 

Industrie- 80. 0. 21. 8. | Papiere Sapag 800 - 51.75 Norde, Link 40. 48.75 48.5 Brau, Etah. 400 50 9701, Gebr. 50 - 9 Miler u.Opp.250 - -5 Moler Aleber 40 47% 46 5 2 %, 6 %, 100 94% 95.5 Magio Gnano 100 3.25 62 | Min, Selli, 400 63:25 62 |
| Wadenia Wh, 16 |
| Wadenia Wh, 16 |
| Wadenia Wh, 16 |
| Watin, 243 122 122 |
| Vadenia Wh, 16 |
| Weight of the selling with th Gem. Sbibg. 300 67 65.5 Chem. Gricob200 1154 115 5 87.5 ZalmierWot, 60 40 5 39

2t, (Filenal) 80 37

2

Dhaerh, Wib. 60 Eisenwert 40 25.25 25.5 (sibt, Jarb. 200 115% 1166 (selftr. L'idit u. Kraft 60 72 (City, Gare, 200 115% 1166 (Citetr, 25d)
(Citetr, 25d)
(L. Kraft 60 72 - 6
(Citetr, 25d)
(Citetr, 25 

Rittgeröw. 160 62.25 c0.5

Saltind 100
Samenizett, 100 62.5 64 75
Samenizett, 100 62.5 64 75
Samenizett 700 54.75 5
Samenizett 30 42 42
Samenizett 42 42
Samenizett 61 55
Samenizett 40 20.5
Simel 40 20.5
Simel 40 20.5
Simel 73.5 73
Simel 73.5 73
Simel 74 73.5 Tritono Bef. - Thur, Liefer, 160 64

Wank Frent. 40 67 Bohlmuch 40 67 Belli, Ratch, 100 92 Bidodewf. 20 Bud. Bagh. 40 56 25 3idoudewl, 20 3nd, Wagh, 40 56 25 56 3nd, Artent, 40 59 15 58 75 8nd, Octibr, 40 55 54 5 3nd, Octibr, 40 55 54 5 3nd, Octibr, 40 55 3nd, Octibr, 40 53 3nd, Octibr, 40 62.25 61 Bergw.-Aktien Senjana 100 28
Senjana 200 40
L'Aughura 700 59
Suderns 200 40
L'Aughura 700 55
Crimoral Inglied 117
Gelfent, Sw. 700 48 5
Sarpener 1000 89
Sali Adoled, 50 120
Restrengtin 150 1-5.5 

Nomb. Suite 300 39
Enisw. Seite 200 72 25 41
Eefins Val. 20 - 2
Eefins Val. 20 - 2
Eefins Val. 20 - 3
Eefins Val. 20 - 3
Eer, König. n. 50 32 Prefy. Werte 3.75 58
Bedrt Robit 60 52 50
Frif. Dolb.
trijerrob. Rati80 93 aftaute eftatt. Bag. 100 Werth. Anleihe 165 %Bab Gals Merib. Andre Med. Kohle 10. Petr. Bt. Gold 595 Raunh. Kohle 10. Och Braunt.

# Karlsruher Vereins=Zeitung

Ericheint wöchentlich mit Barichten ans dem Karlsruher Bereinsleben.

## das Strandieben am Ahein bei Magau.

Magan, Mitte August. Ber an einem der heißen Sommersonntage Gelegenheit hatte, lechtsrheinische User von der Kanaleinsahrt Karlsruhe bis zur brude Magan zu beobachten, konnte feststellen, daß ein un reger Perjonenvertehr hier pulfierte. In unmittelbarer Rabe kiromes und parallel zu demselben. erstreckt sich der Kheindamm Mazau etwa 2 Kilometer südlich bis zu den Uferwaldungen, um öllicher Biegung, dem Kheinkanale folgend, das Karlstuher ingebiet zu umschließen. Dieser Damm reich mit älteren, weitschaft zu umschließen. Dieser Damm reich mit älteren, weitschaft zu umschließen. Dieser den Besteitet eines Domänengutes, Mazenhof", gegen die ostmals recht hoch zehenden Fluten des kies beschiligt, ist der Gesweg unzähliger Passanten, die, den dem der Großskadt entsließend, in den Kheinwäldern und am dem Erholung suchen. Der Blid gleitet von hier hinüber in dieses Land, zu dem aufblühenden Maxim il ians au und neundlichen Pfork, hinter dessen Kirchtürmen, vom den blauen Waszau herüber, der Trifels und die ehrwürdige dendurg, deutsich erkendar, sichtbar sind. Und hier, das was und deinstellich in seine zahlreichen Obstanlagen hineinzebettete in dessen Karlstumen, wom Bartgraf Max von Baden, welcher gerne am Rhein weilte, das dassen Martgraf Max von Baden, welcher gerne am Rhein weilte, omes und parallel zu demselben erstreckt sich der Rheindamm Markgraf Max von Baden, welcher gerne am Rhein weilte, ben Oedeneien der zum Teil mit Schilf bewachsenen Altwei Dedeneien der zum Lett mit Schilf bewachenen und wiel, die des Gut anlegen und bewerkstelligte auch die Erbanung inannten Jagdschlößchens (1836). Zwar ist letzteres längst wieseischwunden, nichts mahnt mehr an die Stätte, auch die Rhein in denen einst zu Zeiten, das fürstliche Jagdhorn erklanz. killer geworden. Nur ein schlichter, mannshoher Steinblock, wiellen geworden. Her geworben. elbar, aber westlich ber Stelle, wo vordem das markgräfliche aus gestanden, mahnt jenes Mannes zu gedenken, der zum aller Uferbewohner, die Rheinrecktification begann und auch ette, an den badischen Ingenieurobersten I. G. von Tulla Dier auch, in Rabe. des damals woch vorhandenen Jagde batte man, wie aus der Ortsgeschichte von Knielingen ericon am 17. Juli 1970 vier Kanonen, (es waren 24-Pfün-gebaut; man rechnete mit bem Wnariffe feindlicher Kanonen-Delche bei Straßburg auslaufend, das rechte Ufer und damit he bedrohen könnten, auch eine Stromsperre, durch Bersen-n mit Steinen beladenen Schiffen, verbunden mit Stämmen-ichzeitig zur Errichtung, außerdem, um etwa vorgesehener, er Truppensandung entgegenzutreten, wurden oberhalb des ens Schanzen aufgeworfen. Her hat in Wirklichkeit in jenen digen Tagen die "Wacht am Rhein" in guter Stimmung die gehalten! Weiter schweift das Auge, dem Rheinlause entstoeberhalb des Kanaleinganges, durch eine kanste Strombieschte verursacht, der Blid über die Werfäumenden Walster ber Inserusiaan, der Bita über die wertumkenden Water der Inserusiaan, der Bita über die Kasten Wetter das Alliv des Mahlberges mit Aussichtsturm und die Badener über die Borberge hinweg, in tiesstem Blau das malerisch von vielen Fahrzeugen besehte Bild des Stromes umsteine Schar Wandervögel zieht am Strande entlang, weiche Mille Schar Wandervögel zieht am Strande entlang, weiche tit begleitet ihren Schritt dabei "ein Horn, das sanft und deutlich die Melodie des Liedes: "Du wunderschöner, Mein du sollst ewig Deutschlands Zierde sein" usw. er-lt. Noch sind die Tone des Waldhorns nicht verhaltt. ein Attert leise im Herzen nach, als Schnauben und das ges Arbeiten von Schissmaschinen die übrigen Laute über-Boote und Kähne gleiten ju Tal, geschmüdt mit Wimpeln ber verschiedener Uferstuaten Schaumgefrönte Wellen durch danfelrad großer Aheindampfer gerurlacht, branden klatschen durch danfelrad großer Meindampfer gerurlacht, branden klatschen dend an das steingesatzt Lifer, aus der bisher so gelassen und kräumt dahinfliehenden Flut erheben sich diese in der Sonne schimmernden, sich wiegenden Wasserhügel. Seitsich aber und Unie der Schiffsäuge schaufeln sich auf den Wellenkämmen Jungen im Kanu und Kaddelboot. Oft schon war man in m biefelben, aber "bie Schiffer im fleinen Rabn", meiftern Röpfe permenener Schwimmer merben fichtbar, tauchen Sobe, bald im Tale des wilhwogenden Elements auf und perfieben fich gut mit Bater Neptun, ber mit feinen ern in Stromestiefen hauft. Schon manch einer wurde tubel erfakt und fiel dem Strom aum Onfer. Bergerhebend tet ber Anblid biefe magemutigen Gefellen, wie fie gefahrim munteren Sniele ber Wellen ihre Krafte üben. ttenspendenden Gezweig ber vielen Obitbaume am Mheinlede: Quadratmeter Glache befett, aber nicht allen Ben nach Schatten kann entsprochen merden und so tummelt kroke Kahl her Babendom in der Sonne. Ausgiebig wird Bakegelegenbeit im freien Kheine Gebrauch gemacht "Es der Strom, er ladet zum Bade". Monch keder Schwimmer auf pfälzischem Boben, hell flinat der Juhichrei vom Rheine bie glückliche Ankunft anzeigend. Unaufhaltsam enteilen inden, bald seeren fich die User und nur das eintönise Raus beutichen geknebelten Aheines ist in der präcktigen Sommer. Josef Kastin.

## Aus dem Bereinsleben.

Saarverein, Ortsaruppe Karlsruhe e. B. Die am Mittwoch abends, im "Moninger" stattgesundene Monatsverslung war überaus stark besucht. Es hatten sich auch Albsen des Hilfsbundes der Elfaß-Lothringer, des Pfälzerwaldsbundes beit Elfaß-Lothringer, des Pfälzerwaldsbundes beit Elfaß-Lothringer, des Pfälzerwaldsbundes beit Elfaß-Lothringer, des Pfälzerwaldsbundes beit Elfaß-Lothringer, Elfaß-L und des Bereins der Rheinpfälzer eingefunden. Bom städtistehrsverein war Verkehrsdirektor Lacher anwesend. Der Raufmann Sans Reurohr, bantte für bas gahlreiche und hieß alle Unmesenden herzlichft willfommen. dunächlt über die beabsichtigte Beteiligung der Ortsgruppe hrigen "Südwestdeutschen Heimattage" in Karlsruhe, wobei Greude barüber Ausdrud gab, bag aus bem Saargebiet lreiche Beteiliaung zu- erwarten sei, darunter auch seizens des hibefannten St. Johanner Sängerbundes. Ebenso werden Anzahl Saarmädel und Bergleute in Unisorm einfinden. Anzuppe selbst stellt zu dem Festzuge, der nachmittags stattseinen nen Kestwagen (Saarstollen). Berkehrsdirektor La cher soldenn eingebend über die Bedeutung und Ziese der Serbsttage", nämlich: Bklege der Liebe zur Heimat und liche Bestrebungen. Beifällig wurde die Mitteilung aufen das Auch das Markgräfter Land vertreten sein wird. Eine Bedeutung auf Bedeutung hatte bie Bersammlung badurch, daß Mitglied Astat Dr. Meh die Auswanderungen aus dem Saargebiet, und aus Essaß-Lothringen in das Banat (Rumänien) Maria Theresigs eingehendst erläuterte. In interessanten ingen, ausgehend von der Stuttgarter Ausstellung "Schwaben land", betonte er, daß gewöhnlich mit dem Cammelnamen Pland", betonte er, daß gewöhnlich mit dem Sammelnamen en" nicht allein die nur wenigen schwäbischen Gemeinden, auch die überaus zahlreichen von Saardeutschen, Pfälzern ebelten Orte bes Banats jusammengefaft werben. ugen tragen bekannte Ortsnamen wie Lebach (Saar) Kandel u. a. Die Eigenart der heimischen Mundart, Sitten und ift bort heute noch unverfälicht erhalten. Ferner trifft man Familiennamen aus ber alten Beimat. Reben bem den Interesse haben sich neuerdings auch prattische Be-mit den Deutschen des Banats ausgewirft, indem seit Jahren zahlreiche Kinder aus Württemberg zum Ferie sauf-

## Bereins-Wochen-Anzeiger

Montag, 24. August:

3itherklub Karlsruhe. 429 Uhr Brode im "Brins Karl" Zitherverein Edelweiß Beden Montag 8 Uhr, Brobeabend im Restaurant "Schildbürger"

F.-C. Mühlburg, e. B. orbentliche Generalversammlung.

## Mile Bereins-Drucksachen

iefert rafc und preiswert bie

Buchdruckerei Ferd. Thiergarien, Karlsruhe, Berlag der "Badiichen Breffe" Ede Firtel und Lammstraße.

wird auch fünftig die Ortsgruppe Karlsruhe des Saarvereins die Beziehungen zu den Nachkommen der aus den armen Walddörfern der Saar und Westrickgaues Ausgewanderten auszunehmen haben. — Diese interessanten Aussührungen fanden reichen Beisall. In dem anschließenden Unterhaltungen fanden reichen Beisall. In dem ausstiebenden Unterhaltungen fanden reichen Beisall. In dem ausschließenden Unterhaltungen fanden reichen Beisall. In dem ausschließenden Unterhaltungen fanden reichen Beisall. In dem ausschließenden Unterhaltungen fanden werteren Liedern sein gutes Können. Die Lieder waren harmonisch sein abgestimmt und ernteten ebenfalls reichen Beisall. — Für humorvolle Darbietungen auf der Laute sorgte in albekannter Weise als Gast Berw. Obersinspettor Karl Hebeisen. Die Ortsgruppe kann diesen Abend als vollen Erfolg huchen zugleich als Ansporn für den weiteren Ausbau ihrer Vereins-Ziese und Westrebungen.

O Der Karlstuher Liederstanz hatte am vergangenen Samstag abend seine Mitglieder zu einem Familtenabend mit Lanzim Schützenhaus eingeladen. Wie der Liederstranz immer für die Bequemslickseit seiner Angehörigen besorgt ist, hatte er zur Fahrt nach

Der Kaelseuher Liederkanz hatte am vergaigenen Samstag abend seine Mitglieder zu einem Familtenabend mit Tanzim Schükenhaus eingeladen. Wie der Liederkranz immer für die Bequemlickeit seiner Angehörigen besorgt ist, hatte er zur Fahrt nach dem Schükenhaus einen modernen Ausdubs bereitgestellt, der die Teilenehmer in türzester Frist an Ort und Stelle brachte. Rasch entwickle sich dort eine recht behagliche Familienstimmung, die erhöht wurde durch eine wundervolle Blumenpolonaise, zu der in der siebenswürdigten Weise das Blumengeschäft Mayer eine große Anzahl wundervolle Blumengesinde zur Versügung stellte. Sangesbruder Holzes sich uh sang mit seinem abgerundeten Bak einige Lieder, die ihm reichen Beisall eintrugen, während die Herren Schwarz und Kraus mit ihren somischen Borträgen die Lachmuskeln der Answesenden in Bewegung setzten. Dadurch, daß die Teilnehmer mit dem gleichen Autobus wieder nach Haus gebracht wurden, war es bezeitslicherweise noch sehr früh, als man wieder das Stadtbild erreicht hatte. Man hatte wieder einen recht gemütlichen Abend, wie er im Liederkranz üblich ist, hinter sich gebracht und freut sich auf den

Das Sommerfest bes Karlsruher Turnvereins 1846, bas am vergangenen Sonntag auf bessen Turnplat vor sich ging, konnte bei schönstem Wetter einen guten Besuch ausweisen. Der Plat war icon mit sogenannten Maibanmen, an benen große Kranze mit bunten Schleifen hingen, bestellt, die untereinander durch eine Rette roter und gelber Lampions verbunden waren. Bald nach 3 Uhr entwickelte sich unter den zahlreich Erschienenen ein lustig Treiben, wie es eben auf einer Restwiese sein soll. Nicht wenig trug zur Unterhaltung bei eine Abteilung ber Harmoniekapelle, die unermüdlich ihre lustigen Weisen ertönen ließ, sodann sorgte eine gut besuchte Schiesbude und ein Regelspiel, sowie ein Puppenwerfipiel für weiteren Zeitvertreib. Die Jugend erprobte ihre Rletterfünfte an einem reich behangenen Aletterbaum und es dauerte nicht lange, so war dieser von dem jungen Turnervolt geplündert. Sodann sorgten allerlei Spiele, wie das vielbelachte Eierlaufen, Sachüpfen usw. für weitere Unterhaltung der Jugend. Den Höhepunkt und Hauptanziehungspunkt dieses Nach-mittaas war jedoch ohne Zweisel das Kasperliheater, wo das "Aller-weltskäsperle" Jung und Alt mit seinen drolligen Einfällen belustiate. Die Jugend mar taum jum Wegbringen von biefer Stelle. unerwähnt möge ber icone Rinberum gug bleiben, ber einen farbenprächtigen Anblid bot, mit seinen verschiebenerlei Sommertags steden usw. Besonders sei eine Gruppe genannt, die besondere Aufmerksamkeit erregte, die vom Mitglied Peter Mary gestellte "Luftschiffergruppe", eine Erinnerung an einen Ballonaufftieg in Karls-ruhe im Jahre 1878. Am Abend fand eine italienische Nacht statt die in ihrer stimmungsvollen Aufmachung eine eigenartige Abendfest timmung hervorrief. Eine Lampionpolonaise trug gleichfalls wesent lich zur Erhöhung ber Stimmung bei. Die Veranstaltung verlief nach aller Ansicht sehr schön und ber erweiterten Vergnügungskommission fei auch an biefer Stelle für alle ihre Mühen herglicher Dant gefagt

Die neugegründete "Karlsruher Frauen-Gruppe gegen ben Altoholismus" trat fürglich mit einem geselligen Abend im Balmengarten Bum erstenmal an die Deffentlichteit. Durch Darbietung von Liebern und Reigen verichiedener Madchengruppen, durch einen Lichtbilberportrag über die fogialen und familiaren Birfungen bes Alfoholis: mus und burch Ausichant unter Erfrischungsgetränke murbe .. alfohol-Geselligkeit" theoretisch und praktisch gezeigt. Als allgemeine Aufgabe erstrebt die Frauengruppe ben Zusammenschluß aller persönlichen und forporativen Kräfte ber Karlsruber Frauenwelt, die bereit find, an der Befampfung der fozialen Schädigungen burch ben Alfoholmigbrauch mitzuhelfen. im besonderen durch Reform ber häuslichen Sitte und Geselligfeit, burch Forderung der Gufmoftbereitung im Einzelhaushalt und des Milchabsakes in festen und beweglichen Berfaufsstellen. In besonderen Mütterabenden sollen die Frauen über die manniafachen Folgen des Alfoholmisbrauchs für die Nachkommenichaft und bas familiare Glud aufgetlart werben,

Der Rads, Kenns und Touren-Alub Karlsruhe, E. B., Mitglied bes Bundes deutscher Radfahrer, dem vom Bund deutscher Radfahrer aus, die Gaumeisterschaft für das Jahr 1925 sür den Gau 99 Mitselbaden übertragen wurde, hat für das Kennen, das laut Wetschaftbestimmungen des Bundes deutscher Radfahrer über eine Strede von 150 Km. gesahren wird, folgende Strede gewählt: Start und Ziel Linkenheimer Tox. vom Start aus auf der Strake nach Eggenstein, kurz vor Eggenstein durch den Wald auf die Strake nach Eggenstein. Diese Strede muk von den Kahren der A-Klasse mach Eggenstein. Diese Strede muk von den Kahren der A-Klasse mach burchfahren werden, von der Jugendklasse Aml. Wie befannt ist, sind in dem Gau 99 Mittelbaden erstellstlige Fahrer, Jodaß mit einer regen Beteiligung gerechtet werden darf. Der Start der A-Klasse ist morgens 7 Uhr am Linkenheimer Tox, der sir die Jugendfahrer 7½ Uhr. Die Ankunt der Fahrer der A-Klasse am Ziel Linkenheimer Tox ist voraussichtlich zwischen 11 und 12 Uhr, die der Jugendklasse vor 10 Uhr.

### Karlsruher Filmschau.

Am Belitino, Raiferstraße 183, läuft jur Zeit der Film "Adiung — Kurve!" Es ist dies eine Sensationsgroteste, jene Filmgattung, die man in Karlsruße noch recht wenig zu seben bekam. Und doch ist gerche sie das Beste, was es augenbitelich gibt. Das wird sedem, der schon einmal eine jene töstlichen amerikanischen Grotesten gesehen hat, selbstverständlich sein.

## Stimmen aus dem Leferhreis.

iont die unter diefer Rubrit ftebenden Artitel übernimmt die Redatita bem Bublifum gegenüber teine Berantwortung.)

#### Der Bunich eines Alten.

Gin alter Beteran ichreibt uns:

"Bis vor kurzem standen an der Hauptpost, Ede Kaisers ma Karlstraße, Bänke, die nicht nur von den auf die Straßenbahn Wat tenden benutt wurden, sondern auch mit Borliebe von alten Leutet die das Leben Karlsruhes auf diese Weise an sich vorbeifluten sahet Da nun die Bänke aus unbekannten Gründen beseitigt wurden, frage mehrere Alten und Invaliden an, warum die Stadt die Bänke en sernen ließ und ob sie für deren Wiederaufstellung Sorge zu trage gedenkt!"

#### Kardiwald-Tummelplat für Radfahrer oder Erholungspark für Fuhgänger?

Aus Leferfreisen ichreibt man uns:

Diese Frage muß sich jeder ordnungsnedende Spaziergänger von halten, der an einem Sonntag-Nachmittag durch den Hardtwald geht Es ist geradezu eine Verhöhnung der Spaziergänger, daß auf aller Wegen — sogar den schmassten und mit der Warnungstafel "Fül Rabfahrerinnen herumfahren und durch Glodenzeichen der Fußgänger zwingen, ihnen den schmasen Weg freizumachen. Sobald mar derartige frivole Radiahrer darauf aufmerklam macht, daß sie sich au verbotenem Wege befinden, kann man während des Weitersahren noch recht flegelhafte Antworten in Empfang nehmen. Es wäre wirk lich an der Zeit, daß die dazu berusenen Stellen gegen derartiges Unsug energisch einschreiten.

Zunächst müßten aber auch an ben für Rabsahrer er lanbt ei sowie den verboten en Wegen deutlich sichtbare Warnungstafell angebracht werben. Durch Bornahme von regelmäßigen Kontrolle und entsprechende Bestrafung der rücksichtslosen Fahrer würden die Kosten der Wegtafeln nicht nur nicht gedeckt, sondern es würde eit ganz bedeutender Ueberschuß erzielt werden.

E. R.

## Die Bedeutung fremdsprachlicher Kenninisse für den Kausmann.

Man fcreibt uns:

"In Nr. 869 Seite 6 Ihres gesch. Blattes bringen Sie eine Bericht, herausgegeben vom Deutschnationalen Handlungsgehilsen Verband: "Die Bedeutung fremdsprachlicher Kennt, nisse für den Kaufmann." Betreffs des Satzes: "Die gesteigerte Nachfrage nach fremdsprachlichen Korrespondenten lätzt en kennen, daß ein sichtbarer Mangel an solchen Arbeitskräften vorhander ist", möchte ich den D. H. B. ersuchen, dem sichtbaren Mangel ar solchen Arbeitskräften dadurch abzuhelsen, daß er die offenen Stelles dem hiesigen Arbeitsamt übermittelt. Viele Angestellte mit fremd prachlichen Kenntnissen, die von dem allgemeinen Abdau betroffer wurden und schon monatelang stellenlos sind, wären dem D. H. Vielen Bermittlung dantbar.

Ein stellensofer Kaufmann mit frembsprachlichen Renntniffen.

### Aufhebung des Verfassungslages als gesessicher Feierlag!

Unwerständlich ift es, daß bei der heutigen Not in Baden und Sachsen ber Berfassungstag als gesetzlicher Feiertag erklärt ist währendem m. W. alle übrigen Bundesstaaten denselben auf de Sonntag feiern.

Gefreut habe ich mich über die kirzliche Rede des Herrn Staatspräsidenten Hellpach, der gegen das viele Feste seiern Front machte und an das Bolf appellierte: sich endlich eine Mäßigung hierin aufzuerlegen. Damit steht aber in gewissem Sinne in Widerspruch die staatsministerielle Berordnung vom Jahre 1920, daß in Baden der Verfassiuge sin gedotener Festag ist. Kein Betrieb darf seinen Leuten Abzüge sür nicht geseistete Tätigkeit machen, aber was der Ausfall einer Tageseinnahme, ob Industrie, Groß oder Kleinhandel seute bedeutet, weiß nur dersenige zu beurteilen, der selbst im Geschäftsleben steht. Es kommt serner noch hinzu, daß der Monat August schon 5 Sonntage hat, mithin sür jedermann genügend Geslegenheit zum Vergnügen und Gesdausgeben geboten ist, — aber nein, — wir haben ja den Krieg verloren und können uns nun in zwei Landesteilen (Baden und Sachsen) auch noch einen Extras

Meine Bitte geht beshalb an alle führenden Berbände usw., mit allen Mitteln dafür bei der Regierung vorstellig zu werden, daß der Berfassungstag in Baden, wie auch in anderen Bundesstaaten an einem Sonntage geseiert wird. Es dürfte dieses nur zum Seile unseres verarmten Bolkes gereichen, denn arbeiten mußunfere Pflicht sein, um wieder hoch zu kommen.

## Das Recht auf Arbeit.

Das ungeheuere Mifwerhaltnis zwischen Angebot und Nachfrag. auf bem Arbeitsmartte ber Angestellten hat bie alteren Ange. frellten in unverschuldete Rot gefturgt. Geit bem Gintritt ber Stabilisierung der Währung ist die Lage dieser durch Lebens- und Berufserfahrung gereiften alteren Angestellten geradezu tragisch zu nennen. Fast überall findet der ältere Angestellte verschloffene Türen weil ein psychologisches faliches als auch untaufmännisches Werturüber seine Arbeitstraft in erschreckender Weife Berbreitung gefunden hat. Wirtichaftspolitische Klugheit gebietet in erfter Linie, die mit besten Fachtenntnissen ausgerüsteten und durch jahrelange Berwistätigkeit erfahrenen älteren Angestellten dem Produktionsprozeß 311 erhalten bezw. in ihn einzugliedern; um so mehr, als bevölferungspolitische Borgange mahrend der Kriegszeit bald eine Berminderung der neu in das Erwerhsleben eintretenden Menichen bringen merben, das jetzt bestehende Ueberangebot einem Mangel an guten Kräften weichen wird. Die beutsche Wirtschaft vermag hobite Leiftungsfähigfeit nur mit geschultem, umfassendes Fachwissen besitzenden Arbeits. fräften zu erzielen.

Der freiheitlich-nationale Gewerschaftsbund der Angestellten will frei von überspannten Interessengesichtspuntten durch ein Geseh über die Unterbringung erwerbsloser älterer Angestellten der ungeheueren Kat dieser Angestelltenkategorie steuern helsen. In seiner jest der Deffentlichteit übergebenen Schrift "Notrus der älteren Angestellten" legt er in überzeugender Weise dar, wie zwingende slaats- und wirtschaftspolitische Gründe für die Berwirklichung der Forderung spreschen, den älteren Angestellten das Necht aus den Arbeitsplatz du sichern

#### Turnen + Spiel + Sport.

Bom Fugballfport. Auf eigenem Plat trägt ber F.C. Phontr nunmehr die beiden erften Bettipiele ber neuen Subballaifon aus, und zwar tritt die erste Mannichaft am Samstag, den 22. d. M abends 6 Uhr gegen die Spielvereinigung Bruchsal und am Sonntag, den 23. gegen den Sport-Club Freiburg an. Beide Gästemannschaften sind nicht zu unterschäten. Die Spielvereinigung Bruchsal stand mit an der Tabellenspige des Eng-Reckar-Liga-Areises und der Sport-Club Freiburg tommt dieses Jahr vor-aussichtlich wieder für die Endspiele um den Aussichte in die Ober-Liga in Frage. Die erste Mannschaft des F.C. Phonix hat also einen schweren Stand, aber sicher umsomehr Gelbstvertrauen zu ihrem Können zumal die Kämpfe auf heimatlichem Boden stattfinden.

# Beiertheimer Fugballverein. Am Samstag, ben 22. August abends 6 Uhr, treffen sich auf dem KFB.-Platz KFB. I und der Beiertheimer Fußballverein I zu einem Freundschaftsspiel. Da die Beiertheimer Mannschaft alles daran setzen wird, gegen ben 3. 3t. so porzüglichen AFB. ehrenvoll abzuschneiden, ist ein interessantes Spiel

Der Kampf um ben süddentichen Berbandspotal — bie bisherigen Steger. Der Entscheidungskampf um den süddeutschen Berbandspotal für 1924/25, ber am tommenden Sonntag in Münch en zwischen ber Spielvereinigung Fürth und ben Stuttgarter Riders durchgeführt wird, lät bie Erinnerung an die bisherigen Gewinner dieser Konfurrenz wachrusen. In der ersten Pokalkonkurrenz mährend des Weltskrieges holte sich 1917/18 die Spielvereinigung Fürth den Pokalmeisterstiel des Süddeutschen Fußballverbandes, es folgten im Laufe der Jahre 1. F.C. Nürnberg, Sportklub Stuttgart, Borussia Keunkirchen, waben Augsburg, Spielvereinigung Fürth (zweimal hintereinanber) und 1. F.C.

ks. Deutsche Bafferballmeisterschaft. Auf ber Meifterschaftsbahn ks. Sentige Asglesbalmeinergant. An der Verleitigintsbayn in Bremen fämpsen am Sonntag die Mannschaften von Hellas-Magde-burg und vom S.B. Mannheim das Schlußpiel um die Deuische Vallerballmeisterschaft aus. Der Ausaang des Tressens kann kaum zweiselhaft sein. In der Aufstellung: Rademacher, Haueisen, Gieseke, Cordes, Rademacher II, Beneke, Amann wird der Titelverkeidiger Hellas einen schwer zu schlagenden Gegner abgeben. Leider haben es die Rreise Weftbenticlands und Sachsen verfaumt, ihre Rreisfieger Rhenus-Köln bam. Pofeidon-BfB. Leipzig rechtzeitig für Die Zwischenrunde ju melden, jodag die verspätet eingegangenen Meldungen nicht mehr berucklichtigt werben tonnten. Die Kölner Rhenusmannichaft hatte sonft bei ber Zwischenrunde und im Endspiel sicher ein ernftes Wort mitgesprochen.

#### Die deutsche Leichfalhlelik-Ländermannschaft in Karlsruhe.

Sine Abendveranstaltung des F.C. Phönig am 1. September.

Am 30. August 1925 findet der Leichtathletits Länders wettkampf Deutschlandschweiz in Basel statt. Die deutsche Sportbehörde hat die deutsche Mannschrwie sportbehörde hat die deutsche Mannschrwie solgt ausgestellt. 100 Meter: Corts-Riders Stuttgart, von Rappard-Phönig Karlsruhe. 200 Meter: von Rappard-Phönig Karlsruhe. 200 Meter: von Rappard-Phönig Karlsruhe, Schwidts Teutonia Karlsruhe. 800 Meter: Haist-Phönig Karlsruhe, Schwidts Teutonia Karlsruhe. 800 Meter: Dr. Pelher-Stettin, Engelhardts Sp.B. Darmstadt. 1500 Meter: Böcher-B.S. C. Köln, Walpert-Heußen Kassel. 5000 Meter: Franksen. B. Oldesloe, Walpertsches Rengen. Kassel. 110 Meter hürden: Trokbach-B.S.C. Berlin, Köpte-Preußen Kassel. 110 Meter hürden: Trokbach-B.S.C. Berlin, Köpte-Preußen Stettin. 4 mal 100 Meter-Staffel: Corts-Siuttgart, Faist-Phönig Karlsruhe, v. Kappard-Phönig Karlsruhe, Wege-V.B. Kopfe-Preugen Stettin. 4 mal 100 Meter-Staffel: Cotts-Stuttgut, Kaist-Phönix Karlsruhe, v. Rappard-Phönix Karlsruhe, Wege-B.f.B. Leipzig. 1600 Meter-Staffel: Dr. Pelher-Preußen Stettin, Schmidts-Teutonia Berlin, v. Kappard-Breußen Krefeld, Corts-Kiders Stuttgart. Hochsprung: Köpfe-Preußen Stettin, Schuhmacher-Viktoria Hamburg. Weifprung: Köpfe-Preußen Stettin, Schuhmacher-Viktoria Hamburg. Stabhochprung: Rech-Veu-Jenburg, Schuhmacher-Viktoria Hamburg. Kugelstoßen: Kulzer-D.B. München, Schubsder-Viktoria Hamburg. Speerwersen: Dr. Lübecke-Verlin (D.S.C.), Hauer-Villeloof. Diefuswersen: Grafwollner - D.S. München, macher-Biktoria Hamburg. Augerschen: Dr. Lüdede-Berlin (Do. Schröder-B.f.B. Waltrop. Speerwerfen: Dr. Lüdede-Berlin (Do. Schröder-Dülleldorf. Diskuswerfen: Grafwallner - D.S.B. München, Sauer-Dülleldorf. Diskuswerfen: Grafwallner - D.S.B. München,

Hauer-Düsselborf. Diskuswersen: Graswallner - D.S.B. München, Häncher-Polizeisportverein Berlin.
Der F.E. Phönig Karlsruhe plant, am Dienstag nach dem Länderweitstampf die gesamte deutsche Ländermannschaft in Karls-ruhe an den Siart zu bringen. Die Veranstaltung wird vor allem durch die Unterstützung der "Badischen Presse" Karlsruhe ermöglicht. Vielleicht gesingt es, die berühmten Schweizer Kämpen Martin und Im bach an den Start zu bringen. Die Verhandlungen sind noch vielte deskiellen. Weine estatische gestigt diese Misse zur nicht abgeschlossen. Wenn es tatsächtich gelingt, diese Plane zur Vollendung zu bringen, dann wird Karlsruhe ein sportliches Ereignis allerersten Kanges zu sehen bekommen; denn die sportlichen Leistungen Deutschlands find das letite Jahr berart in die Sohe geschnellt, bag unsere Besten den Kampf mit den Internationalen aller Länder wohl aufnehmen tonnen.

### Gauentscheidung Klasse A II.

F.C. Baben II — Weingarten II nach Berlängerung 4:2 (2:1 bzw. 2:2)

Gen 14:1 für Baden. Gleich ben 1. Mannschaften beider Vereine, bei benen erst ein Entscheidungsspiel die Klärung ber Meistericaft brachte, lieferten sich die zweiten Mannschaften ber Spikengruppe ber Klaffe A II harts nädige Spiele mit Bunktgleicheit zwischen F.C. Baden und Weingarten, jodaß auf vergangenen Sonntag auf bem Germaniasportplat in Durlach das entscheidende Treffen angesetzt wurde. Das Spiel verlief bei lebhaftestem Charafter überaus fair und hinterließ den besten Eindrud. Rach 15 Minuten ergielte Weingarten durch Fehlichlag res rechten Babenverteidigers bas erfte Tor, bem 10 Minuten Spater durch Babens Mittelfturmer ber Ausgleich entgegen geftellt wird. Baben verscherzte durch Berichießen eines Elfmeters ben Borfprung, hiergegen erhöhte Weingarten 1 Minute vor Salbzeit burch einen glüdlicheren Elfmeterschützen das Ergebnis auf 2:1. Bei rasches rem Spiel beiberseits gelang es F.C. Baben eine Biertelftunde vor Schluß der regulären Spielzeit aus dem Gedränge heraus auszugleichen. In der nun folgenden zweimaligen Berlängerung von je 15 Minuten fiel Weingarten dem Tempo langsam zum Opfer. Schon 5 Ninuten nach Wiederbeginn ftellte Babens Linksaufen burch herportagenden Schuf auf 3:2; ein weiterer Elfmeter für Baben, ber ficher tetreten wurde, brachte bas Endresultat auf 4:2 für Baden, und somit



genießen WELTRUF.

Alleinige Niederlage:

EON-HAU

Kaiserstraße 175

Telephon 339

Alleinvertretung erster deutscher Firmen. darunter Kaim, Feurich, Krauss u.a.

Hörügel-Harmoniums

Besuchen Sie unser reichbaltiges Lager

Teilzahlung

## dem Gerichtssaal.

Der Befrugsprozeß vor dem Karlsruher Schöffengericht.

Karlsruhe, 21. Aug. In ber Bernehmung ber Angeklagten bes vor bem Karlsruher Schöffengericht statisindenden Betrugsprozesses wurde in der gestrigen Bormittags-Sigung sortgesahren. Nach der Vernehmung des Hauptangeklagten Bergner bestreitet der Mitangeklagte Filsinger auf das entschiedenste, die treibende Kraft des Unternehmens gewesen zu sein. Bon der ganzen Sache habe er nichts gehabt als das, daß seine Frau 1000 Mark in das Unternehmen gestedt habe, die verloren gegangen wären. — Der Angeklagte Siegel entrollt dann ein Bild über die Gründung der Mittelbadischen Handelsgesellschaft und sein Jusammentressen mit Bergner, dem er die Firma verkauft habe. Siegel bestreitet, Teilhaber gewesen zu sein; er habe sich lediglich als Ans gestellter betrachtet, wofür schon sein Monatsgehalt spräche. Bon Beteiligungsverträgen habe er keine Ahnung gehabt. Der Staats-anwalt hält dem Angeklagten vor, zum mindesten müsse er die Zins-berechnungen gekannt haben. Dies bestreitet der Angeklagte, auch war er ber Meinung, baß damals 5 bis 10 Prozent Monatszinsen angemessen gewesen seien. Siegel ist wegen Betrugs und Leistungs-wucher bereits vorbestraft. Darauf wird die Vernehmung der An-

wucher bereits vorbestrast. Daraus wird die Verneymung der Angeklagten geschlossen.

Am Nachmittag wurde in die Zeugenvernehmung einsgetreien. Wie "renkabel" die noble Firma bei den Darlehensgeschäften arbeitete, geht aus den Zeugenaussagen hervor. Ein Beispiel erhellt die Geschäftstüchtigkeit der Firma. Bei einem Darlehen von 380 Mark wurden von der Firma solgende Beträge eingestrichen: Zins 3 Prozpro Monat 22,80, Steuern 6 Proz. pro Monat 45,60 Mark, für sog. Missopromien 1,50 Proz. 11,40 Mark, macht zusammen 79,80 Mark. Dem Darlehensnehmer wurde von der Darlehenssiumme von 380 Mk. seiner 80 Mark abgezogen und ihm lediglich 300 Mark in Form eines schods ausgehändigt. Zum Ueberfluß ließtich 300 Mark in Form eines Schods ausgehändigt. Zum Ueberfluß ließtsich die Geldgeberin noch durch einen Oritten selbstschuldnerische Bürgschaft leisten. Auf diese Beise wurde eine ganze Reihe von fleinen Leuten, meistens Landwirte und Sandwerter, geschädigt. Die Berhandlung wird des öfteren durch die ausfälligen Bemerkungen der Angeklagten Bergner und Filsinger gestört, die der Vorsigende häufig dur Ordnung rufen mußte. Die Zeugen erkennen in Filsinger und Bergner heute diejenigen Geschäftsinhaber wieder, die mit ihnen die Darlehensgeschäfte abgewickelt hatte. Filsinger verwahrte sich dagegen, als ob er diese Geschäfte selbständig abgewickelt hätte. Er habe lediglich die Kunden abgefertigt, bezw. nach Beisung des Bergner ausbezahlt. Bergner habe eine besondere Zins- und Unkostentabelle aufgestellt, wobei er ihn "fachmännisch" beraten habe. Nach diesem Schema fei bann entsprechend verfahren worben.

In Fortsehung der Verhandlungen in dem großen Betrugs-prozeß am gestrigen Nachmittag erklärte Bergner zur Untostenberechnungsfrage, daß die ungewöhnliche Höhe der Kosten sich aus dem großen Risito, das die Firma bei der Sergabe der Darlehen eingegangen sei, erkläre und daß in diesen Unkostensägen zum Teil auch die Gewinnbeteiligung — die in Wirklickeit saul gewesen sei eingerechnet war. Der Berteidiger des Bergner teilte mit, daß die Gesellschaft tatsächlich durch die Darlehenshergabe zirka 9000 M eingebüßt habe. Der Sach verständ is ge bezw. der Konkursverwalter der Firma erklärte, daß noch sestgestellt werden müsse, dund welches Bermögen seht noch vorhanden sei. Der Unsgestlagte Siegel bedauert, daß er sich überhaupt mit Bergner einsgelassen habe. Zumal man ihn nor dessen Geskätzsunfähigteit aes gelassen habe, zumal man ihn vor dessen Geschäftsunfähigkeit ge-warnt habe. Durch die Aussage eines Zeugen wurde erwiesen, daß Filsinger, der mährend der ganzen Berhandlung bestritt, direkt an den Abschlüssen der Ganzen Berhandlung beiteit, beteil at ben Abschlüssen der Darlehensgeschäfte beteiligt gewesen zu sein. einen Schuldschein diktiert hatte. Nach Schluß der Nachmittagssitzung gab der Borsitzende die Aufhebung des Haftbefehls gegen den Angeklagten Siegel bekannt.

Am heutigen Bormittag wurde mit der Zeugenverneh-

mung fortgefahren. Zunächst wird der Zeuge Adermann ver-nommen. Da er der Mitwisserschaft verdächtig ist, wird von seiner Bereidigung Abstand genommen. Der Zeuge verwahrte sich dagegen.

ben fei, ber biefen für die vermittelten Snpotheten und 5 Prozent Provision pro Auftrag garantierte. Ein Antrag teidigers Bergner auf Ginsichtnahme dieses Bertrages, welchet den Alften befindet, wird von dem Vorsissenden abgelehn Zouge aus Bulach gibt einen Schaden von 3800 Mark an, durch den Konkurs des Konzern zugefügt worden sei. Sch Gewicht fällt dabei, daß dieser Zeuge insolge Arbeitslosge einer äußerst bedrängten Lage befand, die von der Gesells Der Zeuge befundet aud inrechend "perwertet" wurde. mit Bergner und Filfinger verhandelt habe. Der Zeuge ert daß ihm fertige Bertrage porgesegt worden leien, in beneft Darlehensnehmer sich für hohe Summen verschrieben hätteller daraufhin seine letzten Bedenken habe fallen lassen, in ber nung, ein reelles Unternehmen vor fich au haben.

st. Freiburg, 19. Auguft. (Der faliche Baron.) 215 Sochstapler bezeichnete ber Staatsanwalt in ber Sitzung bes engerichts ben 23jährigen Karl Trimborn aus unter dem angenommenen Namen eines Leutnants a. D. Erdmann von Prittwit und Gaffron, genannt Baron von in einer Reihe beutscher Städte Gaftrollen gab. Trimborn maliger Zwangszögling, der die Gärtnerei und das Bäckert erlernte, später als Soldat zur Reichswehr eintrat. Officie nie gewesen. Als man ihn von der Reichswehr eines ehrli ches wegen davonjagte, ließ er sich Bisitenkarten mit bem den Baronstitel druden, und nahm eine Mappe mit bildli ftellungen, sogen. Scherenschnitten unter ben Arm. pericaffte er fich Zutritt ju ben beffern Kreisen, pornehml freisen, um diesen die Scherenschnitte, die er mit v. Prittubatte, als selbstgefertigte Arbeiten, bas Stild zu drei und ju verkaufen. Das Geschäft ging nicht schlecht. Daß sein b Titel ein erborgter war und er Die Scherenschnitte vom Gro das Stüd zu 60 Pfg. bezog, brauchten seine Abnehmer nicht i Soweit bekannt, hat I. seine eigenartige geschäftliche Täl Soweit bekamt, hat L. seine eigenartige geschaftliche Bad Kyrmont, in Offenbach, Frankfurt a. M., Seibe M an nheim und Freiburg. wahrscheinlich aber auch an Mlätzen ausgeübt. Gut eingeführt muß er in Heidelberg sein, wo er, wie er behauptet, bei einer Bismarckeier als ke auftrat. Hier in Freiburg stellte man ihm, um ihm sein gerleichtern, eine Liste der abeligen Familien zur Verfügung. einer seiner Runden dahinter tam, daß man die gleichen schnitte in jedem Geschäft für eine Mart taufen tonnte. der Glanzzeit des Pseudobarons vorhot. Er wurde ber Po liefert. Obgleich er por Gericht nicht gugeben wollte, ein Be sein, nahm er doch die auf 4 Monate sautende G e f än g niss mit einem snallenden Zusammenichlagen der Absätze entgegen. S. Freiburg, 18. August. (Energischer Einbrecher.)

Gutshof der Landesstrafanstalt in Bruchsal, wo er noch ber gachte Zuchthaus zu verbüßen hatte, brannte am 4. Juni ber rige Adolf Suhm aus Seiligenzell burch. Kaum war er in entwendete er bet Berghaufen von einem Kartoffe Fahrrad, das einer dort arbeitenden Frau gehörte. Au folgend verübte Suhm in kurzer Zeit in Malterdinge benreute und Obermeier erichwerte Ginbriiche, mo in die Wohnungen zu gelangen, Fenster einschlug ober Indbrach. Seine Beute bestand in 200 M in Goldstüden, 40. Silbergeld, 240 R.M, einem Anzug und Uhren Ein beabs Einbruch in Kollmarsreute ichlug fehl, ba bie haustochter Alirren ber gertrilmmerten Scheibe aufmertfam wurde. men wurde S. in dem Dorfe Masser bei Emmendingen, mo e mit einem falichen Ramen auswartete. Der gemeingefährl brecher murbe von neuem zu brei Jahren Buchthaus nebenbei erhalt er wegen unrichtiger Namensangabe eine

## Internationales Klaufenrennen.

Das Training.

Klaufenpakhobe, 20. Auguft. 149 Teilnehmer nat bies größte Bergrennen Eurspas, ja, ber Welt, gefunden, und die Mehrzahl von ihnen hat sich schon zum Training eingefunden Die Trainingsorganisation ist ausgezeichnet, und täglich steht die Klausenpaß-Rennstrede von 6-9 Uhr vormittags und von 5—8 Uhr abends nur den Trainferenden zur Berfügung. Miserabel aber ist das Wetter. Undurchsichtige Wolfen liegen über dem Urner Boden. Es regnet. Und drum haben sogar die trainierenden Wagen die Berbede aufgespannt. Würde man nicht hoch turige Motoren hören und dann, auftauchend aus grauem Nebelgeset, jäh und wild die Fahrzeuge an sich vorheibrausen sehen man würde an ein bevorstehendes Großrennen kaum glauben wollen. Bagemut und Kühnheit gehören dazu, um diese undurchsichtige, naß-gepeitschte Gerpentinenstrede und die Flachstrede auf dem Urner Boden abzutrainieren, wie gemissenhafte Borbereitung zu bem Rennen es erfordert.

Graf Mafetti ift einer ber Erften, bie oben auf ber Paghobe landen. Sein Sunbeam ift ichnell und ernfthafter Gegner ber beiben Mercebes von Werner und Merg, die auch in großer Fahrt trop Revel und Regen - auf die Bashobe kommen. Divo fährt seinen Delage, den stärksten der teilnehmenden Wagen (5000 ccm Inlinderinhalt) mit Borficht. Wie denn überhaupt die meiften Teil-

nehmer bei aller Fahrkühnheit Zurudhaltung üben. 3m Zielrichterhaus auf ber 2012 Meter Paghöhe finden fich Bertreter des Organisationskomitees mit den ans Ziel gekommenen Kahrern zusammen. Graf Masetti erscheint mit seiner Sturzhaube Rügler, der Klausensieger von 1923, ist diesmal nicht beteiligt und begnügt fich damit, mit feinen 6 Stoppuhren, die er in den Manteltaschen trägt, Bergleichszeiten zu stoppen. Graf Ulrich Kinfty der an Rühlers Stelle diesmal auf Stepr im Klausenrennen starten wirb, fährt brillant, und auch bie Bugatti-Bagen fahren trot Raffe und Bolfen febr eindrudsvoll. Dann tommen die beiben Gelve-Bagen. Ihr Aeuferes wird von den Schweizern bewigelt; ihr Tempo ift gut und vielversprechend. Sie prasentieren sich als Tropfenwagen in fo farkengemischter Ladierung, wie fie einst Traintolonnen und Felogeschütze im Belifriege hatten. Much amerifanische Magen trainieren die Klausenstrede ab. Mehr ge-räuschlos als schnell. Es mird interessant sein, ob sie das Tempo der beutschen. öfterreichischen, frangösischen, italienischen, enolischen Wagen werben mithalten fonnen. Bom Bemaltigen jeber Steigung im direkten Gana, von dem groksprecherische Projekte ergablen, kann garnicht die Rede sein. Neubauer bringt seinen Mercedes-Kompreffor-Tourenwagen in vielverinrechendem Tompo die Klausenstrede hoch. Carracciola, der Batichariahrt-Sieger, besieht sich zunächt mal die Situation vom Urner Boden aus. Sommers N U.G., der Simion-Sunra, der Presto, waren noch nicht zu sehen. Ein 18/80 PS Woler fuhr recht forsch. Wher erst das Training auf nedesstreier, übersichtlicher Strede wird Schlässe über die Aussichten aulassen. Bon ben bentschen A.D.A.C. Motorrabsohrern mar noch niemand auf ber Strede. G. Doerschlag.

### 6. Rhön=Gegelflugweithewerb 1925.

Die Ruffen fliegen jum erften Male in ber Rhon,

Wafferfuppe 21. Augmit. K-P-I-R (die Anfanosbuchtaben von Kiew-Volntechnikum-Industrie-Ratowski) startete heute in der Mittageskunde dum ersten Male. Menkerlich macht biefer Apparat einen fohr formvollendeten Eindrud und ift, soweit heute und nur oberflächlich zu beurfeilen möglich ift, vielleicht zum Segeln geeigneter als zum Stredenflug. Der mit fo groker Spannung erwortete Start mit Drabffeil war gang einfach Ruhrer mar ber befannte Stredenflieger Sacow : tochut, welcher auf der Erim bereits 414 Stunden gesegelt hatte. Er landete an der Aulda-Quelle nach 1'28". Die Zahl der Starts des Sauntwettbewerbs feit dem 11 August erroichte heute die 68.

## Briefkaften.

Anfragen können mur Bernafichtigung finden, wenn die laufende ments-Quittung und tie Porto-Ausgaben beigefügt werben 709. B. M. in G.: Sofern der ameritantiche Benfionar feine gen Bobnfit in Deutschland hat, muß für die Benfion obne gie ameritanische Dennelballen und für die Benfion obne ie amerifaniide Doppelbesteuerung auch in Deutidland Ginfol

D. A. R.: Wenn Sie feine Rinder haben, merben entrichtet werden. Ihrer Shefrau, die 14 bezw. 1/2 Ihres Raclasses erbt, noch Eltern bezw. von deren Abkumlingen beerbt. Sie muffen gegenseitig zu Erben einsehen und wenden fich hierwegen

hig an einen Notar. 780. A. B.: Die Anfrage ift unverftändlich. 742. B. B. und E. B.: Für Architeften fin to feine Unfoften für Werbungstoften feitgefett. Das fteuerpflichtige Einko art ermittelt, daß von den Robeinnahmen die tatfächlichen Berb

B. R.: Bei der Berechnung des fteuerfreien Betrags in Abang gebracht merden. Propifionsreifenden fommt es darauf an, ob nis ftebt ober felbftandig ift. Steht er im Angeftelltenvert ten lediglich die gewöhnlichen s. St. 80 MM. betragenden in Absug gebracht. Sind die Berbungstoften tatfächlich höber fo tann fich der Sienerpflichtige beim Finanzamt zwecks fieuerfreien Betrages vormerten laffen. Ift er selbständig, fo Beineinkommen die tatfächlichen Berbungskoften in Absun a

fich ergebende Betrag ift dann au versteuern. 1096. D. S.: Die Sandelskammer Karlsruhe ift ficerlich berti Babriten zu nennen, welche Rägel ansertigen. Wir muffen aruntif

von abseben, Firmen nombaft su machen. 1101. A. S.: Es ift gang felbstverständlich, daß jeder, der die Strafgesche vergangen bat, von den Gerichten sur Beronting sogen wird. Ihre Anfrage ift uns eigentlich unverständlich. 23. A.: Die dunklen Kleden in Cichenholz laffen fich beseitigen. Die Aläche muß nach gründlicher Entfern baftenden Leefglaes frijch ausgeste gründlicher Entfern Aleelals beleitigen. Die Fläche muß nach grundlicher mattlet noch anhaftenden Aleefalges friich gebeigt und eventt. mattlet Diese Arbeiten werden jedoch am besten von einem erfahrenem. Sachmann ausgeführt. Bom Gelbstmachen wurden mir of aten. Da bei Gebrauch die Fleden wieder entstehen können.

liches waichen der Fifte vielleicht febr angebracht.
1120. D. N.: Benden Sie fich wegen Einftellung 3bres bei die Reichswehr an das Wehrkreiskommando V in Stuttgart ficherlich die ausklichtlichen Bedingungen zusendet. In Baden in kontre kann der Reichswehr garnisoniert, sodaß Ihrem inreckend nur allem Canalaguen aufendet. fprechend vor allem Ravallerieformationen in Bürttemberg unt

1138. E. Q. 35: Der Fabrifant von Sundettfon-Rlebftoff fo nicht nambaft maden. Wegen ber Beautwortung ber anderen b den Sie fich am besten direft an die Sandelskammer Karlsrube sicherlich die gewünschen Abressen mitteilen wird.

1143. A. R. ir.: 3wecks Einstellung in die Reichsmartne netwo

fich an das Reichsmarineamt in Berlin, bas Ihnen die

nm all das Reichsmarineamt in Bertin, das Iden von bildommen lassen nird.

1144. E. A.: Wenden Sie fic mit Ihrer Anfrage wegen gut anter Stimmen auf Staatskossen direct an das Badische Konsessen für Musik in Karlsruhe. Sosienstraße.

1145. R. N.: Sastofilicht- und Wasserschadensversicherungen sied jeweils veröffenklichen Prozentsäben mitenthalten, können deshalt geweils veröffenklichen Prozentsäben mitenthalten, können deskalt.

besonders umaeleat werden.

1146, A. L.: Bir können ans vrinziviellen Gründen feinerse empfehlen und raten, Ihnen sich mit Ihrer Anfrage an die Grutte

1148. E. F. in D.: Die Breislage des Beisenmehls mit 1923 lätt sich mit Genanisseit nicht anseben, doch dürfte not ferierenden Aurien von Mannbeim und Berlin ein Mittelpreis ner Weisenmehl pan co. 20 Malana der Berlin ein Mittelpreis

ner Reizenmehl von ca. 29 Goldmark am 15. 10. 1923 rimbel 1149. K. K.: Sie erhalten brieflichen Beicheid. 1151. A. S.: Wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage, ob glegent theer Kriegsbeichädigung bei Ihrer Auswanderung nach Rerforaunasamt abgesunden werden, direft an das Sanglo

1156. Werner, Benden Gie megen Ehrenanlagen ffir grio nunden an das Reciorannasamt Sarlsrube, Moltfestrebe gebo unden an das Rerioraunasamt Karlsruhe, Moliteiten 1161. I. A. A. S. in Benihern. Es ift uns au unieren möglich, Ihnen ein Anstitut namhaft zu machen, das Sern liefert. Ans prinzipiellen Gründen müsten wir es auch ab an empfehlen. Wir raten Ihnen, den Angeigenteil der an ftudieren, in dem derartige Justitute öfters icon Inserate

duf dem offenen Herd die finstere Küche gemütlicher und für aller warm zum Abwaschen des verschwisten Körpers und eine sette Wilch, mit unserem Pwiver zum töstlichsten Kakao den wir je getrunken, und der auch unseren Gastwirten und innich nundete, mit einem Aanken Butterbrot und einem unjer Abendessen wie morgens unser Frühltück; die Beschwerung Ausgades mit Mundvorrrat hat so, wie mehrmals die Mühe des gens gelohnt; denn auch das Brot mußten wir selbst beisteuern. uvor icon hatte für die Anstrengungen bes unfreiwilligen auf die freie Bobe ein farbengluhender Untergang ber hinter den Loserer und Leoganger Steinbergen reich ent-t und später der beinahe noch sesselndere Anblid der im mil-sollmondschein wie silberglänzenden bleichen Kaltselswände beinernen Meeres". Dazu nach tiesem, wenn auch etwas kurchlaf, der klarste Sonneaufgang eines neuen Wandertages, wie seine Borganger und Rachfolger auf dieser Pfingstfahrt tonnten so daß Miggeschick preisen, das uns vom rechten abgeführt. Zu diesem galt es nun aber wieder uns finden inunter in die Talmulde von Dienten, von der wir wieder hinabsteigen, bis uns schließlich, nach einem scharfen Ab-ber Matten, bei einem Bauernhof der Weg über den Bach 3en Sträßchen gewiesen wurde — nach mehr als breistündigem igen bei kaum der halben Entfernung in der Luftlinie! mukreich ging es dann, viel in Waldesschatten, dum Schluß an lodend rauschenden Bergwasser nach starke zwei Stunden dis meinem Kupferbergwerk nahen Fleden Mühlbach, über Talwände hinaus ein leichtes Fuhrwerk scharf bergab in einer Stunde uns zur Station Bisch Miener Mirkler ner Bund zeite Grunde uns zur Station Bisch Miener Mirkler ner

eller Stunde uns zur Station Bildotshofen vor ein der gemagne — eind zeitig genug für ein paar heiße Wiener Würstichen vor g des Schnellzuges nach Graz. — Bei den turzen Halten Bahntreuzungen Selztal, St. Michael, Leoben und Brud Mur konnten wir wieder froh sein, noch etwas Esdares im aund einen Kakaorest in der Flasche zu haben. Denn nach nit gegen 7 Uhr dauerte es durch eine Jrrsaht mit der Elektin noch eine gute Stunde, die wir Faustrau uns rasch des Schwiegersohnses Kastreundes an dem nan der klinken Hause des Schwiegersohnses Kastreundes an dem nan der klinken Hause des Schwiegersohnses Kastreundes an dem nan der klinken Hause des Schwiegersohnses Kastreundes an dem nan der klinken Hause des Schwiegersohnses Kastreundes an dem nan der klinken Hause des Schwiegersohnses Kastreundes an dem nan der klinken Hause der kaste der kastreundes auch der klinken Kastreundes an dem nan der klinken Hause der kastreundes der kastreus des kastreus des kastreus des kastreus des klinkens de 5 Galtfreundes an dem von der flinken Hausfrau uns rasch bes n Abendtische saßen: Prosessor Kaindl selbst hatte zu einer mmlung seiner südostdeutschen Studenten müssen, zu der er uns auch noch abholte — bis Mitternacht ein langer Tag von Songang ab. Doppelt wohl tat auf ihn die Rast in der herrlich k Hauptstadt der Steiermark mit ihrem einzigartigen Schloßihren ichonen alteren und neueren Bauten. - Darüber er die Uebersteigung des Koralpenzuges hinüber nach Kärn-Antnüpfung an St. Blassen, Erinnerungen in dem Benc-kist St. Baul, die Besichtigung von Klagenfurt und die all-Tagung in Villach mit Festsahrt auf dem schönen Wörtherleinem Karawantenhintergrund ein andermal, wenn wills

Mus Bädern und Kurorten.

Gelogbeleuchtungen vom 9. und 11. August finden im September noch 2 Schlofbeleuchtungen ftatt: am 12. Geptember, anlähltch des Peutschen Deidelberg. Roch 2 Schlogbeleuchtungen. Muger den Notartages und am 16. September, anlählich och fogialdemofratischen Barteitages.

:: Derrenalb. Die Fremdenanmelbungen maren in den letten Julitagen reichlicher, fodag fich der August befriedigend auläßt; weisen viele Botels gegenüber dem Vorjabre eine ichwächere Freauens auf. Die Kurverwaltung bat mabrend des gangen August ein abwechflungsreiches Brogramm vorgeschen: Reunions nechfeln mit täglichen Aurfongerten im Aurpark, wo auch die beliebten Tanstees stattslinden. Der Söhenautoversehr nach dem Dobel, nach Bildbad und vor allem nach Gernsbach-Baden-Baden ist lebbakt. Besonders nachmittags treffen saft Gernsbag-Baden-Baden in leogal. Geldner's nachmitals lein, die in Gerrenalb bis aum fwäten Abend verbleiben. Auf den während des Sommers erst nach 10 Uhr abds. abgehenden Spätzug der Albialbahn nach Karlkrube sei besonders hingewiesen. Er ermöglicht einen gegenüber mefentlich ausgedehnteren Tagesaufenthalt.

Bildbad. Die Babl der Fremden in Bildbad (Burit Schwarzwald) beträgt bis 12. Anguft nach der amtlichen Rurlifte 15 157 Perfonen.

1 Altglashütten, Unter den Schwarzwaldfurorten erfreut sich Alt-alashütten, 1000 Meter ü. M. am Huke des Feldbergs in einem Seiten-tälchen der Butach idvillich gelegen, einer besonderen Gunst. Das einzige aroke Sotel des Ortes, "aum Sirichen" ist wieder gut besetz. 10 Minuten eutsernt ermöglicht der reizuwle Bindgiällweiber die Aussichung des Auderwortes, sowie die Vernahme von Flushödern. Die Verhindung mit dem drei Lidmeter entsenten Titles ist wieder karisten wirden. dem drei Kilometer entfernten Titifce ift infolge täglich vermaliger Antoverbindung nortrefflich.

— Bad Orb. Küralich fand eine Besichtigung des nem erbauten Bade-hauses durch die Mitalieder des Aufsichtsrates und die ortsanfässigen Aerste unter Anwesenbeit von geladenen Gästen statt. Mit diesem Tage erfolgte die Inbetriebsetung des Padehauses. Das neu erbante Badehaus trägt im Obergeichoft ansichlieklich Baberaume für tohlenfaurereiche Golbaber und einfache Golbaber. Im Untergeichoft find Moorbabegeffen ein-

Rad Renenafr. Dit dem Abicline ber Sochlaifon heginnen mahrend des Monats Geptember die allährlichen fortlichen Beranfialtungen, fo am 29. August bis 1. September das 8. allgemeine Fennistunden, so am 29. Naous dis 1. September das 8. algemeine Tennisturnier, am 5. und 6. September das internationale Burstaubenläsiegen auf dem von der Kurdirektion neu errichteten Tontausenläsiesskland im Kaiser Bilbel-mVark, am 18. dis 20. September des Autoturnier Bod Neuenahr, venaunt das Turnier des Weisens, veranstaltet vom Wittelrbeinlichen Automobilsub Köln. Nukerdem sindet in den Tagen vom 14. dis 18. September die Verbandskagung der Amweiser und Goldschmiede Rheinlands und Westfalens statt, verbunden mit einer Ausstellung in den Käumen des Aurhauses und in den Tagen vom 23.—24. September die Verbandskagung in den Tagen vom 23.—24. September die Verbandskagung der Fagen vom 23.—24. September des Verbandskagung der Fagen vom 23.—24. September der Fagen vom 24. September des Verbandskagung der Fagen vom 23.—24. September der Fagen vom 25.—24. September des Verbandskagung der Fagen vom 25.—24. September des Verbandskagung der Fagen vom 25.—24. September der Fagen vom 25.—24. September des Verbandskagung der Fagen vom 25.—24. September des Verbandskagung der Fagen vom 25.—24. September des Verbandskagung der Fagen vom 25.—25. tember die Tagung tes Birteverbandes des Regierungsbegirfs Roblens, die ebenfalls mit einer Ausstellung verbunden fein wird.

#### Aleine Mitteilungen.

)( Gine neue große Antolitabe im Rordichwarsmald. Die intereffierten Schenhotels der Badener Höhe und Coenigarinde find fürzisch bei der bad. Regierung vorstellig geworden, um den Ausbau einer Auto-Söffenstraße von Baden Baden bis Freudenstadt zu betreiben. Tie vorgeschen neue Autostraße wirde von Baden. Baden iber Kurort Bühlerhöße und dem Plattia, dem Cand und der Dundseck führen, von hier um den Betstelmannstopf nach der Untersimatt, von da weiter nach Breitenbronn

von bier bann über bas Geibels-Edie noch Ruron Rubestein und Freudenstadt. Sauptfächlich mare die Strede Mummelfee-Rubestein auszubauen. Diese Autostraße murde fraglos den Fremdeuverfebr im naben nördlichen Schwarzwald weientlich fordern.

Ein nenes Belden-Unterfunftsbans. Der Blan der Oberlander Ortsgruppen des Badifchen Schwarzwaldvereins, eine neue Unterfunftsbarer Beit der Belchengegend au schaffen, dürste nunmehr in abieh-barer Zeit aur Birtlichfeit werden. Die Sektion Schoolbeim, die die Führung in dieser Frage übernommen hatte, teilte den daran beteiligten Ortsgruppen in der letten gut besuchten Bersammlung mit, daß, nachdem die Finanzierung des Projetts gesichert war, der Bürgermeister von Neuenweg am Belchen ein Schwarzwaldhaus erworben habe, das dem Schwarzwaldverein gegen einen angemeffenen jährlichen 3ins gur Ber-fügung geftellt wird. Diefes Anwefen nird fofort durch Umbau zweckentsprechend bergerichtet und wohl noch in diesem Jahre feiner Beftimmung fibergeben werden. Man beabsichtigt weiterhin, ein in nächster Habe gelegenes freies Saus für die 3mede der Jugendherberge gu erwerben und einzurichten.

#### Literatur.

Griebens Reifeführer Rovenhagen und Umgebung. Wen ter Beg oabet gen Norden über die Grenze unferes Landes führt, wird an der Sauptstadt des Dänenlandes nicht vorübergeben tonnen. Er wird, wenn er flug ift, su Griebens Reifeführer Robenbagen und Umgebung 1925, 25. Auflage (4 Karten und 8 Grundriffe) Wit. 8.greifen, und fich davon überzeugen, daß er einen zuverläffigen Berater auf feiner Reife nicht entbehren tann, fo groß ift die Gulle der Runft. ichabe und Gebensmurdigfeiten, die feiner harren. Er mird mit Freuden feststellen, daß der Beschreibung des Thorwaldsen-Museums der An-Carls, berg-Gluptothet und des Kunftmujeums, ber gablreichen Schlöffer (vor allem des berrlichen Frederiksborg) ein breiter Raum im Führer gemthe met ift; eine Bufammenftellung von forgfältig ausgewählten Wanderungen durch die Stadt (der Bubrer gibt deren 3) überhebt ihn ter geftraubenden Dtube, aus der Bulle des Gebotenen das Gebenswerteste berausgufinden. Die icone Umgebung Rorenbagens tft in mehreren Ausflügen icovenbagen-Delfingor, Kopenhagen-Frederiksfund, Kopenhagen-Stangeruv, Rovenhagen-Rosfilte) berückfichtigt. Gine furse Schilderung von Ausflitgen nach den Infeln "Möen" und "Bornbolm", fowie nach einigen beauem au erreichenden Orten des ichwedifchen Geftlandes, vervollftandigen das Bild deutider Gründlichkeit, mit ter alles irgendwie für den Befuchet in Frage fommende verzeichnet und behandelt ift. Beionders lobend ermannt zu nerden verdient das Bemilhen tes Berlages, durch Rarten und Grundrif Stissen der Dufeen den Text anschaulich su ergangen.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

"Mergentheimer bandfuren". Wer an Gallensteinen, Leberleiden. Buderfrantheit, Fettsucht, Gicht, Magen- und Darmleiden, an chron. Berstopfung und anderen Stoffwechleltrankbeiten leidet und sich eine vier-wöchige Kur in Mergentheim, dem berühmten "Deutschen Karlsbad" nicht leisten faun, mache unbedingt während seines Urlaubs eine mehrwöchige Mergentheimer Dauskur. Zu einer vierwöckigen Aur gebraucht man 25 bis 30 Flaschen Mergentheimer Karlkguelle oder 6—8 Glas Mergentheimer Cuellfalz. Basser und Salze sind durch alle Mineralwasser-Großbandlungen zu beziehen, wo nicht erhältlich, wende man sich an die Firma C. Opvel u. Co., A.-G., Bad Mergentheim (Bürttemberg), die auch an Interessenten gern Prospette und genaue Trinkvorschritten kostenlos versiendet.

DER MITTLERE SCHWARZWALD

ippoldsau, Gafth. n. Benfion "Golawalder Höhe", 15 Min.
faeri, Saus. Benfion von 5.50 "Can. Elektr. Licht, Autoverbind, mit
mination Bolfach. Telefon 10. Besiber: Banl Spreng. 161 b

Rippoldsau, Bension "Nolengarten", 2 Minuten vom Badbotel. Gut bürgerl. Saus. Bensionspreis v. 6.44 an. Fernipr 6.

Sotel Kandel-Rasthaus Söhenlust kurort kurort Broiveste durch den Bel Munt

51. Beter, bad. Schwarzwald, Sobeninftlurorin Winterwort bolel u. Kurhaus "Kirichen". Altibetanntes Saus in berrlichten Lage. Eleftr. Licht. Baber. (Boll mendig renopiert).

Touriften und Reisenden beitens emptoble — Antogarage, — Eigene Brennerei.
104b Rich. Saai.

Triberg. — "Gasthof und Pension siberm Wassersall"
181. d. M. 200 m it. d. Stadt Berrliche toillitiche Lage a. Tannenbocwald.
volatean. Flus-Bäber. Söbensonne, Liegekuren, rubiges Saus.
aster Tagesausenthalt. Tel. 168 Amt Triberg, Saltestelle d. Anto-Linte
\*\*Tagesausenthalt. Tel. 168 Amt Triberg, Hel. Fran Dorer.

Ariberg "Gafthof zum Kreuz"
Atembenzinmer mit und ohne Benfion. Bester E. Braitic.

Sommerau (Station der Schwarzswaldbabn) Baithof und Pension Sommerauer Hof.

Beranda. - Benfion von 5 Mt. an Beiter . A. Rern. Schönwald 1000 Meter über dem Meer, 1/, Stunde oberhalb der Triberger Bafferfalle.

Solel Villa Commerberg. Betannt durch gute Bervstegung. — Barten. - Berannt durch gute Bervstegung.

DER SUDLICHE SCHWARZWALD

Hinterzarten im Schwarzwald "Jur Linde". Althefannt auf bürgerliches Saus in nächker Räbe vom Bahnbof. Telef. 18.
Hel.: Julius Retterer.

reldbergerhof Höchstgelegenes m. aliem Komfort eingerich tetes Bastischer Beguemichten der Beguemichten der Beguemichten Basthaus z. Feldbergturm 1500 M. ü. M. Mit jeder Bequemitchrachivolle Alpenaussicht und Rundblick auf den Schwarzwald. 149b.

Besitzer: Mayer & Schladerer. und langer Aufenthaltsuchende finden daselbit aute Berpflegung andwirtschaft. Durch Reuban bedentend vergrößert. Vensions-6,50 Me. 153b Eigentümer M. Rimmermann

Schollach. Aurhaus Schnedenhof. adt oder Sammereisenbach. Köstliche Bald- und öbbenluft, age. Milchuren, Jagd u Forellenfang. Gigene Bagen u. eteson Sintericollach 150b Piet. Nob. Minternalter.

Pension "Saus zur Post" 8386 Bernan Subbad, Schwarzwald. 920 Meter boch in sonnig lang-aestrectiem Tal. — Hür Erholungsbedürftige behaaliche Unterfunft. Bose Bension & 6. Frl. Gertrud Beder.

UGANO - ADLER-HOTEL aut den See. Pension v. Fr. 11.- an. Zimmer v. 3.50 an. Garage. 85b



Neustadt im Schwarzwald

850-1200 m ü. d. M. - Station der romant. Höllentalbahn Freiburg-Donaueschingen Klimafischer Wald-, Nerven-

und Höhenluffkurori

Am Fuße des Hochfirst und in nächster Nähe des Titisees. Bekannter und beliebter Stützpunkt für Höhenwanderungen im südlichen Schwarzwald. (Titisee, Feldberg, Ravennaschlucht, Wutachschlucht, Friedenweiler u. a.) Geschützte Höhenlage mit reicher Beronnung inmitten des Hochschwarzwaldes, Alpenaussicht — Kurabende — Kurkonzerte — Sport Fischerei — Kino,

Vorzügliche Unterkunft und Verpflegung in Hotels, Gastböfen und Pensionen.

Auskunft und Prospekte durch Kurverwaltung.

Bestes Zentrum

Vierwaldstättersee's Stansflad, Hotel Winkelried Großer Garten am See, Bade-Anlage, Angel- u. Rudersport. Herrlichster Som-mer- und Herbstaufenthalt. Prospekt. Volle Pension Fr. 8.50 bis 10 .-

Ideale Sommerferien! Kurhaus Sonnenberg

800 m. fl. Meer. Schönst gelegenes Kurhaus der Osischweiz im St. Galler Oberland! Unvergleichlich schöne Fernsicht auf das Sarganser Land, die Bündner- u. Tiroler-Berge, Rheinial, Vorarlberg u.Liechtenstein. Eine Stunde von Station Sargans, 50 Min. vom Kurplas, Ragaz. Vorzügliche Küche. 4 Mahlzeiten. Pensions preis von Fr. 6.50 an. Prospekte durch Reisebureau Karfsruhe A.-G., Kniserstraße 158, und den Besiger

Ostseebad und GRAAL Mecklenbg. die Perle der Ostseebäder bietet wirkliche Erholung.

Vorzüge: Freihad, breiter steinfr. Strand, kräftiger Wellenschlag, große herrliche Laub- und Nadelwaldungen. Von Berlin in 5, von Hamburg in 4½ Stunden zu erreichen. Bahn Rostock—Röpershagen, ab 1. VII. 1925 Vollbahn-Verbindung. Prospekte durch die Badeverwaltung und Reisebüros.

Lindenfels. Söhenkurhotel Auguste Biktoria Selet Idval. einzig freie, rubige Lage, v. herrlichen Wäldern umgeben, Buraruine und Schwimmbad. Rorzifal Bervstegung v. **Benstonspreis Int. 6.**— an. Terrassenrestaurant, berrliche "uslicht, Autoboxen, Rei": Wilh. Obermeier



Dampfern Bequeme Unterbringung Hervorr. Verpflegung und Bedienung Reisegepäckversicherung

Kostentose Auskuntt durch olle Vertretungen in Karlsruhe: Norddeutscher Lloyd Agentur, Lloyd-

Reiseburo G. m. b. H., Kaiserstrasse 183,

Baden-Baden: Lloyd-Reisebüro W. Langguth, Lichtentalerstr. 10 (Café Zabler)

Bruchsel: Franz Bafsching, Obergrombacherstrasse 23,

in Pforzheim: Franz Lepperi, Ocethestrasse 14. Nur für Frachten:

A1276 Norddeutscher Lloyd, Frachikonfor Stutigari G. m. b. H., Friedrichsbau,

PENSION

IM ALBTAL - - BAHNSTATION

ERSTES HAUS AM PLATZE
NEUE RENOVIERTE FREMDENZIMMER
KLEINE U. GROSSE LOKALITÄTEN

Bekannt durch Küche u. Keller, Radio-Konzert, Eigene Schlachtung. Bad im Hause. Telefon 234 Besitzer: Ferdinand Dörsching. 333b

Besucht die Pfahlbauten a. Bobenfee. 2476

ob Flums (Alvierseite) estemploblenes, gut bürgerliches rmäßigte Preise von Frs. 7.— an-urch die Verkehrsbureaux und

Kurhäuser Sennis-Alp.

9. – 30. AUGUST Bute Unterfunft u. Berpflegung in D. Gafthofen. GARTENBAU GEWERBE, HANDEL, INDUSTRIE AUS STADT UND BEZIER

tür Badeorie, Kurbotels u.l.w in Ein- und Mehrfarbendrud liefert zu mäßigen Breifen Badifce Breife, Karlsrube.

Solel "Jungfrau" Goldiwil

ob Thunerfee Berner Oberland (Someis) tonnen Sie mit wenig Geld . (pro Tog fein und reichlich ellen und tomfortabel Das ganze Jahr offen. Broipefte. 82

Schönster Herbstaufenthalt Hilterfingen am Thunersee (Schweiz)

Marbach Best, Familienhaus, Gr. schattig, Garten. Ruderboot und Tennis-Golf, Tram- und Schiff-Station-

Hotel - Pension

Bhni. biat. Anxanitalt (Enftem Dr. Labmann Ein Dorado für Gelunde, Krante u. Erh gasbedürftige 450 m i. d. M. Deutich. Ar Frauenaratin im Sanfe Deutiches Sau is aange Sahr befucht. Benfionspreis von lurasbedürftige. 450 m ü. d. M. Deutich und Frauenärztin im Saufe Deutsches Das ganze Lahr befudt. Bensionspret Mt. S.— an. Austrierte Prolecte irci 2076 Direktor M. Pienn

(Schweiz) 673 Mtr. üb. Meer - Ostschweizerischer Verkehrsmittelpunkt.

Museen für Völkerkunde, Naturwissenschaften, Altertumsforschung, Höhlenfunde und Pfahlbauten, Gemäldesammlungen, Wildpark Peter und Paul. Interessanter Biückenbau über die Sitter. Bezügl. Besichtigung u. Auskunft wende man sich an das Verkehrsbureaux. 126b



3718a

#### Nachruf.

Unser Vertreter

## Herr Carl Astfalk

in Karlsruhe, ist am 16. August leider einer schweren Operation erlegen.

Wir werden dem teuren Verstorbenen für seine von uns hochgeschätzte Mitarbeit und vorbildliche Treue allezeit ein ehrendes Gedenken bewahren,

Heldenhelm a, d, Brenz, den 19. Aug. 1925.

Hof & Gnann, Berufskleiderfabrik Heidenheim.

AH

Teilzahlunr

Herron-

lamen- und

Kinderkleidg.

Größte Auswahl

Billigste Preise

KleineAnzahlg,

Bequeme Abz.

Strongste

Diskretion.

Badenia

Karlsruhe Kaiserstr.14s

In unferer Geschäfts-

gende Angebofe:

B16741 Dr. Rudolf Schick Maria Schick, geb. Fischer

Vermählte

22. August 1925 Softenstraße 12 Trauung: St. Siefan 12 Uhr.

> Die glückl. Geburt eines gesunden, kräft. zweiten Jungen geben bekannt Willy Niermann

und Frau 18860

Karlsruhe, den 21. August 1925,

## Anorr Suppenwurft

in 7 Sorten fiberall erbaltlich. Gar alle Saustrauen eine Bobliat burd bie einfache und raide Bubereitung.

### Ingenieurbüro Blüthner

Elektr. Anlagen o lenstr. 10 Karlsruhe Weltzienstr. 11. st unter Nr.

6689

an das Fernsprechnetz angeschlossen. Gleich-zeitig empfehle mich für Ausführung erst-klassiger Beleuchtungsanlagen bei konkurenz-losen Preisen, mit bestem Material 15696

Beleuchiungs-Blüthner



Deteitigt. Dere Dr. med. S. in L. hat mit Obermever's Dere dr. med. S. in L. hat mit Medizinal . Der dachtge Erfolge erzielt. Det unreinem Teint prächtige Erfolge erzielt. Per St. M. . . . 65, 80% verstärtt M. 1. — Zur Kachdebanddung in Derda-Greme besonders zu empfedlen. Zu daden in allen Aporthefen, Orogerien und Barfümerten

## Schwerhörige

'oufen und tragen die nene Hörkavsel mit Bergnügen. Genaueste Baßtorm in der Obr-muidel durch vorbertgen Givsabgus nach Anleitung, fein Höbervobr, fein eleftr. Apvarat, Verlangen Sie Drudiaden aratis und franto. Alleinvertreter in allen Kreisstädten geluckt. Bewerbungen u. Angabe bisbertger Tätigkeit.

Körkapfel-Gefellschaft m. b. S. Breslau 10, Matthiasifr. 26

Solange jebiger Borrat reicht, geben mir

## Sägemehl

an bedeutend beradgesetzten Breisen ab. Da bekanntisch während des Binters und Fribiadis insolae arober Nachstaae nach Säaemebl Anapu-heit besteht, enwsiedit sich die sosoriae Eindeckung des Binterwedarts. Bir lietern durch Arastwagen sret Haus, auch anf größere Entsernungen.

B. Renichler Göhne, Eillingen

Sägewerf und Holzhandlung.

## Seltene Gelegenheit!

ca. 150 Kleinautos.

Zweisitzer, fabrikneu, mitErsatzteilen, räumungshelber, geschiossen oder einzeln ungewöhnlich billig gegen Kasse abzugeben. Nur zahlungsfähige Käufer wollen sich melden unter Nr. 3713a an die Badische Presse.

## Brundstücks=3wangsversteigerung.

Grundftild: 2go, Nr. 3132: 2 a 76 qm Wie- landftrafe 10.

lanbstraße 10.
Eigentümer: Naphtalie Bogen, Kausmann in Karlstube,
Echätjung: obne Zubehör 22 000 M.M.
wit Zubehör 22 000 M.M.
Bersteigerungstermin: Dienstag, ben 8. September 1925, bormittags 9 Uhr, in ben Dicustraumen bes Kotariats 4 — Zimmer Rr. 10.
Ausklunft erfeitt das unterzeichnete Kotariat. Karlstuhe, ben 20. August 1925, 15559
Bad, Kotariat 4 Bosspredungsgericht.

## Gas-Helde Junker & Ruh

Kohlenherde Bruchsaler Herufabrik Gas- und Kohlen - Badeöfen

Elektro-Hauswaschmaschinen Kocher, Heizöfen, Bügeleisen Elektro Eisschränke eie , Kühl-Anlagen

## Auf Teilzahlung!

Kalserstr. 209. — Techn. Büro: Hebelstr. 3. Telefon 6440 Telefon 6441

## Hochelegante Herrenstoffe

wunderbare Nadelstreilen 145 cm breit; zurückgesetzter Preis pr. Mt. 8. -Hermann Chimowitz, Herrenstr.22

Oelfarben, in jeden gewünschten Farben dick- und strichfertig, Leinol, roh und gekocht, Pinsel in jeder Große, Deckenbürsten, Schablonen in großer Auswahl,

Kreide, Gips, Zement für Großund Kleinver-

#### Industrie. Drogerie Wilh, Tscherning

vorm. W. L. Schwaab

Ecke Amalien- und Karlstr. - Telefon 519-

## hochbauarbeiten für ein Dienstwohngebäude für 4 Hamilien in Winstersborf öffentlich an bergeben: a) Grad- und Maurerarbeit., b) Steinbauerarbeiten (roter Gandfein), e) Eteinbauerarbeiten (gelber Sandfein), d) Ainward Kapitalien

bergeben: a) Grad- und Maurevarbeite. b) Steinhauerarbeiten (roter
Sanditein), c) Steinhauerarbeiten (roter
Sanditein), d) Immerarbeiten, e) Trägertieferung, f) Blechnerarbeiten, h) Dachbeckerarbeiten, h) Dach

dis Dienstag, I. September, borm, 11 Uhr einaureiden, Buschasse, frist Vill. 1925 Vorstarts ber VIII. 1925 Vorstarts ber VIII. 1925 Vorstarts ber VIII. 1926

an Mag Schubert, Arrenband-Bitro Lelefon 1129.

## Die Gemeinde Rheing.

heim versteigert an Dienstag, 25. b Dies. vorm. 10 Uhr einen fetten Rindsfaffel

gegen Barzablung. 19727a Gemeinderat

modern, kreuzsaitig, fast neu, sehr preiswert Zahlungserleichterung

Wer sucht der findet durch eine kleine Anzeige in der Bad. Presse alles, was es wünscht.

brauch, sow.

500-1000 21k.

Gejgäft in Karlsruhe ober na-berer Umgebung Evil, fpater Rauf, Angebote

## Kautmann

mode sid an autem Un-ternehmen mit einigen 1000 . beteitigen. An gebote unter Nr. G3960 an die Badisch Presse. an die Badilde Prese.
Beteiligung geboten!
Demühle in eig. Gebälder, einst tät, Teilbalber, einst tät, Teilbalber, ettl, wird auch
bas Ganze fäust, abgegeben, Erforderf, Kavital mindest, 10 000 .c.
Lingebote u. Pr., 15678
an die Badilse Bresse.

## Offene Stellen

Männlich

## Vertrauens posten!

Dauerstellung. Ifingere Buchbalterin velde mit ber Budführung und Rorrefpondens vollständig vertraut ift, ver baldiaft ae'nicht. Angebote # 1, 7r.15956

## an die "Bad. wreffe".

Prov.-Reisende frant. rein 10-Bfd.-Büchje grauerift, 3. V. B16730 bilde frant. rein 10-Bfd.-Büchje grauerift, 3. V. B16730 bilde grauerift, 3. V. B16730 bil

### Echokoladen- u. Zucherwarengroßbandlung Maler=Gehilfen nicht für Karlsrube und Umgebung füchtigen braucheftenbigen und bei ber einschlägigen Kundaft gut eingeführten

Provisions-Berfreier.

Ausführliche Angebote mit Angabe bon Referengen unter Rir, 15577 an die Babiiche Breffe erb

Bir fuchen fitr den Bertrieb unferer techn. Asbeits und Gummi-Erzeugniffe einen bei der Induftrie des Rorleruber Begirfes beitens eingeführten, moglichft brenchelundigen, gut empfohlenen

Ausführt. Angeb. mit Referensen erb. Calmonwerke, Hamburg 39.

in allen größeren Städten Badens lofort au vergeben. Fir gediegene Berren (auch Abaebante) mit etwas techn. Berftendnis bei intensiver Berarbeitung recht aute Berdienstmöglichkett. Bornehme Sache. Annebote mit Referensen erbeien unter Nr. 15794 an die "Had. Fresse".

#### Allein-Vertreter

weiche in Labengeich. Baros, hotels, Birtich., Sanatorien etc etnaefibrt find, für arobeller-brauchsartifel bei ausgez. Berdienstmöglichfeit iof. acf. Angebore nur von ernien, arbeitsfreud. derren, welchen an einer Dauerifenz acleaen ist, erbeten an Bostlach 245, Ronisanz a. B.

Aller titboeutider Beritderungstongern, alle varten betreibend, fucht noch einige

## Bezirksvertreter

bei Gewährung böckter Brovisionen. Weste An-liellung exfolat. bei auten Reultaten, nach kurser Probeseis. Ang. unt Nr. BIBOZ a. d \_- Pad. Bresse".

## FACHMANN BÜROMASCHINEN BÜROBEDARF

Rührigen Fachleuten ist Gelegenheit für aussichtsreichen dauernden Reiseposten in erstem Fachgeschäft an größerem Plate in Süddeutschland bei festem Gehalt, Provision und Reisespesen geboten. Bewerbungen erbeten unter Nr. 15802 an die Bad. Presse

## Hohen Verdienst

rzielen tüchtige Gerren und Damen durch Reife-ätigteit für ein altes Unternehmen. Borauftellen Samstag 9-5 Optel "Coune". Kreugfrahe

# Großbandlung mit Lebensmitteln, Samereien, Runftdunger, Eifen und Eifenwaren, Baumaterialten in Rleinstadt Rordbauerns iucht fofort

ber and zu Reifetditafelt geeignet ift. A2712 Angebote unter N. K. 4868 an Rubolf Moffe, Rannberg.

### Infernat. Speditionshaus fuct per fofort gut einceführten

Wicifines

Mädchen

Frau Erber, Bruchfal . Rheinftr. 14

Mädchen

für fi, Haushalt u. zwei Kindern bei guter Ber-pflegung u. bob. Lobn tagsüber gefucht. Zu

Für sofort ober später befferes, auberlässiges, nicht au junges, finder-liebes

Mädchen

oder Stüke udt. Uebernahme bor

Mädchen

Mafdegeschaft Markgrafenstraße 25

Lehrfräulein

Zimmerarbeit, gutes

frag. Burgerfir. Stod.

### perfekte Stenotypiffin. Ungebote unter Rr.15832 an bie "Bab. Breffe" Braves, fleibiges

Ausläufer 15786 nicht unter 18 Jahren, bei hobem Lohn u. auter Bebandlung auf 1. Sept. gefucht. 3. Bahe, Balbftraße 51.

Weiblich

## Bon aröh. Maichinen-fabrif wird aum Erntritt am 1. Oftober d. J. eine tücktae

Genolopitat
gesucht, die bereits
mehrere Jahre vraftisch
idtig war.
Austührl. Angedote m.
Renantsabicritien niw.
unter Ar. 15812 an die
"Bad. Bresse" erbeten.

Schreibmaschinens m. guter Augemeinbildg., perfeft in Aufnahme dahilde Stellungen bie schon abulide Stellungen inne dahilde Stellungen inne datien, housen hie schon eine datien, wollen Franklich in Bild einenden od. 18, wollen Braugnisse in datien, wollen Franklich int Bild einenden od. 18, wollen Braugnisse ind vorseilen. Franklich in Bird i fraulein

Tüchtiges g,uberläffiges Alleinmädchen, das einer aut bürgerlichen Küche vorstehen
kann und alle sonstigen
hann und alle sonstigen
hann und alle sonstigen
hand being in beingt,
wird auf 15. September
au 2 Wersonen gesucht,
meede an Frau Kich,
Geell, 3. Zeit herrenalb,
Dobserstraße, 15560

finden Beidäftigung bet Rarl & Emil Lacroig,

## Rarlbruhe, Sofienftr. 56.

Stenotyptfin
für fofort oder 1. Geptember genat. Ge mit
fich nur Damen meiden, die gang veriett ichtlie
Thieraguteren

## Thiergäriner G. m. b. S., Baden In lehrere Lackiererina

für fotort geindt. Bolde, die icon in Ladierwarenfabrit Schnellwaagenfabrik G. m. h.d. Karlsruhe.

## Perfekte Biigler

Waichanstall Bendi, Auppurr, Telef

# South gefucht, durchaus seibidnbig persett, welche auf bohen Wohn langurch fann. Auftralië indigente auten Beugniffen ist idriftlich melden bei Brau Ougo Auppenheim. Pforsbeim Billa Berafried.

Zimmermädchen od. Jung verieft und zuverläffig, welche ichan Stellen betleiber baben, gelucht für Daue bei hobem Lohn bei Fran Antia Anns Bforgheim, Bilierdingerfir, 20.
Zum forortigen Eintritt gejucht

## Lehrmädchen

mit befferer Schulbildung. Abgekürste gelte nach Borbildung. Angebote mit felbte vebenelaur find au richten an die Bad. Landwirfichafiskammer, Abilg. Budl Befferes Brat

Blaganwei

Gervierfra

chend für mann ger

Biete

Suche

Mietg

Wohnung

## Stellengeluche Männlich

Beimarbeit. Berd Technifer incht in seine, freien Zeit Seim-arbeit im Zeichnen, Ro-bieren ober Schreiben, Geff. Amgebote unter Rr. C3878 an die Ba-bische Presse.

Junger Mann, 24 Jabre aft, perfett in Anto-, Notorrad- u. KadrradReparaturen, autogeniiden Schweiß-Anlagen, tüchiger Kadrer (Kibrerigett I u. 17) incht auf 15. Sept. bis Ende Januar 1926 aushlifsweise

Bertrauenspoften. Raution fann gefiellt werben. Geft Angebote unt. Mr. 3725a an bie Babifche Breffe.

## Weiblich

Tüchtige Stenotopistin, 22 I. alt, fucht Stelle ber 1. Sept. evil. sofort. Angeb. unt. Nr. B3922 an die Badische Presse.

## Eine unabhäng. Frau Sad ic. Landerin) fucht bauerub Bad ic. Landering auch als weiftend Bullsareterin, Ang. u. Nr. 113776 Breisers an die Bad. Pr. blide Pre Wohnungstaufd.

(Beftstadt bevorzugt) Balto Gefuct: Geboten: 5 Zimmer-Bohnung. Bad. simmer und allem Jubebst. wird vergütet.

#### Angeb. unter Rr. D3929 an bie Bab mobi. Simm Zu vermieten

Auto-Garage auch für Motorraber 3u vermieten. B16715 Blicherstraße 16. Einger. Büro mit Lagerraum

## ist tofort abaugeben. An-gebote unter Rr. 15836 an dte "Badische Brene". Shone 3-Bimmer-Bohnung,

Angebote u. Rr. 9388 an die Badische Presse. Zimmer

Schönes leeres Paterre Zimmer, ohne vis a vis ofort gegen eine mehr nonati. Borauszablum du vermieten. B16 Hennebergftraße Rr. Zimn Möbliertes Zimmer

mit elettr. Licht, 311 be mieten, humbolbistraf Mr. 11, 4. St. B166: Gut möbl. sonn. Simmer in aufem Souse zu ber-mteien, Sommerstr. 12. bochparterre. B16716 Gut möbl. Zimmer fofort au bermiet, Abler-ftrage 1, 3, St. B16679 in fleinen Saushalt auf 1. Gept, gefucht. Serm. Guggenheim,

Simmer mit Soft an fol. Arbeiter au bermiet. Rreugftr. 16, II. 9516726 Gin einf. mabl. Simmer

Leeres 3

einfach m

3immer

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

### Baden-Baden.

Deutschlands Garten.

Bon Rafimir Ebichmib.

nn man mich aus dem Schlaf wedt und fragt, welches der le Ort in Deutschland ist, werde ich sofort sagen: Baden-Baden ift lehr wählerisch geworden und bei Genüssen legt man sich n fest, wenn man vielseitig ist. Ich würde bestimmt, wenn bem schweiz, in Belgien eine prazise Antwort geben. Für die Wahl Baden-Badens nur Gefühle, sondern auch Gründe.

n-Baben ift nämlich nicht nur eine ber beutscheften, sonbern ber internationalften Städte und befigt eine Landichaft von Alichem Zauber. Alle Liebe gur Natur, die mein Wesen auswird hier immer wieder vollkommen erfüllt, mahrend der Reig Paischen Atmosphäre Diese Stadt liebenswürdig macht wie oder Biarrit. Das internationale Leben Baben-Babens ift Broke Tradition gegründet. Boriges Jahrhundert ichon endirekte Linien von Paris, besaß der ganze russische Großadel Möller, fuhren die Prinzen von Wales und Hamilton mit ichen Pferden durch die Alleen. Es gibt noch Schlösser aus telalter und Palais, welche die siamesischen Könige bewohn-Tumanischen Fürsten Stourdaa haben neben bem Balais auch velle gebaut. Es gibt ein halbes Hundert Anekdoten über die Utopäische Geselligkeit an diesem Ort, an dem auch Turgensew

und wo Dostojewsti gespielt hat. 1 der Tat hat Baden nichts von der falschen Mondainität, wo 1m oder Komfort mit Vornehmheit und Welt verwechselt wird. bestaften alten Parts in hundert verstedten großen Landsigen, lenden Alleen mit den Fontanen und den exotischen Koniferen gen Rododendron-Bostetts sind ein einziges Ausatmen alter mheit. Dieser Ort ist so distinguiert, daß man sich sofort in Sause fühlt, denn alle wahrhafte Vornehmheit ist immer

Beht wirflich unter ben Bäumen ber Lichtentaler Allee, als er geboren. Diese Mee ist, wenn die Ludwigstraße in Mün-hönste Straße einer Stadt in Deutschland ist, wahrhaftig undernollste Fromenade, welche auf deutschem Boben steht. An den die meisten großen Hotels. Sie ist unvergleichlich, weil die aft erst über entzückende Karks und Gärten die an die Hotels di. Das alles hat den Scharm von Jahrhunderten, nichts ist tangiert, alles ist gewachsen. Dabei liegt Baden mit göttlicher leit vor dem Schwarzwald. An jeder Stelle ist die reinste treichbar, nach gehn Minuten bereits liegen die Taler des waldes offen mit den Bachen, ben wehenden Tannen und den

wie fie Thoma uvergleichlich gemalt hat. tann ben Banber biefer Stadt ichwer ichilbern. Jebesmal, ber ich einen Teil des Jahres dort lebe, zurucksomme, habe dalb neugierige, halb berauschende Gefühl, wie man die Trieft wieber gruft ober wie man, aus bem Malmöer teigenb, ben Malarfee in Stochholm wieber mit seiner den Blaue erblidt, Baben-Baben gehört zu ben begnabeten Die irgendwie voll Glang find. Die Linie diefer Städte, die beginnt und über Benedig-Bogen-Genf an München Ropenhagen führt, halt fich am längsten in Baben auf. bie deutsche Landschaft schattig von den großen Tannen-des Schwarzwaldes, aber auch voll der unbeschreiblichen des süddeutschen Charafters. Die Sonne und der himmel ein wenig Italien zu haben, und die Luft, die am Tage auch ihre warm und glänzend ist, hat am Abend jene zärtliche Abbie biefes Klima von einer prachtvollen Temperatur macht. em großen See dabei ware es ein süddeutsches Montreuz

tann biefen Sätzen, die nichts als die Entzüchung eines wieder in biefen Ort Berliebten darftellen, eine sachliche Tagen, die benjenigen, welche Tatsachen mehr als Begeistes fagen, das Leben in biefer Stadt beutsicher macht.

Dieser, das Leben in dieser Studt bettellich birekt nach Nizza altie burch seine Gärten, in benen es zeitlich birekt nach Nizza hen beginnt, lehr au aber es girfulieren vierfach foviel Fremde im Jahr. liegt an allen großen Bahnlinien, die auf der Landfarte sich milden Baris und Munchen, swifden Balel und Berlin, zwis enna und Stockholm. Es liegt auf der spmpathischften Höhe, man leben kann, das heißt 250 Meter, also genau die Hälfte Dem Baperifchen Blateau und dem Meer. Sier ift ber Friih-Tage früher und hier blühen auf diefer Sohe gerade noch die Beboch man fann mit ber Draftfeilbahn auf ben fahren, welcher 700 Meter hat, also bie Sohe von Parten-200 Meter weniger als ber Semmering.

ben-Baden besitht am Osthang des Schlofberges an 20 Quellen, don die Römer kannten und für welche Fachleute den Ausalische radioaftive Kochsalzthermen besitzen. Das heißt, daß nur gelebt wirb, fonbern auch Plagen Gottes, wie Gicht, ismen, Neuralgien und Bronchiten geheilt werden. Das In-Im ift weltbefannt. Die Ruancen ber gur Berfügung ftehender find ungewöhnlich jahlreich. Man tann an swanzig ver-

schiedene Prozeduren mit Dampf und Elektrizität vornehmen, kurz, hier ist alles selbstwerständlich, was es wahrhaftig gibt, um gesund zu machen. Zahlreiche Hotels sind in der Lage, Thermalbäder in den Baderäumen gu liefern. Das Augustabad für Damen und das Friedrichsbad für herren find wundervolle Kuppelbauten, in denen man durch alle Stationen von heißer Luft und heißem Dampf, durch Massagen und immer sauer werdende Bassins bis zur Wild-quelle vordringt. Baben-Baben besitz Trinthallen und ein Kurhaus von wirklich großem Stil. Es besitzt Golsplätze und die schönsten Autostraßen Deutschlands. Damit ist das meiste gesagt.

Wochenbeilage zur "Badischen Prese"

Es besitt ein Theater, bas ber Intendant Dr. Waag mit einer Beweglichkeit leitet, die es zu einer der interessantesten Buhnen Best deutschlands macht. Ivo Buhonnys Marionettentheater hat ben liebenswürdigen und grotesken Geist seines Schöpfers. Baben-Baben befitt ein Orchefter von 52 Mann und eine Oper unter Brofessor Lobse, zwei Theaterbauten und viele internationale Gastspiele. Es besitzt herrliche Tennispläte mit Trainer, Baticharis Autoturniere, Tontaubenwettbewerbe und bie Rennen in Iffegheim. Die Rennen in

Iffesheim find im August und gelten als große, internationale Klasse. Um iconften ift Baben-Baben im Frühling, mo es einen Scharm befitt, ben nur ber Gilben inne bat. Um berrlichften ift es im Serbit, mo ber Commer noch langer als fonftwo über ben fabelhaft gefarbten Parks und Alleen steht. Im Minter, ber voll Kurbetrieb ift, hat es die von den Bergen geschützte Milbe der tropischeren Gegenden. Im Sommer, ber die meisten Amerikaner über Baris herzieht, hat es wohl die Site aller Sommermonate, aber es hat die angenehme Kühle, die von den Bergen herabsteigt und die sonst das Meer nur bringt. Gerade der Sommer hat hier einen ausgeglichenen Reiz, wie ihn in Deutschland kaum ein Ort besitht.

Diefer Tabelle von Tatfachen fei noch hinzugefügt, bag biefer Ort Sotels und Sanatorien besitht, die international vom Rang ber besten Hotels des Lido, von Cannes und St. Morih find, aber bei weitem billiger fich halten. Diese Tatsache, die in einem gewissen Sinne die wichtigste ift, sei an ben Schluß ber Tabelle gesett, die wie ein Prospeft wirten könnte, wenn sie nicht die Erganzung einer Schilderung fei, die aus Leidenschaft aufgestellt wird.

Denn Baben-Baben bat bie Eigenschaft, baf man es nicht nur hinnimmt ober in ihm lebt, sondern bag man für es Bartei nimmt und für es zu überzeugen sucht, was man gemeinhin für diefenigen Sachen tut, in die man wahrhaftig verliebt ift.

## Muf der Baarhochfläche des Schwarz-

In bem hunten Wechsel, ben ber Schwarzwald in allen feinen Teilen durch formenuppige Gliederung. machtig aufftrebende Bergtiefeingeschnittene Taisohlen, wildgroteste Felspartien und lieblichanmutige Matten aufweist, nimmt bie Baar, jenes fruchts und fornreiche Sochland, das sich von Billingen aus weithin gen Guben und Often ausdehnt, um fich schliehlich nach ben Sohen ber Schwähischen Alb zu verlieren, eine Sonderstellung ein. Diese Sochs fläche verleiht — entgegen der die Steilabfälle des Gebirges auf. fangenden Rheinniederung — den vielgestaltigen bis weit über 1000 Meter fich erhebenden Bergfetten durch allmähliche Abflachung auf etwa 700 Meter einen ruhigen hormonischen Abichluk. Gerabe bie wellige Eigenart mit ben sanften Reigungen, die biese lichte und luftige Zone auszeichnet, hat ihre besonderen Reize.

Un ber Stelle, wo die junge Brigach, eine ber beiben Donauquellflüße, im Often das Urgestein des Schwarzwalds burchbrechend, ins Baarhochland hinausströmt, wo die Schwarzwaldbahn von ihrem Scheitelpuntte sich langiam niedersentt, licat, 706 Meter über bem Meere, die Metropole der fruchtbaren Landichaft. Billingen, bie das Haupteingangstor in den südöstlichen Schwarzwald bilbet. Sohe und buntle Ringmauern, unterbrochen von trutigen Turmen und Toren, umschließen noch heute die altertümliche, icon 817 urfundlich genannte, freundliche Stadt, gleichsam als ein Wahrzeichen der mannigfaltigen schweren Stürme und Kämpse, die sie im Laufe eines Jahrtausends über sich ergehen lossen mukte. Im Innern Billingens durchkreuzen modern angelegte Straßen die alten engen Gossen, die mand historifdes Dentmal aufzuweisen haben. fo bas dompelturmine gotische Münster, das aus dem Jahre 1428 stammende Rathaus mit hübider porderfeitiger Bemalung und die bnzantinische Kirche, die prachtvolle Reliefdarstellungen enthält. Daneben bezeugen inpische Vatrisierhäuser mit traulichen Erfern und eigenartig geformten Giebeln, daß früber bier einft ein ebles, tuchtiges Burgervoff gelebt bat. Ein reges industrielles Leben pulliert heute in ben Manern Billingens, birgt doch die Stadt weit über die engeren Landesgrenzen bekannte Uhren-, Orchestrion- und Majolikafabriken, Mühlen. Brauereien, eine Glodengiefterei und Seibenweberei u. a. m. Der Billinger Stadtwald mit seinem 4000 Seftar betragenden Umfang hat ols einer der größten und iconften Gemeindeforften bes Badnerlands eine Berübmtheit erlangt. besonders ob seiner stundensang fich burch ihn ichlängelnden ichattig tublen Bege, Die ju Spaziergängen laben. Mitten in Diesem Tannenforste, von brei Seiten in ben ichukenben Sochwald eingebettet, beberricht bas Malbhotel mit seinen umfang-

reichen Rebengebäuben und Parfanlagen nach Silboften einen gang freien Ausschnitt mit herrlichem Ausblid auf die einer mittelalter lichen Feste gleichenden Stadt Billingen, auf die schwähische Alb und bei sichtigem Wetter auch auf die Alpenkette, Billingen selbst ist Stütpunkt für eine Reihe Iohnenofter Ausflüge, unter benen Diejenigen ins tiefeinsame Kirnachtal zur Ruine Kirned zur Friedrichshöhe, zum Stödlewaldtopf und ins Bregtal als besonders hervorragend genannt feien.

Eine Nebenbahn und aussichtsvolle Landstraße windet fich von Billingen au bem 8 Kilometer entfernten, in gleicher Meereshohe liegenden Bad Dürrheim. In bem furgen Zeitalter von faum Jahren hat biefes ftille, fast weltferne Sochdorf einen außergewöhnlichen Aufichwung genommen und heute zählt es zu ben meiftbesuchten Kurorien und Heilbädern Süddeutschlands. Durch das Borhandensein ber fratiften, in unbeschräntter Fulle gur Berfugung ftobenden Sole und durch seine hohe Lage — es ist das höchstgelegene Solbab Europas — vereinigt Bad Dürrheim in vollkommener Weise die Borgige eines Solbades und Luftkurortes in sich. Gegen Norden und Often ift ber Ort durch bewaldete Höhenzüge geschützt, die fich bis gegen 800 Meter erheben, während gegen Guben und Westen sich ein offenes Tal mit grünen, saftigen Wiesengründen ausbreitet. Die steicht bewegte, frische Gebirgsluft, die von den nahen Schwarzwaldbergen über das Hochtal hinweggeht, verhütet an heihen Ta-gen die sonst empfundene Hiseltauung und dringt in den Nächten angenehme Abkühlung und erquidenden Schlaf. Breitwipflige alte Bäume überspannen den Aurgarten, in dem während der Saison öftere Militartongerte angenehme Unterhaltung gewähren, mit einem Schatten und Kühle spendenden Laubdach. Wohl gepflegte Anlagen mit bequemen Promenaden, herrliche Tannenwalber mit iconen Pfaben, Schuthütten, Aussichtspavillons und ibnaischen lätichen verloden zu ausgedehntem Aufenthalt im Freien. Zahlreiche bestgeführte Sotels, große Penfionen und Kaffees geben Zeugnis dafür, in welchem weiteren Aufblühen bas Solbab beoriffen ift. Als markantester Bau ragt der stattliche Hotelpalast des Kurhauses aus der parkähnlichen Umrahmung von dichten Laubbäumen und würzigem Nadelholz hervor. Etwas erhöht gelegen mit neitem Ausblic auf Dürrheim grüßt das vom Bad. Frauenverein errichtete und unterhaltene prächtige, allen hygienischen Ansorberungen ents sprechende Kindersolbad, wohl eines der schönsten Anstalten dieser Art, bas Raum jur Aufnahme von 130 Kindern bieter und bas gange Jahr geöffnet ift, baneben fteben zwei meitere private Ingenderholungsheime für die frankliche und erholungsbedürstige

laison erhält. Gleichweit wie von Durrheim nach Billingen ift ber Weg nach Donaueichingen, einem itrategisch hochwichtigen Anotenpuntt, benn bier überschreitet bie Schwarzwaldbahn nochmals bas lette denn hier überschreitet die Schwarzwaldbahn nochmals das lehte Stüd des hohen Schwarzwalds, um nun endgültig sich ins Gebiet des Bodensees niederzusenken. Dier endet auch die berühmte Höllenstalbahn von Freiburg—Reuftadt, die den Verfehr zwischen dem Breisgau und der Baar vermittelt, hier ist auch der Ausgangspunkt der Nebenbahn, die ins Bregtal nach Furtwangen sührt. In Donaueschingens Mauern sindet der Erholungsbedürstige, der Wanderer, Sportsmann, der Kunstliebhaber und der Wissensdurstige gleichermaßen seine Befriedigung. Die Stadt, ein Sammlig des alten begüterten Fürstenbergschen Haufes, verbindet den intimen Charafter einer alten Siedelung mit dem modernen einer aufblühensden Kunstlied. Vornehmheit und peinliche Sauberkeit geben ihr das Gepräge. In der Altsfädt springt die malerische Mannigfaltigkeit des Straßenbildes durch bezeichnende Patrizierhäuser mit ihren feit des Straßenbildes durch bezeichnende Patrizierhäuser mit ihren Giebeln und Inschriftentafeln ins Auge, wogegen jenseits der Brigach, die wundersam das Stadtbild durchschneidet, das erhöht gelegene neue Biertel, das nach dem großen Brande im August 1908 wie ein Phönix aus der Alche stieg, durch seine modernen, eleganten Billenanlagen und seine blanken Straßenzüge auss angenehmite berührt. Unter ben abwechslungsreichen, fünftlerisch gehaltenen formen zeichnt lich als besonderes Schmusstüd das Nathaus aus, das, wie eine Inschrift besaat, "Mit Silse Aller" bald nach der Feuersbrunft neu erstand. Eine reiche gärtnerische Bebauung der aufblühenden "Gartenstadt" bildet den geschmadvollen Rahmen.

Dürrheim auch die außerft mirfungsvollen Winterfuren mehr und

mehr einbürgern, fodaß biefes Landesiolbad Commer- und Minter-

Richt zu vergessen ift, daß sich neuerdings in Bab

Die größte Anziehungsfraft auf den Fremden üben indeffen nach wie vor ber Bruntbau bes Schlosses, ber fürstliche Bart und bie all-seits vorhandenen gediegenen Anlagen aus. Stattliche Gemachshäuser enthalten neben seltenen Kafteen und Palmen eine in ihrer Bollitändigkeit einzige Orchibeensammlung und ergiebige Ananas-zucht. Der Park, im Sommer oft ein Stelldichein der eleganten, internationalen Welt und für Kurgaste und Einheimische bei den Beifen ber Militartapelle bes dort garnisonierenden Reichsmehrbataillons eine beliebte Erholungsstätte, birgt herrliche Baum-gruppen, die durch ihr Alter, ihre Größe, Art und Form überraschen. Auf den Teichen und Seen bietet sich ein reizendes Bild bunnts bewegten Tierlebens; verschiedene Denkmäler und Tierbronzen zieren die Rasenplätze, Pflanzengruppen, Teiche und Bäche; an beiden Ufern des Brigachtanals prudeln zahlreiche Quellen, allen voran fesselt die des gewaltigen Stroms der Donau, die allezeit völkerverbindende Straffe von West nach Ost war. Die neben dem Schlosse schön gefaßte Donauquelle ziert eine prunkvolle Marmor-

120 Zimmer mit fl. Baffer und Telefon. 20 Brivat - Thermal - Baber. — Aufaug. —

Befiher: Familie Befer.

ver dem Babnhof links — Gut empfohlenes 2118 — Reftauront mit Terrafie — Fließendes 11182 — Wäßiger — Wäßige Freite 11682 — 74 b **Gebr. Bens**.

d nornehmies Kurrestaurant am Blabe. Beinrestaurant. Töglich Abend Konsert. E. – Fürstenberg-Bräu, Saderbräu.

Reuer Befiber: Og. Saufer.



## "Drei und Restaurant

Nähe des Aurdaufes, der Anranlagen und Reichspost — Zimmer mit Bad, fließend. f. n. w. Waster in jedem Zimmer — Moderner Komfort — Wahlzeiten an fleinen Tischen — Bei längerem Aufentdalt Bensionsübereinfunft — Ganziähriger Betrieb. Besiber: E. Ang. Sosmann. Eeleson Nr. 221

# Baden-Baden

aegenfider dem Rurgarten und der Erinfballe

aegenfiber dem Rurgarten und der Erinfballe.

Gutbürgerl. Haus, nächstd. Badeanstalten u. Kuranlagen ERSTKLASSIGES WEIN- und BIERRESTAURANT Fließen des Wasser in allen Zimmern.

Moninger Export — Dortmunder Union — Münchnen Spalenbräu.

Fernsprecher 9. A. WALDELE, Bes.

## Brenner's Stephanie-Hotel Brenner's Aurhof

Rur- und Darmstädler Hos

Thermalböder aus der Ursprungsauelle im Saute Günstige Benfions Bedingungen — Lift. — Tel. 198 Räheres durch die Berwaltung

## Soiel-Restaurant

gegenüber vom Bahnhof. — Gutbürgerlices Saus Spez.: Naturreine Qualifätsmeine. 78b 3. Seicelben.

ibr geöffnet. — Borgigl. Kliche, reine Reine. — ähtge Breife. — Bollitändig renoviert. — Telef. 86. b Reuer Befiber: Ed. Lorenz, Klichenchei.

## Hotel Müller

in vester Lage, nächt Kurband B Framilien-Hotel mit allen neui gen – Bension – Mätige Preise fuet. Th. Müller, Bester Einrichtungen jährig geöffnet.

Alice-Hofel Bären. Vornehmes Familientiosan Park an der Lichtentaler Alice gelegen, Durch
sutzuk bedeutend vergrößert, Zentralheizung, Personenkanzuk Elektr. Licht Wohnungen mit Bädern, Folletten,
Haltest d. el. Straßenbahn, Mäßige Preise, Bes. J. Mutschler. HOTEL ,,BAYERISCHER HOF Gegenüber dem Bahnhol. – Telefon 58. – Gut emplohl. bürgeri. Haus für Reisende, Passanten u. Familien. Vorzüge. Verpflegung u. Pensions-Arrangement. Durch Neu- u. Umbau neuzeitl. eingerichtet. Fließend. Wasser. Bes, : Jos. Konfbecker.

gruppe des Bildhauers Brof. Abolf Seer, die die Baar mit ber fungen Donau darstellt und die Insarift trägt: "678 m, 2840 km bis zu ihrer Mündung". Ich übrigen hat es mit der Donauquelle dier seine besondere Bewandtnis. Sie gibt ihr Wasser in die Brigach ab, die nahe bei Donaueschingen nach 40 Kilometer langem Lauf sich mit der Breg vereinigt, welche auch schon eine Lauflange von 45 Kilo-meter hinter sich hat. So bleibt doch wohl der alte Schwarzwälber Spruch berechtigt:

"Brig und Breg Bringen die Donau 3'weg".

beherrschenden Gebiete, die sie umfaßt und die zu immer und immer wieder neuen Berg- und Takzonen den Schlüssel bildet, als eines der interessantesten und ansprechenbsten Gefilde unseres heimat-landes bezeichnet zu werden verdient, geeignet, fich mit jedem andern Sochland zu meffen.

## Von Aufstein durch die Tiroler und Salzburger Alpen.

Bon Dr. W. Groos-Karlsruhe.

Bon der großzügigen Pfingsttagung des "Bereins für das Deutschum im Ausland" mit dem österreichischen "Deutschen Schul-verein Südmark" zu Kufftein in Tirol hatte ich mit meinem in Marburg a. 2. ftubierenden Entel heimwärts wandern wollen (Achenjee. Plumser Joch, die Rieß, Partenkirchen, Königsschlösser, Grünten) Eine Einladung des durch seine Arbeit für das Karpathendeutschtum auch bei uns bekannten Geschichtsforschers R. F. Kaindl in Graz, dazu die zur Zeit so außerordentlich billigen Preise in Deutschöfterreich, auch der Bahnen, namentlich dei größeren Strecken, und die Freude an ben Kraftmenichen der deutschen Alpenlander verführten, ben Plan au andern und der viertägigen Buwanderung vom Tegernfee über ben au ändern und der viertägigen Zuwanderung vom Tegernsee über den Schliersee und den Wemdelstein nach Aufstein auch ein Abwandern von da, zunächst durch das Kaiserge birge, auf dem Wege nach Graz solgen zu lassen. Destiich gewaltig über Kustein sich erhebend, wird es durch die tief eingeschnittene Talschlucht des Kaiserbaches in zwei Hälften zerlegt: eine nördliche, den hinteren, und eine sübliche den vorderen oder Wilden Kaiser, die ein Querriegel, das Stripsensich mit einander verbindet. Im Wilden Kaiser führt ein Fußteig in angeblich vier Stunden zum Stripsensoch. Wir descheidene Wanderer wählten den weiteren, aber sicheren Talweg, wenn man ihn so nennen darf; denn er führt hoch über der Waldschlucht des nur zeitweise sichtvaren Kaiserbaches hin, die er gegen das Ende zu ihm hinab steigt. Zu ihm brachte uns — in Kürzung des Fahrweges über so nennen darf; dein er suhrt hoch über der Wildschaft des ihm zeitweise sicheren Kaiserbaches hin, die er gegen das Ende zu ihm binab steigt. Ju ihm brachte uns — in Kürzung des Fahrweges über den Ort Sparchen — ein angenehmer Wiesenweg, seitwärts dessen der Ort Sparchen — ein angenehmer Wiesenweg, seitwärts dessen links an der Bergwand der 1906 errichtete Denkstein sür den seiner Zeit verkannten, großen deutschen Volkswirtschaftler Friedrich List (†1846) liegt, und nach einer Säge mit Gatter zum Aufsangen des aus der Schlucht herausgeschwemmten Holzes, ein steiler Anstieg zu ihrem rechten Talbang. Nach ihm erst nahmen wir unser bescheidenes Frührlich aus dem Ruckad ein, worauf wir dann später ohne Halt an den Wirtschaften des Beitens und des Psandsloses vorüberschritten, auf gutem Weg, Fahrweg sogar nach alpenländischen Begriffen, troßem gleierholten gesäumt von Gedentzeichen sür — wohl seitwärts an Felswänden — Abgestürzte. Nur ein paar Wanderer begegneten oder süberholten uns; von den Tausenden der Ausstener begegneten oder überholten uns; von den Tausenden der Kussener begegneten oder kaisers gewählt, andere den Bortag schon benutt oder sich wie unser dadischen Bertreterinnen, mit der Krasswagensahrt rund um das Kaisers gewählt, andere den Bortag schon benutt oder sich wie unser dadischen Bertreterinnen, mit der Krasswagensahrt rund um das Kaisergedirge begnügt — 4 die 5 Sunden sür nur 10 Schilling (6 G.M.) die Person. Nach freisich mehr als den im Reisesührer angegebenen dei Stunden waren wir auf der Talsobse bei Vorderund der Ereinigung zweier Quelldäche, immer noch zeitig gepug. um, nun seresowen zu kallen wer kalten. den steise nur Menstener um kallenere mit westernalbenen Kalten. den steise Ausstläteg zum und bald auch Dinterbrenbad, ein Untertunstshaus an der Bereinigung zweier Quellbäche, immer noch zeitig gepug, um, nun langsamer mit mehrmaligem Rasten, den steilen Ausstieg zum Stripsen soch seund 1800 Meter), auch in mehr als zwei Stunden, noch vor der größten Wittagshise hinter uns zu bringen. Ein er, habener Ausblick von einer begrasten Kuppe oberhalb des Alpensvereinshauses würzte unseren Imbis, dem ein Schläcken und zu einem Schluck aus der Kasseeslasse, des Zahmen Kailera" hoher hinauf bewalbeten Berggilge bes "Bahmen Raifers" rechts aber nadte, beinahe fentrecht icheinenbe glatte Raltfelswände,

Die nachsten wie leicht geritt von einem fteil anfteigenben Strich ein fünftlich angelegter Gugsteig su babinter fich bergenben Soch (Elimauer Saltspige 2844 Dieter). Mir graufte beim bloben ichauen, als ich es dort wie Künktchen sich bewegen sah: swei Ränner wie sich später zeigte, die hinter einander eine Last trugen, die keiche eines vor ein paar Tagen abgestilrzien Bergkeigers. während seines vor ein paar Tagen abgestilrzien Bergkeigers. während seines vor ein paar Tagen abgestilrzien Bergkeigers. während seines vor ein paar Tagen abgestilrzien Bergkeigers. während sein bet hit der hütte lag — von dem durch ein Unwetter verursachten Unfall hatten wir gerüchtweise schon in Kussten pernopunen. hatten wir gerüchtweise schon in Rufftein vernommen. Bar nun end unser erster steiler Abstieg auf ber anderen Seite des Jodes nicht essernt mit jenem zu vergleichen — es brauchte doch geraume Zeit, die der grausige Eindruck permunden der grausige Eindrud verwunden war, und ich mit unbefangenen Blid unseren Steig in die Tiese hinunter versolgen konnte; so wei ich heilfroh, als wir, vorsichtig, auf den Bergstod gestigt, den vorsichtig, auf den Bergstod gestigt, den vorsichtig, auf dem obersten Talboben waren. Und munteren Louise inserten auf dem obersten Talboben waren. "Und munteren Laufs" führte uns ein anderer Kaiserbach hinab ial. abwärts über Matten und durch Wald zur Eriesalp, wo eine Sennerin in Holen übrigens eine Schriften Eriesalp, wo Sennerin in Sofen, übrigens eine Sechgigerin und Grofmuttet, wir hörten , Milch, "soviel man mochte trinken", uns vorsetze — und nach abermals zwei Stunden zur Häusergruppe Griesen au mit einem behaglichen Gasthaus. Dort ließen wir es uns wohl sein noch bes Tages Mühen und sparten andern Morgens durch ein Kägelchen für die zweistindige Fahrstraße nach St. Johann i. T. unser Kräste zu neuen Taten auf unwegsamerem Boden. Der bot sich uns in geradem Durchstich durch die Berge von Station Salalseben in geradem Durchstich durch die Berge von Station Saal felben nach dem Bahnknotenpunkt Bischofen, anstatt des großen Umweges der Bahn durch die Töler der Saalach und Silve eines ber Bahn burch bie Taler ber Saalach und Salgach. Ginfpanners auf ber noch ebenen 11/ftundigen Strede bis jum 2 Al Im tonnten wir hoffen, über das Filzenmoos abends noch ben Berg-Dienten am Guß ber "Uebergoffenen Alp" qu erreichen. Vergestehren am gulf der "Andertsphenken alle an fann anders. Erstlich galt es, den für uns zwedmäßigsten Weg schon Allm zu erkunden; dann verführte eine heitere Gesellschaft im Heiselle schatten eines Gartens noch länger zu bleiben über die heiselle Mittagsstunden. Wir fanden banach auch gut, Die den großen ber Talstraße abschneibenden Fußwege über die Borhöhen nach bem zwei Stunden entsernten Hintertal, von wo nach der Karte ein auch fahrbarer Weg nach Dienten gehen sollte in 1½ Stunden. Führte augenscheinlich bei den ersten häusern des Ortes rechts berhand. Daß er sich dann zeitweise auf einer Watte blechen Augen Daß er sich dann zeitweise auf einer Matte für das Nuge bei war nichts Ungewohntes, nur bergan, er muste sich schon wi finden. Statt besten aber auf den nun folgenden Weiben nur tukwegähnlichen Trittreihen des Biehes, von denen einmal ein der Oberförster in unserem St. Blasien einem durch solche irregegange und sich beklagenden Kurgast gesagt hatte, "man könne doch nicht jedes Rindvieh einen Wegweiser hindtellen!" Weiter hinauf! In moorige Mulden und einen Sag Ueberblict von der höhe du ger men. Hinter dieser erhob sich aber wieder eine andere und da links unten in einer Walbichlucht einen Steg über bas Bergma bemerkten wieder steil hinab. Mühfam, ich keuchend unter det des Ruchades, kamen wir endlich über die Waldgrenze hinau schen auf Matten eine Senn hüt te vor uns liegen mit gest nen Laden zwar, aber Anzeichen von Leben im Stall. Muf Al vissen, ein von der Senn, der vissen bilterbube schon im Bett sas. Leien ein von kann der Mater zu bach gestiegen könnten ab sein ein paar Hundert Meter zu hoch gestiegen, könnten abet 11/2 Stunden Dienten erreichen, sie wollten uns schon auf den bringen." Ich hatte aber genug mochte es nicht noch einmal ein Abirren ankommen lassen, bei naher Dunkelheit; lieber hier Macht bleiben, wenn auch im Seu Und ben versielte Nacht bleiben, wenn auch im Beu. Und bald machte ein prafich

## Gute Gaststätten in Karlsruhe und Umgebung.

## ..Klapphorn - Restaurant"

emptiehlt erstklassigen Mittagstisch, gut gepflegte Weine, ff. Biere.

#### Gut und billig essen Sie im Friedrichshof

Mittag. und Abendessen 1.10 Mk. 10 Karten 9.- Mk. Auswahl unter 3 Gerichten. Reichhaltige Tegeskarte mit spezialli äten. Eigene Schlächterei. Bekannt gute Küche. ft. Biere u. Weine. Jed. Sonntag Konzeri. Eintritt frei. Zu zahlreichem Besuch ladet ein H. Stehlin.

## Goreleu

am Kaiserplatz

Eig. Schlachtung Reine Weine ff. Biere

Tel. 3274. Franz Heß.

Café und Kondiforei Karlsruhe

Taglich mittags Künstler-Konzerte Eigene Konditorei

Erdgeschoß: Großes Bier- und Speise-Restaurant. Reicht altige Speisenkarte. Ab 8 Uhr Hum. Konzerte Gaststätten Grüner Baum, Kalserstr. 3 Obergeschoß Kaffee mit eig. Kondi-torei. Reine Weine, ff. Biere Ab 4, 5 und 8 Uhr Künstlerkonzert.

Großes, bekanntes, bürgerliches Speise-Restaurant mit neu eröffnetem Höpfnerbräukeller. Reine Weine

Eigene Schlächterei. ff. Biere. Empfehle meinen neu renovierten Saal für Vereine und Familienfestlichkeiten.

Jedea Freitag Schlachttag, sowie jeden Sonntag Konzert

## KühlerKrug

Wein-, Bier- und Speise-Resiaurani Grosse Vergnügungsstätte für Vereine und Gesellschaften.

lnh.: Pranz Rutschmann Telefon 533

## Berghausen Restaurant Forsthaus

Am Eingang des Orts gelegen. Erstes Café am Plage' la Weine. Plungstädter Blere. Beste Küche. Großer schattiger Garten mit Pfinzterressen. 1528 Der Besiker August Merkle Zum Besuch ladet ein

Kurhaus-Reslaurani Gut Schöneck, Durlach Schönste Lage auf dem Turmberg, 2 Minuten von der Bergbahn. Bigene Milchwirtschaft. Eigene Schlachtungs-Vorzügliche Küche, Milch, Kaffee, Bier, Wein, Kuchen etc. Große gemütliche Räume und Gartenwirtschaft.

Schöne Frem den zim mer.

Dietrich Könekamp. 1512

#### Kaiserhof Grötzingen Telefon Durlach 217

Altbekanntes, gut bürgerliches mau:
Großer Saal und Nebenzimmer, geeignet für
Jeden Sonntag Konzert von 4 Uhr ab
Bundes-Kegelbahn für Kegel-Ausflügler – Prime 151
Besitser: Max Bäuerle

## DER NÖRDLICHE SCHWARZWALD

Menfag "Gailhaus und Benfion Linde" Telefon Rr. 315 Babi. Altbefanntes gutes Dans. Reelle felbitgepflegte Beine. Gute Riche, Schöne Fremdenzimmer für Bereine u. Tourifien beionders empfohlen. Im Begg nach dem Kriegerbenfmal Ammenftein u Sornisarinde. Bei: Otto Streube

Achern Gaithof "Insel Helgoland"
nächt. der fatbol. Kirche. Gute Ruche u. Reller.
Belieber: Job. Rovi.

ACHEFT ,Baifhoi jum Engel", Ruche und Reller. Schones Rebenammer. Ausschant der Riegler Branerei. Bei.: Dermann Svellerer.

Mehern "Soiel Schwarzwälder Sofe früb. Boleisbad, neu umgebant nächt d. fath. Rirde. Bornebm. Beireftaurant. Gute Rude. Reelle Beine, Auto-Garage. Baber. Telefon 101. Befiber: 2. Sehn.

## ALBTAL

Fratienalb. 350 Meter fib. dem Meer. - Station ber Babnlinie starlsrube-berrenalb. Hotel Klosterhol.

But burgt. Saits. Schone Fremdengim. Glettr. Licht. Erfttl. Ruche, Gut aenflegte Beine, Eigene Konditorei. Tel.: Unt Marggell Ar. 17. Bradtige Tannenwälder mit icon angelegten bequemen Begen nur 2 Minuten vom Saus entiernt. Sochinterenante alte Klofterruthe direct neben dem Hotel. 258b

#### Herrenalb. Café Harzer

Telefon, Rr 21 65b. Modernes Familientaffee 2c. Rimmer mit Grubfind im Saute,

Dobens Dobel (Bürttemb. Balihof u. Benfion "Röhle" rubige freie Luftkurort Dobel Schwarzw.) Balihof u. Benfion "Röhle" rubige freie Lage Garten-Birtich, treundl. Simmer. Gute Ruche. Erbolungsbedurit. Touriften in Bereinen beit empt. (Grober Saal. Bei.: E Barth, Telef. 3

Bobeninfifurort 720 Wleter ft. Dt. Pension und Kaffee Funk. Gigene Konditorei, Gut einaerichiete Fremdengimmer. Borgigt. Riche

el. Solel Conne. Betrenommiertes Saus. Geoficate Riche. Taal. friiche Forellen. Gute Beine. Eigene Konditoret. Auf Bunich Gubr. Radio-Empfangstation. 69b

## MURGTAL

Laulenbach. Bait. Dantenfels am Bege Teufels-Brober Caal. Beranda, icone Bimmer. Benftonspreis Dt. 5 — 70b

Telefon Borbad 22. Fremdenzimmer mit guter Berpflegung. Befiber: & Gartner, Rudendef.

Gafthof u. Penfion "Zur schönen Aussicht"

Forbach=Gausbach Schonfte Lage im binteren Murgtal. Bur Rur-gäfte, sowie Bereine und Touristen sehr au em-pfehlen. Geräumige Lofalitäten mit Beronda Mäißge Breise. – Teleson 48 Amt Forbach. – Besiber: Ferb. Striebi

Soiel und Pension "Waldhorn"

Schönmünzach Chwarge. Babnstation Raumunsach und Klosterreichenbach, unmittelbar am Tannen-wald u. Muraflut gelegen. 60 Jimmer, 80 Betten, große Säle u. Terraffen Glettr. Licht und Bentralheisung. Eigenistmer R. & G. Scherer. 68t

Schonmungach! Gafthof und Benfion g. Doffen verbunden mit Brivat-(Butes einfaches Daus, an ber Schönmung gelegen. Staubiteie Lage Genfionspreis bis Aunt 4.50 .M. Telefon Rr. & Hefiter Start Batich

Gajthaus und Penjion zum Schiff direkt an der Murg und Schönmung gelegen. Offene und gedecte Beranda. Gur Touristen und Bereine besonders au empreblen. ff. Ruche und Keller, icone und aute Fremdenzimmer, mang Preife. Teleion 12. Fr. Den, langtabriger Küchenchef, 61b

## RENCHTAL

Ringelbach Gaithof-Peniion z. Salmen Bahnstation Oberkirch Ruhige Lage, gute bürgerliche Küche. prima Weine, schöne freundliche Zimmer. Mäßige Pensionspreise 53b Verwalter Hetnrich Vogt.

Oberkirth (Baden) Solel- und Hotel= uno gene Men errichtet. Frei gelegen, Schone itaubirete Lage in der Nane d. Baldes 69b Große Gartenanlage. .. Baber im Saufe. .. Erfitlaffige Berpflegung

## WURTTEMBERG.

Wo gehen wir hin in die Sommerfrischt in Wildbads nächster Docken In Wildbads nachster Restaurant mit Pension Z. "Wal Nahe steht das Neu renoviertes Haus, beziehbar vom 15. Juni ab. Pension von 4.50 Elektr. Licht. Telefon Wildbad 46. Autoverbindung Wildbad-Englich 4 mai

tm berrl. Tannenwald des Schweinbacktales bietet vermöge seiner ibn Lage beste Ervolungsgelegenbeit. Gute Ruche. Kasse. Juni u. gr. greitber: greitber Breife.

Luffkurori Pagold (Schwarze Masthof Bension ... und en malo Masthof Bension ... und en bei erholungsbedürftige finden sehr aute und reichliche Verpflet bet ermäßigtem Breis. — (Antohalteitelle).

Pefiser: Franz Kurlenbaur. Leisin Bestier: Franz Kurlenbaur.

in einem der schönsten I nördlichen Schwarzwaldes, wunderbare Sommerfrische Gute President President Luftkurort Nagold in einem der genaumen nördlichen Schwarzwai wunderbare Sommern Gute Pension zu mäßiger Gute Pension zu mäßiger Hotel Post, Bes.: Paul Lutz. Gasthot zur Linde, Bes.: Chr. Ginibel Kurhaus Waldlust, Bes.: Carl Frey. Gasthof zur Köllerei, Bes.: Chr. Gasthof zur Köllerei, Bes.: Chr. Gasthof zur Waldhorn, Bes.: Franz Kurlenbaur. Waldrer Auskinstein

Weitere Auskünfte und Führer durch Fremdenverkehisvel

## Gasthaus u. Pension zum

Altrenommiertes Haus direkt am Walde gelegen, Schöne, remdenzimmer, sowie neuen Speisesaal. — Gute Küch 71b Der Bestzer: C. Kühnle. — Telefon-

Höhenluftkurort
Schönste Lege d. württ. Schwarzw bahnst, Altensteig. Gasthaus z. Anke iärl. 2 mal. Tet. Nr. 1. Neue Fremde Anerk. vorzügt. Küche. n. Weint. Touristen best. empfoht Res.

## bei Frendenstal

Gasthaus und Pension zur Blume

Gut bürgerliches Haus. Penson zu Mk. 5.— (incl. Bedienus Sountags: Stezialität Schwarzwaldforeiters samtliche Speisen werden mit frischer Butter aus eigener Laudwijfe ubereitet. Bestes Haus am Platze

Besitzer: Fr. 1999

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Roman non

Konrad Waldhofen,

Copyright by "Badische Presse", Karlsruhe.

(Rachbrud verboten.) David Bonsonby rieb fich bie Sande. Alles ging nach Bunfc ben nächsten Tagen sah man den jungen Lord und die stolze Shonheit mit dem ägyptischen Kopf fast immer beisammen. Auch eitton, alias Ponsonby, freundete sich sehr mit Lord Kelvin an, tab balb war es beschlossene Sache, die Studiensahrt durch Indien bimeinsam unter ber Führung des "Professors" zu machen.

Diesmal murde Ponjonbn getäuscht. Gegenüber ber Erfindungshaft der Liebe versagten seine Kniffe. Ellen erstattete ihm, so oft bollte, Bericht Ste brachte es fertig, über ben Geliebten gu den und zu spotten. Aber in fillen Rächten, wenn ber Zwingherr langst in ihrer Kabine glaubte und diesen Glauben auch von der clodenen Stewardes bestätigt hörte, ergoß das niedergehaltene Deib seine gange heiße Bärtlichkeit über ben Gefährten.

An einem glühheißen Nachmittag ankerte die "Empreß of "Mögen dich die Götter segnen, du Juwel unter den Frauen", auf der Reede von Colombo. Motorboote der Gesellschaft sagte der Fürst leise und zärtlich, "du bist die Freude meines Herzens tachten die Reisenden ans Land. Hier, in der Borhalle Indiens, ihren tausend seltsamen und verwirrenben Erscheinungen, bem blauen Meer und dem blagblauen himmel, ber roten Erde und braufenden tropischen Begetation, vor allem aber mit dem bunten leiboltop der Menschen, vertiefte sich der Zauber, von dem sowohl then wie der junge Lord umsponnen war.

Ridichahs, von glänzend braunen Rulis gezogen, brachten bie dessenden ins berühmte Gall Face Hotel am Meere, wo in den tagen der Plan zur Indienreise ausgearbeitet wurde.

#### 3mölftes Kapitel.

In der fühlen Morgenfrühe eines klaren, wolkenlosen Tages ver-nig ein glänzender Zug die Tore des Schlosses in Leukar. Der Fürst mit mit großem Gefolge auf die Jagb. Reben ihm prangte auf obelegantem Jagobleid, das schwarze Sutchen fed auf ben wallen-

Wagen ober sigen verschleiert in einem Türmchen auf einem Elefanten. Die Dame war auch keine Europäerin, Luxmi war es, der es keine Aberwindung gekostet hatte, sich in dieser Hinstellen dem Ure Lippen, "nicht weiter. Ihr tut mir zuviel."
Willen des Fürsten zu unterwersen und die starren Borschriften der Der Fürst lächelte. "Laß es dir gefallen. Hindere mich nicht. Du hast Sonnenschein in mein Leben gebracht. Weißt du auch, Mäde Sir Erneft Marlowe, der britische Resident, der sich in aller Ehrfurcht mit Lugmi unterhielt, benn er mußte wohl, daß die ichone Nadschputin in wenigen Wochen zur Rani von Leukar erhoben werden wurde. Der Maharabicha fab mit Bergnugen auf Lugmt herab, es schmeichelte feinem Stolz, daß biefes Madchen fich völlig unbefangen und wie felbstverftandlich im Rreise ber Manner bewegte und vor allem, daß sie der Unterhaltung mit Ausländern von Rang und Geift, wie Sir Erneft einer mar, fich völlig gewachsen zeigte. Der Burft mar icon feit Wochen wie ferauscht, benn bier mar bie Frau. an deren Egifteng er icon nicht mehr geglaubt hatte: Die icone, fluge, gebilbete, abendlandifc orientierte Inderin, Die es mit jeber vollendeten Dame Alt-Englands aufnehmen tonnte.

Als die Jagd in einen Waldpfad einbog, wo die Pferbe langfamer gehen mußten, ritt der Fürst mit Lurmi voran Der Oberjäger zeigte ben Beg. Der Maharabicha trieb fein Pferb gang bicht an das Lugmis und berührte ihren Arm. Sie fah mit ihren großen Fraunen Augen fragend ju ihm hinfiber.

Lugmi bankte mit einem reizenden Lächeln.

Rennst du die Geschichte des berühmten Mogustaisers Schajahan des Großen?" fragte ber Gurft.

"Ich tenne sie", antwortete Lugmi.

So haft bu auch wohl vom Tabich Mahal gehort, jenem Bauwert, dem fein Land der Erbe ein gleiches an Schönheit und Rofts barteit an die Seite gu fegen hat?"

"Ich habe bas Wunderwert gesehen, Eure Sobeit, als ich, ein breizehnjähriges Kind, mit meiner Tante in Agra weilte."

"Dieser Palast ist nichts als ein Grabmal, das der Kaiser seiner geliebteften Frau, jener, bie feinem Bergen am nachsten ftanb, errichtet hat. Ich male mir aus, Luxmi, daß er auch wohl zuweilen Ceite. Bartlicher, bewundernber tann er nicht auf bas Beib feiner ericopflich in ferner Fürsorge und Freigebigfeit. bunklen Loden. Wie tam die Europäerin in diesen Zug? Denn Seele geblickt haben, Luxmi, als ich auf dich. Lebe lang. Nicht der

intische Damen reiten nicht, sondern fahren in bicht verhangenem | Toten, der Lebenden will ich Palafte bauen, denn in beiner Schonheit und Klugheit ehre ich die Gotter und opfere ihnen.

den, daß die Blane gum Bau von "Lugmi Bilas" icon auf meinem Echreibtisch liegen? Während wir eine Curopareise machen, wird bein Schloß hier erbaut werben."

"Der westlichen Welt sehe ich voller Spannung entgegen." Du sollst als Fürstin in ihr glänzen. Am Sofe von St. James in London stelle ich dich dem König vor. In Paris soll man dich kewundern. Die indische Fürstin soll der Welt zeigen, daß es auch unserem Lande Damen gibt, die ben Europäerinnen nicht nachstehen. Doch hore, Mabchen, und beherzige meine Worte: Sei inzwischen auf beiner Sut. Die Benana ift in Aufregung. Man ichmiebet Intrigen gegen bich. Meine Mutter ichurt ben Brand. Du giltst ihnen als Abtrunnige. Ih und trint nichts, ehe bir vorgegeffen und porgetrunten worden ift. Bertraue nur beiner europäischen Dienerschaft. Sprich mit niemand. Ich wache und werde alle Plane gegen dich durchkreuzen, aber hüte auch du dich."

Der Bald öffnete fic. Sornfignale ertonten. Bon fern ericol ras Geräusch ber Treiberketten. Die Jagb ordnete sich und nahm ihren Anfang. Lugmi, die icon gut mit ber Buchfe umgugeben wußte, erlegte gur Freude ihres hohen herrn brei Gagellen. Als nach einigen Stunden die Strede ausgelegt murbe, nahm Lugmt ftols ihre Brüche in Empfang und stedte fie an ihr Butchen.

Gegen Mittag tehrte bie Gesellicaft nach Leular gurud. Der Burft brachte Lugmi in das Commerschlößchen vor ber Stadt, bas er für ihren Aufenthalt hatte einrichten laffen, und begab fich bann felbst nach seinem Balaft.

Bunf lange, beiße inhaltsichwere Wochen lagen nun binter Lugmi, in benen fie faum ju Atem, taum ju richtigem Rachbenten über die Wendung in ihrem Leben getommen mar. Alle Stunden des Tages waren besetzt. Lehrer und Lehrerinnen gingen aus und ein, Tange und Gechimeister wechselten miteinander ab, ber Ober jägermeifter und ber Reitlehrer machten Lugmi mit ihren Runften vertraut Modiftinnen aus Bombay arbeiteten Tag für Tag an eleden toftbar aufgezäumten Schimmel eine große, schlanke Dame in so an der Seite seiner Geliebten bahinritt, wie ich jett an deiner Bulde, mit Seiden- und anderen Stoffen an. Der Fürst war uns ganten Roftumen, und täglich fast tamen Riften mit munbervoller (Fortfetung folgt).

## Amfliche Anzeigen

Das Salten von Sunben betr. 8 103 Abi 2 B.-Str.-G.-B. wird mit ag des Stadirats und nach erfolgter rieitserstärung durch den Gerrn Lan-flar unter Ausbedung der "Ortspolizei-lörist" vom 11. Mai 1911 "Den Maul-ister Ounde der "Ortspolizei-

## Orfspolizeiliche Vorschrift

metgeerbunde, Berndardiner, Meufundlander, Eennberger, englische Bulldogen, Bettige Bulldogen, Bettige Bogen, Borer, Kotiweiler, alle Schlerbunderten, Dobermann, Airebaleterschafterbundarten, Dobermann, Airebaleterschafter Fische Bindbunde, Riefen-Schauger, mit füllische Windbunde, Riefen-Schauger, was die Kreuzungen mit diesen Rassen müßten alle Kreuzungen mit diesen Rassen der Bodung des Bestigers und alleerbald der Wohnung des Bestigers und auserbald der Wohnung des Bestigers und alleen das Bestigen dien Derten einem das Bestigen dienen, wohlesten Maultorb verschen sein. Der Maultord ist vorschriftsmässe, wenn durch den der Schause der Keiwert das Durchschen der Schause freitassende Rassensennen gelten ich als Maultord.

Son der Schauser der Keiwert das Durchschen der Schause freitassend kanner der Keiner und der Keiner d

ands: lindenhunde während der Dauer der äbrertätigfeit: dachdunde in berart umsäunten Käumen, als eine Gefährdung Borübergehender und Durchschieben der Schauze ober eerspringen des Zauns ausgeschlos-m ist:

fen ist; unbe, de an der Leine geführt werden, it Moitzeldirettion kann außerdem für Sartige Sunde, insbesondere solche, die moitzeldiren gedissen, den Maultipalian anordnen; die Ausnahmen unter 2 3iff. 4. 5. 6 finden sodann keine Ansendung.

it mausschiedigen Sunden (§ 1) samte mausschiedigen unter der Boraustung des Abs. I die Bestimmungen des Aufligeibirektion unter der Boraustung des Abs. I die Bestimmungen des Aufligeibirektions der Ausschiedigen sein der Ausschiedigen der Ausschliedigen der Ausschliedigen

Bab rube ben 91 Aug. 1925. O.-8. 122. Begirtsamt - Boligeibireftion C.

Strasensperre von dagsfeld dis zur Einden 3. in die Landstrase Durlad- Weingarten
den 3. in die Landstrase Durlad- Weingarten
deiten ihr den Verkehr mit Fuhrwerfen aller
de. Werten werkehr fam sider Karlsden der Der Korten der Gemeinstellen fattstinden.

15790
3. inwidering stattstinden.

2. inwidering stattstinden.

2. inwidering stattstinden.

3. inwidering stattstinden.

4. inwidering stattstinden.

4. inwidering stattstinden.

4. inwidering stattstinden.

4. inwidering stattstinden.

5. inwidering stattstinden.

6. inwiderin

garternbe, ben 20, August 1925. Bab. Begirfsamt IIa. D.-3. 124.

garierube, ben 20. August 1925. Bab Begirfsamt Abt. I.

## Aufwerlung der Mündelvermögen.

Detten Kormünder und Inhaber der niemenalt harauf bin, dek sie noch § 1664. in den Mindeln mit ihrem Bermöden Mindeln mit ihrem Bermöden Musimen dassir haftbar sind. daß die sich des deuendert werden also die ersodersden den der deutsche deutsche deutsche Geschen der der der der der des die des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche de

ichet der Nachweis des Erwerds vortigen Korteile brungsbestimmungen wegen der Angerengen aber noch aus Sunvetkesen müssen der Nutwertungsstelle (Amtsgericht) vong eines dort erhältlichen Kormustängering angemeldet werden, falls sichehen Inständig ist das Amtsgericht, gieter Krundving tegen ker Art werden der der Aufwertung wird erteilt bei nen bergestellt bei nöchgeischeiten und der Supothesen bei der anner Behandlurgstelle Zimmer 142 des Amtsgerichts werdenung. Borhangspannerei in des des Poliertes 18, 38 verbergieren 18, 38 verbergieren 18, 38 verbergieren 18, 38 verbeiten der Special von der Verechnung. Bartsruhe, den 20. August 1925.

15808

Borbangwannerei Durft,
Bollfermobelhaus A. Köhler, Schügenstr. 25.

25. 33dringer Umlsgericht — Vormundschaftsgericht. 25wen, 4. St. Biering



Konkurrenzlos größte Auswahl in Möbel jeder Art.

Lassen Sie sich nicht durch "billige"? Angebote irreführen.

Jedes Möbelstück wird mit Garantie zum äussersten Preis mit

unerreicht beguemen Zahlungsbedingungen

Wenn Sie wirklich reell kauten wollen, kann Ihnen die Wahi nicht schwer fallen.

Lieferung tranko jeder Bahnstation Badens und Pfaiz Jahrelange Garantie! Kostenlose Aufbewahrung!

### Vorhänge

jeber Art werben wie nen bergeftellt bei ichonender Behandlung und



Chaiselonque 35 Mart an

Baula Juften, Durladerftr, 79. B16723

## "Gaggenauer" Gas - und Kohlen - Badeöfen

genießen als hervorragende Qualitätsmarken überall den Vorzug.

In allen besseren Installations-

geschäften erhältlich.

Eisenwerke Gaggenau A.-G.

Gaggenau I. Baden



Auto-Garagen aus Well-Tankanlagen, Jagdhütten, Fahrrad-Schutzhäuser, Schuppen jeder Art feuer-u.diebessicher, zerlegbar transportabel, lietern kurztristig

A2700

Gebr. Aohenbach G. m. b.H., Eisen- u. Wellblechwerke Weidenau (Sieg), Postf. Nr. 318 Vertreter: Eduard Mahlmann, Karlsruhe, Draisstr. 9, Teleton Nr. 4224 Mustergaragen auf der Deutschen Verkehrs-Ausstellung München. A155

Crinder

u abirigar for four

NEW SOFELFRORG

Business of France

DUS Seldor P

Rur ect

in blefem

Original-

Durch unlautere Madenschaften wird von verichtebenen Seiten versucht, an Sielle meines wellt-berühmten "O Jabre singer", auch gen "Exle-vana", minderwertige Pravarate unterzuscheben. Wollen Sie echtes "Exlevana" baben, so nehmen Sie bas nur in nel

aibt aranen daaren die Ingendfarde wieder. Erlepäng" erdielt die Goldene Medaille Leivisi 1018.
Es färdt nach und nach Niemand kann es demerken.
Kein aewöhnliches Daarfärdemittel. Erfolgaarantiert.
Exlevang" ist wosserbell, ichmubt nicht und färbt
nicht ab. es fördert den Haarwuchs, wovom sich ieder
Gebraucher feldst überzengen kann. Bossikändig unichädlich Taul. Dantsoreiben. Von Nergien, Brotesloven niw. aedraucht und empfohlen "Erleväng"
ist durch seine vorzäglichen Eigenschaften wellderiibmt. Preis Mk. 7.— für dunftle Daare und volche
welche die Farbe schwer annehmen. "Extra stark"
Mk. 12.— Nachadmungen weise man zurich. In
allen besteren Frisensgelch., Drog., Nooth u. Barsimmeriegelch. zu haben, wo im Fenster ausgesiellt.
Bo nicht zu haben direct vom alleinigen Favrikanien:

Barfümeriefabrik Etlepang Kermann Schellenberg Berlin N 128, Bornbolmerftr. 7 (früber Duffeldorf). Erport nach affen Weltieilen.

Jede Hausfrau gewinnt die Liebe ihres Mannes, wenn sie ihm ein gemütliches Heim bereitet durch Anwendung der neuen Mohren-Beize, dem färbenden Bodenwachs. Kein Oelen oder Lackieren mehr. Färbt, wachst und glänzt in einem Arbeitsgang. Selbst alte Böden werden wie neu. Keine Wasserflecken auf dem Boden Dieser kann naß gewischt werden, ohne daß er abfärbt, wie bei andern Beizen. Man verlange aber, um sicher zu gehen, in den Fachgeschäften ausdrücklich die

echte Mohren-Beize mit dem Rotband. Hersteller: Grau & Locher, Chem. Fabrik, Schwäb. Gmin.a. Vertreter: Anton Engenolt, Karlsruhe, Fernsprech. Nr. 1450.

## kaufen Sie

Möbelhaus Ernst Gooß

Kreuzstr. 26. 12225 Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang.

Malermitr. Gartenftr 16a Mur Qualitats-Arbeit.

Suche für m. 4 Mon. alten, gesund. Jungen bestere, lieben, Blegeneitern gegen gute Beabtung. Misstadt bevorzugt. Lingebote unt Nr. 33934 an bie Babispe Presse.

Popeline, doppelt breit 2.90

Gabardine 180 cm br. reine Wolle, in vielen Farben 5.50

Mouline-Rips 130 cm breit. für eleg. 7.50 Kleider u. Kostüme

Herren-Gabardine 140 cm, für eleg. Anzüge 12.50, 9.50

5.50

1.95

## tag Karlsruhe B. **Flugplatz**

Sonntag, den 23. August 1925. Beginn: 3 Uhr nachmitt.

## Fallschirmabsprünge, Kunstflüge Passagierflüge

Ballonrammen - Guitkämple - Zielabwürfe

Eintrittskarten im Vorverkaut: Fliegerplatz Mk. 2.50, 1. Platz Mk. 1.50, 2. Platz Mk. 1.—, 3. Platz Mk. 0.50; Eintrittskarten an der Kasse: Fliegerplatz Mk. 3.—, 1. Platz Mk. 2.—, 2. Platz Mk. 1.—, 3. Platz Mk. 0.50; Schülerkarten: Fliegerplatz Mk. 1.—

1. bis 3. Platz Mk. 0.50.

Vorverkaufsstellen: Reisebüro Karlsruhe A.-G., Kaiserstr. 158; Reisebüro Meyle, Kaiserstraße (Marktplatz); Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Bahnhofsplatz 6; Schloßhotel (Tagesportier Windscheid); Reisebüro des Nordd. Lloyd, Kaiserstraße 183.

Die Veransfalfung findet bei jedem Wester statt. 15523



Samstag, den 22. August, nachmittags von 31/2 - 6 Uhr:

KONZERT

der Vereinigung badischer Polizeimusiker.

Visitenkarten verden angefertigt i de: Druderei b Hab. Brene

Verloren

Berloten auf d. Bege Ratierftr.— Martpl gold, Damen-uhr. Gegen Belobnung absnaeben. 216732 Railerallee 118, III.

# Bevorstehende Veranstaltungen

1/93 U : Kreismeistersch.-Spiel Freiburg-Mannhm.



Am nächsten Donnerstag, den 27. August. abends 4/49 Uhr. ist im Concordia-Saal des "Moninger" eine

#### Spieler-Versammlung Bruchsal L

mit Referat und Besprechung über die neuen mit Referat und Besprechung der Aktiven mit Sphelregeln, wozu wir unsere Aktiven mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundl. einladen. 15796 I. Mannschaft

## F. C. Frankonia Karlsruhe

Heute abend 8 Uhr im Klubhaus

Spieler-Versammlung

Sonntag, den 28. August, nachm. 1/2 4 Uhr:

## Germania-Union

Mitgliedskarten sind vorzuzeigen-2. und 3. Mannschaft in Rintheim.

Verein f. Bewedungsspiele e. V.1898, Karlsruhe,

Geschäftsstelle: 23 Schillerstraße 23. Telefon 1675. Sonntag. d. 23. August.

V. f. B. I.

gegen Germania Durlach

auf dem Germaniaplatz gemeinsame Wanderlahri in Durlach.

geg. V. f. B. Grötzingen 4 Uhr u. 1/211 Uhr auf Bootshaus. 15830

unserm Platz. Wir machen nochaufmerksam.



Sonntag, d. 23. August, vorm. 9 Uhr

II. u. III. Mannschaft nach Neuburgweier a. R. gegen F.-C.-Baden auf unserm Platz 4,3 und Zahlreiche Beteiligung Junioren und Schüler Anmeldungen Samstag-

mals auf die heute abend im Klubhaus, pünktlich 9 Uhr be-ginnende außerordent. werten Mitglieder, sowie punktlich 9 Uhr beginnende außerordentt.

Spieler versammlung jeden Turn-u. Sport
aufmerksam.

Werten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner herzlich ein.

15798 Der Vorstand.

15798 Der Vorstand.

15782



Samstag, 22. Aug. 1925, abends 6 Uhr: I. Mannschaft

Spiel-Vgg.

Sonntag, 23. Aug. 1925 nachm. 4 Uhr:

gegen

Sp.-Cl. Freiburgl. im Stadion. Mitglieder haben zu beid. Spielen nur gegen Vor

zeigen der neuen Mit-gliedskart, freien Zulritt. 16-Mannsch. in Ruppur " " Bulach \*\* \*\*

Hockey-Mannschaft in Stuttgart. Abf. Hbf. 9 Uhr Leichtathleten in Ludwigshafen

Samstag-u.Sonntagabd. gemütl. Beisammensein im Stadion.

MintSport-Rub Germania-Sportfreunde Karlsruhe.

Morgen Samstag abend punkt 8 Uhr Monatsversamm lung im Klubhaus.

Am Sonntag, 23. Aug., nachmittags 3 Uhr, auf unserem Sportplatz

großes

verbunden mit Preisschießen, Glücksrad u. s. w. Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder, sowie

freund unentbehrlich Eintritt frei. Eintritt frei Damen).



Gegründet 1898.

uf dem Platz des K.F.V. int. d. Telegraphenkas. samstag, den 22. Aug., abends 6 Uhr

K. F. V. gegen

.V. Beiertheim

Sonntag, den 23. Aug, uf unserm Platz, 3 U. Ottenau II. gegen Beiertheim IV. gegen Beiertheim III. Ab 5 Uhr

Tanz-Unterhaltung ım Löwen. 15772



Morgen Sonntag, 81/2 Uhr Großer Vereinsabend m Ruderhaus. Voilzähliges Erscheinen sehr erwünscht.

onntag: Rappenworth, sehe das Rundschrb.) Freffpkt, 9 Uhr Ruderhs. Sonntag: Beteiligung an der Mannheimer Herbstregatta.

Täglich Ruder - Fahrten Samstag. 29. August:

Tennistournier:



Nächsten Sonntag auf unserem Platze leichtathletische

Dereins= Wett kämpfe

## Sonntag, den 23. August 1925

Wasserwerk im Dur-15549 bildungsvereins beim lacher Wald. Konzert.

Furnerische Aufführungen, Gesang, Kinderspiele. - Gute und reichliche Speisen und Getränke -Abmarsch nachmittags 2 Uhr vom Tivoli.

Der Vorstand.



Volksschauspiele

UHLINGEN Spieltage: 2., 9., 15., 16. und 23. August Karten: Stadtverwaltung. Telefon Nr. 11

Kanarienzüchter!

Uraufführung: 26. Juli. 912277

Am Conntag, ben 23. August, vormittags, findet im Restaurant "Stadt Baben" Boacl-Auftauf ftatt. Wetse. 16542

neuer Site, Umorbeitung





Kinderwagen Klappwagen Korbmöbe

Japantaschen

faufen Sie am beiten und billigften

Kaiserstraße 123.

Sorjettes ftarte, folide Qualitat . 5.20 Suithalter farte,foltde Qualitat . 3.10 Damenhemdholen ous prima feinmit Sohlfaum

M. Böckel, Hurde, Weiße, Wollwaren

Leovolbite. 23, gegenfib, d. Diafoniffenfirde.

or, in befferem Saufe. Angebote unter Rr. T3894 an Die Bab, Breffe.

Chevermittlung vermittelt Baermann. Krteasitr 86. 14455 Haus

**Immobilien** 

Einfamilienhaus n rubiger westl Stadt-oge mit Einsabrt und ntsprechd Burordumen

Villa ff. Landbaus od, fl. Gui in schoner Gegend Süb-deutschlands zu fausen gelucht. Angebote mit Preis an Baftor Henn. Greiffenberg (Schles.)

Breis an Bastor Seyn, Greisfenberg (Schlei.)

Saus

Mits Wein. Bier. u. Speisferessaurant m. gromen Käumschleiten, im Zeutr. der Stadt, frank beitshalber sofort abzugen ob. Laben m. Abobenung an vachen Ann. velde. eine Taulch itückiger, fapitalkräftiger mung an vachen as mott. Mann. velde. eine Taulch wohnung stellen kann. Velde. eine Taulch wohnung stellen kann. Vermittler verbeten.

And der Abeten men. In Qualitätsarb., ar. Spiegelicht., w. Marbeitschaft fommt tücktiger, fapitalkräftiger mot verbeiten. Mann. velde. eine Taulch wohnung stellen kann. Vermittler verbeten.

Ander, unt. Ar. Sassa din du vertauf. Viscologian die Badische Presse. Kudolssirabe 4, parterre.



Ersten Spezialgeschäft

Stets großes Lager in Benbirs u. Blanells bemben mit und ohne Kragen. — Reelle 24es bienung. — Billiafte Bretie. 15792

Im Schwarzwald zu kaufen

gejucht Saus m. 8—10 Zimm. Garien, in Luftfur- ober Badeort. Geboten wird als Tauts in Karls-rube, Welfstadt, foone 4 Zimmerwohunng, 2, St. n., bewohnbarer Manfarbe, elettr. Licht u. Zube-

Bornehme Distrete Saufer u. Gefcafte

Angeb. unter Ar B3790 in die Babiiche Aresse

mit frei werbendem La-den, in guter Lage, auch auswärts, mit 8000 .A. Anzahlung zu faufen ge-lucht. Geft. Angebote u. Nr. V3871 an die Ba-dische Presse. Einfamilienhaus neueres, m. 7 Jimmern, 3 Manjarden u. reistlich, 3mbebör, Zentralbeizung, aroßem Garten u. Anto-Garage, Westjadt, sebr preiswert zu berlaufen, Angebote unt. Ar. A3926 an die Badische Presse.

Prima Existenz

Weil man dort am billigsten kauft!

Überzeugen Sie sich von meinem billigen Angebot. Hemdentuche 80cmbr., -. 59 Wäschebatist in eleg. Damenwäsche 1.25

Schürzenstoffe Bettkattun, 80 em br., =.78 Haustuch, 150 cm brt , 1.95

Eolienne-Selde 100 cm 5.90 br., in all. mod. Farben Crep-Marocaine Halbleinen, 150 cm br. 2.40 Bettdamaste, 130 cm breit, weiß u, farb. 2,30 1.95 Damenhemden mit schöner Stickerei Bettbarchent, 130 cm breit 2.90

PrinzeBunterröcke 2.90 Aus eigener Fabrikation, deshalb so billig Schlosser-Anziige 6.50 Breecheshosen aus Stoff . . . Sporthemden mit 2 Kragen Windjacken

Verkauf nur 1 Treppe hoch

Achten Sie auf Nummer 100.

Magazin

Kaeier

Amalienstrasse 67.

Pianos u.

Harmoniums

größte Auswahl, günstigste

Odeonhaus

daiserstrate, 17

Cello

Motorrad

Enklonette

PS., m. Torpedofaroferie, Windigutia, gut ereift, äußerst veriswer, u verfausen ober gegen Notorrad, Edreibmass, d. 3.4 vertaussen, Un.

ebote unter Nr. 158 n die Babische Press

Bauplatten

ipsbicien, Gipsplatte imsDielen, u. Schl enplatten für Tre

3 gute Türen

einabe neu, abauseben 5816 Kaiferftr. 102, 1

merden preismer

abaegeben.
Geff. Anfragen find an richten unter Rr. 3679a an die "Ba-biiche Breffe".

Bu verkaufen: Einfamilien=Villa

an befauntem Kurort d. Schwarzwaldes, 8 Zimmer, sehr große Wohnbiese, Bab und did, Rebendaume "Garage, dirka 24 Ar Sarten. Die Visia wurde 1912 äußert sold erbaut und fein ausgestattet mit einem Antwand von 80 000 Mt., odne Heise 32 500 Mt., Auf Musich fönnen Möbel miterworden werden. Das Anwesen in solort beziehdar. Selbsstäufer erfahren Näheres durch beziehden. R.D.M., Freiburg i.B., Kaiterstraße 38

Bertani Einfamilienbaus

Menbau beistlagenahmefrei mit 4 Kimmer. Kiche, Bad Kammer, 15 Ar beit fultivieren Garien-landes in beit Lage des vorderen Mendi-tales. Vis t. Januar 1926 evil. früber be-siebbar, Intereffent modlen jich unt. AZue an die "Ead Breife" wenden.

Wirtschaft gebend, in prima b. Industrieborort trube (Straßenbahu-ndg.). Bier-Umfab verbindg.). Bier-Umfat 8 hl wochentt., in verff Breis M. 35 000. An-jabla. 10 000 M. bezieb-bar Angebote unt. Ar C3941 an die Bad. Pr

Rleineres Rolonial= over Teinhoft-Beidäf

u pachien od, au fanfen elucht. Breist und evil ingablung newst Miete rbeten unter Nr. 373ba n die "Bad, Presse" Bermittler verbeien. Kaufgefuche

Klein-Auto utl. Motorrad m. Bei

aufen getucht Offer sa an di Hadilde Breffe" Auto gesucht Sitter, geichlossen, gute tarte, fahrbereit, mit eftr. Lick, Kulosser, auf recift, auf Teilzahlung öchentt, 100 M. Angebte unt, Kr. Hage auf Badische Presse.

Badeofen Kohlenf., neu ob. wenig gebraucht, zu fauf, gef. Lingeb. an Th. Kefter, Rheinstr. 4, IJ. B16614

Continental= Schreibmaschine

Trommel mit Beden zu kaufen ge-jucht Angebote u. Ar. 83935 an die Bad. Br. Wut et **Teppich** baltener ca. Rauf 4 m aroß, au Tauf aefucht. Ang. unt. Ar E3953a d ... Rad Brefie

gebrauchte.

Zu verkaufen

5.20 4.80

Fabrifneuer "Mathis"= 3weifiger 8 AP. — 1/2 Jahr Rabritarantie — einichtete fich diader neuer Fereing — Refervera, Werfaen — Joll- und Luxustieuer, Werfaen — Joll- und Luxustieuer, Werfa ftener, Brets .H 2400

3 to "Ehrhardt". Kard.-Lasiwagen 21/50 PS. — generalrepsertert —, 80% neum. Berreitung — geschild Hibererses. Her Gaben bereitem Busseller und bereitem Busseller Bussell

Arras = Lenies, Kehl a. Rh.

Len-Auto 2.Sis.. m. Roffts, auter Reifewagen, 6/20 Ps., brft. i. A. bin.: Friess ftraße 86. Tel. 5516. Seilo = Motorraber PS, Riditarter, G

2c. 9(10 .4, Anghla 800 .4 au verif. Restenmain Motorräder gebraucht, 2,5 u. 3,5 PS., pon . 120 an. Meue, 4 PS., mit brei Banggetriebe b. 1250 . Fanggetriebe b. gestatel.

Julius Motorrad gl 

2 Serrentäder fast neu, billig 34 verft. 22. goffett gerichtet. 22. g1670? Bahrrad, faft neu bill. 311 berfauf.: Amalienfis. 9tr. 85, Gartenbatt.

tes Meisterinstrument 18 Familienbes., zu ver 11fragen u. Nr. 3719 11 die Badische Presse. "Dinmpia" - Damentad lfabrifnen), 40 .4 u Selbstoften absuat B16788 Wathyfix.85 Allinder, Motto Saoche", 1.35 Stener BS,
oche ", 1.35 Stener BS,
oche ", 1.35 Stener BS,
oche ", 1.35 Stener BS,
derflant, fabridereit, in
Auftr preism zu verfi Bäblel, Arieastrake SC,
aden B1667 la. Dezimalwagen

Bewichte, Iteleri gust Rorrat au bilitaen 33574 nabmeprene. 3. C. 201h Eisengrofihdig Biesiod, Beibelvera Bott. Schreibmaschine (Conti) billig 311 Waiter, Grötsingen,

Schleibm ich. an ine Dims-Dielen, u. Schlartenblatten für Tren-nungs, Zwischen und Schalzellenwände habe ich änberft billig zu ver-faufen. Angebote unter Ar. 15429 an die Ba-bische Presse.

Tiermarki

Schäferhund 3000 Lifer iten angefort, prima glansbell

fauft Kammerer, 3 ftraße 40. BOX Cianting Boden alt. State baum, billia. Baifdreiber Bernsbad.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK